A1-1 M.Abt.215a

1.Bezirk

Am Hof 11

Schlußbescheid

Prot. No I/5/48

W 870

Am Hof 11

Baubeginn: 26. IX. 1949

Bauende : 31. XII. 1950

Wohnungen: 4 unben. 4 gef.

Wohnungsfl. : 1246·58

Betriebsfl. : 135·92

Verkehrsfl. : 128·83

Dachbodenfl. : 274·78

1786·11

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: 234.2o4-III-14/49.

Bescheid.

I.

Auf das Ansuchen vom 21. Oktober 1948 wird der

Firma J. Neumayr & Co.,

Wien I.,
Am Hof 11

für die Wiederherstellung des Wohnhauses in
Wien I., Am Hof 11, Grundstück 341 - - - - - - - - - - - - - -
inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Innere Stadt unter
Einlagezahl 485 -
aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2)
des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl.Nr. 13o (Wohnhaus-Wieder
aufbaugesetz), ein unverzinsliches Darlehen im Höchstbetrag von
insgesamt - - - - - - - - - - - S 1,o25.4oo,-- - - - - - - - - - - -
(in Worten: einemillionzwanzigfünftausendvierhundert - -Schillinge)
unter folgenden Bedingungen zugesichert:

1. Der mitfolgende Schuldschein (Vordruck) ist in einer für die grundbücherliche Einverleihung geeigneten Form auszufertigen.
2. Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes und erst nach Vorlage des ordnungsgemäß errichteten Schuldscheines, sowie des Beschlusses des Grundbuchgerichtes über die grundbücherliche Einverleibung nach Punkt 3 dieses Bescheides und jeweils auf Grund einer Wertfeststellung der bisher aufgewendeten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Wiederherstellung tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens jedoch bis zu dem in diesem

Bescheid zugesicherten Darlehensbetrag flüssiggemacht. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen Pfandrechte voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Diese Verpflichtung ist bei den diesem Darlehen allfällig vorangehenden Hypotheken im Grundbuch anzumerken. Die Auszahlung von Darlehensteilbeträgen erfolgt nur auf Grund vorzulegender Leistungsrechnungen.

3. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft, Einlagezahl 485 der Katastralgemeinde Innere Stadt - in voller Höhe der zugesicherten Darlehenssumme einzuverleiben.
4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1% (in Worten: ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig.

   Der erste Halbjahrsteilbetrag der Tilgungsrate ist an jenem Halbjahrstermin (1. Jänner oder 1.Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder in Ermanglung einer solchen der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt.

   Dem Schuldner steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsteilbeträge (1.Jänner und 1.Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.
5. Die Wiederherstellung ist nach den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen und zwar: Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnung, Kostenvoranschläge mit Leistungsbeschreibung, - - - - - - - - - - - - - - - die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, auszuführen. Sind im Zuge der Wiederherstellungsarbeiten Änderungen der Bauausführung notwendig oder beabsichtigt, ist unter Vorlage der erforderlichen Pläne und Kostenvoranschläge (in je 3 Gleichstücken) vor Durchführung der Änderung die Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau hiezu einzuholen.
6. ~~Mit den Wiederherstellungsarbeiten ist binnen sechs Monaten nach Zustellung dieses Bescheides zu beginnen.~~ Diese Wieder-

herstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen und zeitgerecht zu beenden.

7. ~~Der tatsächliche Beginn sowie~~ Die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten und Name und Anschrift des Bauführers sind dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau unverzüglich schriftlich bekanntzugeben; in den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese oder eine amtlich beglaubigte Abschrift derselben der Bekanntgabe über die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten anzuschließen.
8. Wenn der Darlehenswerber aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält oder eigenmächtig bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten von dem der Bewilligung zugrunde liegenden Bauvorhaben abweicht, kann die Darlehensbewilligung widerrufen werden. Das gleiche trifft zu, wenn das Darlehen erschlichen wurde. Wird der Widerruf ausgesprochen, werden bereits zugezählte Darlehen unter Beobachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.
9. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbucheinlage wie das wiederherzustellende Wohnhaus sich befindende Gebäude sind nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Fonds zu sperren und sind die Prämien an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.
10. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.
11. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen

Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung der Fondsverwaltung zulässig.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eine Schlußabrechnung sowie die Polizze über die Feuerversicherung vorzulegen.

    Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar und wird in seiner endgültigen Höhe erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung festgesetzt.

13. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein Schild von 1 x 1.5 m Größe mit der deutlich lesbaren Aufschrift " Wiederherstellung aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds " anzubringen.

14. Wird ein anderer als im Ansuchen bekanntgegebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder bauausführende Gewerbetreibende gewechselt, so ist diese Änderung dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vor Auftragserteilung schriftlich bekanntzugeben. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden Kostenvoranschlägen ein, dann ist überdies die Genehmigung der Preisänderung beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) schriftlich einzuholen.

    Die auszuwechselnden Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstigen Beilagen) sind durch den das Ansuchen bearbeitenden Ziviltechniker überprüfen zu lassen.

15. Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

16. Dem auf Grund dieses Bescheides ob der Liegenschaft, Einlagezahl 485 der Katastralgemeinde Innere Stadt einzuverleibenden Pfandrechte dürfen nur die ob der genannten Liegenschaft in C sub

Post 1 einverleibte Reallast, sub
Post 30 die zugunsten der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien einverleibte
Hypothek in der Höhe von S 130.000,-- samt Anhang, sub
Post 33 die zugunsten der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien einverleibte
Hypothek in der Höhe von RM 20.000,-- samt Anhang, sub
Post 34 Anmerkung der Löschungsverpflichtung, sub
Post 35 die zugunsten der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien einverleibte
Hypothek in der Höhe von RM 33.000,-- samt Anhang, sub
Post 36 Anmerkung der Löschungsverpflichtung, sub
Post 37 die zugunsten der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien einverleibte
Hypothek in der Höhe von RM 56.000,-- samt Anhang, sub
Post 38 Anmerkung der Löschungsverpflichtung, sub
Post 39 die zugunsten der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien einverleibte
Hypothek in der Höhe von RM 31.600,-- samt Anhang, sub
Post 40 Anmerkung der Löschungsverpflichtung, sub
Post 41 einverleibte Vorrangeinräumungserklärung, sub
Post 42a einverleibter Vorrang, sub
Post 42b angemerkte Löschungsverpflichtung als Lasten im Range vorangehen.

17. Unbeschadet der Bestimmungen des Punktes 2 dieses Bescheides können Auszahlungen von Darlehensbeträgen erst erfolgen, wenn die Darlehenswerber dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein auf ihren Namen lautendes Konto bekanntgegeben haben, auf das die Auszahlungen angewiesen werden können.

    Ausserdem ist mitzuteilen, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen.

18. Binnen 8 Tagen vom Erhalt des Bescheides an sind als Ergänzung der diesem Bescheid zugrunde gelegten Kostenvoranschläge der Professionisten die Stundenlöhne der Fach- und Hilfsarbeiter, sowie die Zuschläge zu diesen Löhnen, im Wege über den Landeshauptmann für Wien dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorzulegen.

19. Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den verantwortlichen Bauführer zu beauftragen, die Baustelle bei einer inländischen Versicherungsanstalt gegen Brandschaden versichern zu lassen. Die Versicherung, die für die Dauer der Wiederherstellungsarbeiten und in ausreichender Höhe abzuschliessen ist, ist zugunsten des Fonds zu sperren. Der Darlehenswerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung bis zur Vorlage des 1. Zahlungsansuchens dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) nachzuweisen; er hat ferner darauf zu achten, daß die Prämien pünktlich der Versicherungsanstalt ausbezahlt werden.

./.

2o. Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Ziviltechniker mitzuteilen und diesem jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.

II.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnungs-Novelle 1949 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von 6 Schilling zu entrichten.

Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

III.

Amtliche Abänderungen dieses Bescheides:

1. Streichungen: a) Im Punkt 6 der erste Satz, bestehend aus 14 Worten,
   b) im Punkt 7 die ersten 4 Worte des 1. Satzes;
2. Änderungen: a) im Punkt 6 das erste Wort des zweiten Satzes,
   b) im Punkt 7 das fünfte Wort des ersten Satzes.

Begründung.

Die vorgeschriebenen Bedingungen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesonders in dessen § 18, Abs.(2) begründet. Die Wiederherstellungskosten wurden auf Grund der Überprüfung durch den Ziviltechniker und der Feststellungen des Landeshauptmannes von Wien und des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) mit S 1,o25.4oo,-- veranschlagt. Das Darlehen wurde im Grunde des § 15, Abs.(2) des genannten Gesetzes in obbezeichneter Höhe zugesichert.

Ergeht an:

1. (zweifach) Firma J. Neumayr & Co., zu Hd.d.Zustellungsbevollmächtigten Herrn Heinrich S c h e d l, W i e n I., Am Hof 11.
2. (einfach, Gleichschrift) den Landeshauptmann für Wien, Mag.Abt.25, W i e n I., Neues Rathaus zur gefälligen Kenntnis, zur Zl. M.A. 25 - F 513/49.
   Konv. Abg.
3. (einfach, Gleichschrift) die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Geschäftsabtg.III, wirtschaftl. Informationsdienst, W i e n III., Vordere Zollamtsstr.7 zur gefälligen Kenntnis.

13. September 1949.
Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau
i.V.: K l o s s

M. Abt. 25
Eingelangt 23. Sep. 1949
Zahl F. 513/49
Beilagen ....

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

MA 36 Ein.: 30.9.49
Ve.

nachfragen im Bezirk ob Bauausführung nachgebracht!

I/5/48 / 2.11.48

fft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. 3

mpelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 2-870

An das 954,21 / 1188,51

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

em Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende orhaben.

A. **Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:**

1. Land: .... Politischer Bezirk: ....

Gemeinde: Wien I. Straße und Haus-Nr.: Am Hof 11

Grundstücke: .... Grundbuchseinlagezahl: 485 Katastralgemeinde: Innere Stadt

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja (Einlagezahl ....)~~ — Nein*).

B. **Besitzverhältnisse:**

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: J. Neumayr & Co., Inh. H. Schedl

Staatsbürgerschaft: Oesterreich

Anschrift: Wien I., Am Hof 11 Fernruf: U 22 5 75

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ....

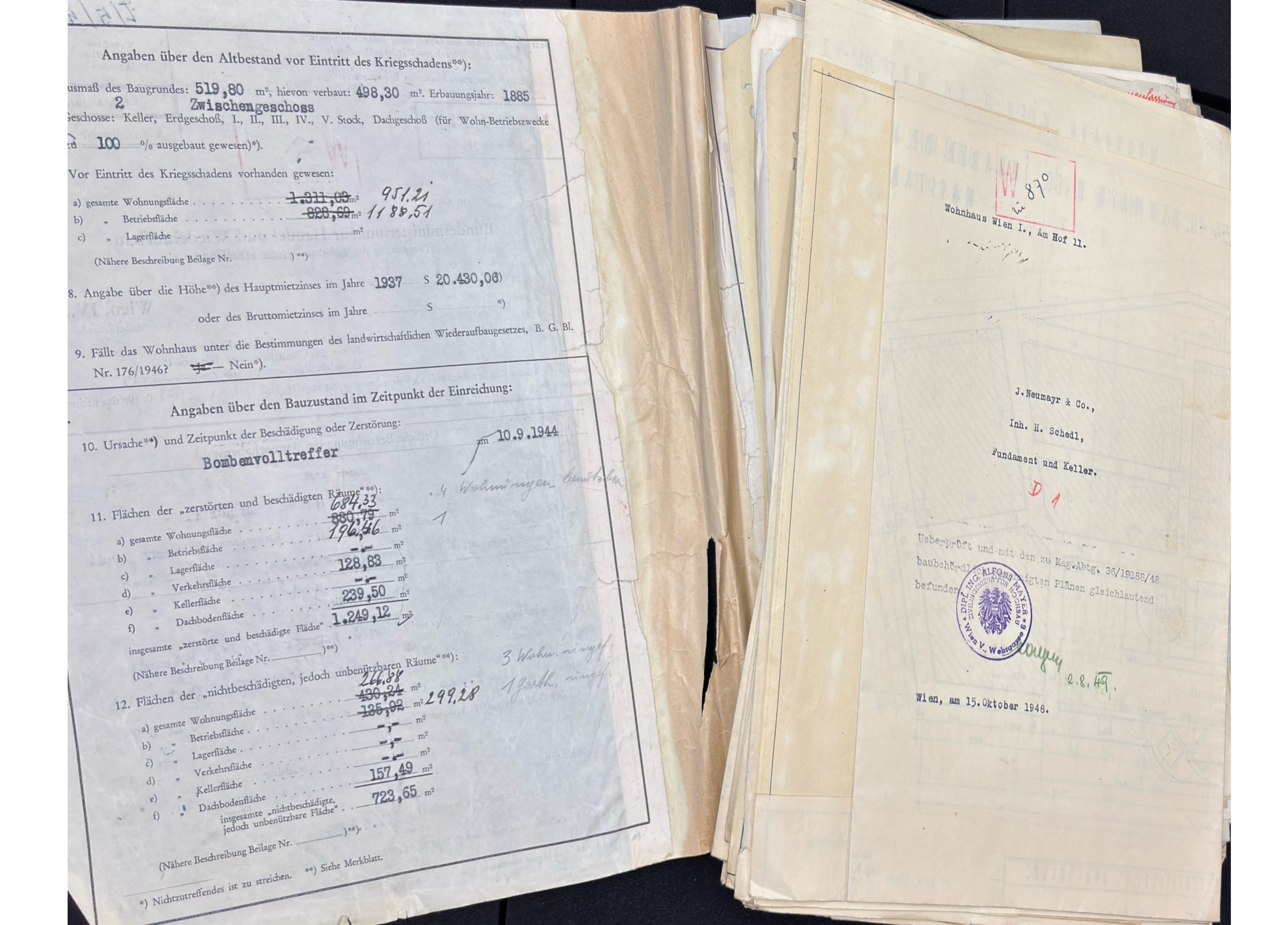
Staatsbürgerschaft: ....

Anschrift: .... Fernruf: ....

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 19.6.1929

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6



Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens):**

Ausmaß des Baugrundes: 519,80 m², hievon verbaut: 498,30 m². Erbauungsjahr: 1885

Geschosse: Keller, Erdgeschoß, 2 Zwischengeschoss, I., II., III., IV., V. Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 100 % ausgebaut gewesen)*).

Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche ~~1.311,03~~ m² 951.21
b) „ Betriebsfläche ~~828,69~~ m² 1188,51
c) „ Lagerfläche m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1937 S 20.430,06*)

oder des Bruttomietzinses im Jahre S *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ — Nein*).

Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: am 10.9.1944

Bombenvolltreffer

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**): 4 Wohnungen [illegible]

a) gesamte Wohnungsfläche ~~880,79~~ 684,33 m² 1
b) „ Betriebsfläche 196,46 m²
c) „ Lagerfläche —,— m²
d) „ Verkehrsfläche 128,83 m²
e) „ Kellerfläche —,— m²
f) „ Dachbodenfläche 239,50 m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" 1.249,12 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**): 3 Wohn. [illegible] 1 [illegible]

a) gesamte Wohnungsfläche ~~430,24~~ 266,88 m²
b) „ Betriebsfläche ~~135,92~~ m² 299,28
c) „ Lagerfläche —,— m²
d) „ Verkehrsfläche —,— m²
e) „ Kellerfläche —,— m²
f) „ Dachbodenfläche 157,49 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" 723,65 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

W ü 87°

Wohnhaus Wien I., Am Hof 11.

J. Neumayr & Co.,

Inh. H. Schedl,

Fundament und Keller.

D 1

Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19168/48 baubehördl[ich genehm]igten Plänen gleichlautend befunden.

DIPL. ING. ALFONS MAYER ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU Wien V., Wehrgasse 6

[signature] 2.8.49.

Wien, am 15. Oktober 1948.

8

FUNDAMENT u. KELLER

geprüft
Mayer
22.11.48.

Zl. 178258/I/1/1947

WOHNHAUS WIEN I. AM HOF 11 · E.Z. 254 · J. NEUMAYR U. CO., INHABER DR. H. SCHEDL

FUNDAMENT U. KELLER

MASSTAB 1:100

MANIPULATIONSKELLER

WEINKELLER

EIS-GRUBE

BIERKELLER

BAULINIE

BAULINIE

BAULINIE

14,65 — 14,27 — 28,92



BAUWERBER:	PLANVERFASSER:	BAUFÜHRER:
Jakob Neumayr & Comp. (Firma-Inh. ... Schedl)		

15. NOV. 1948

Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Wien VII, Kirchengasse 32

F. Jakob

W
ü 870

Wohnhaus Wien, I., Am Hof 11

J. Neumayr & Co.,

[illegible].H.Schedl

Erdgeschoss

D3

Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19158/48 baubehördlich genehmigten Plänen gleichlautend befunden.

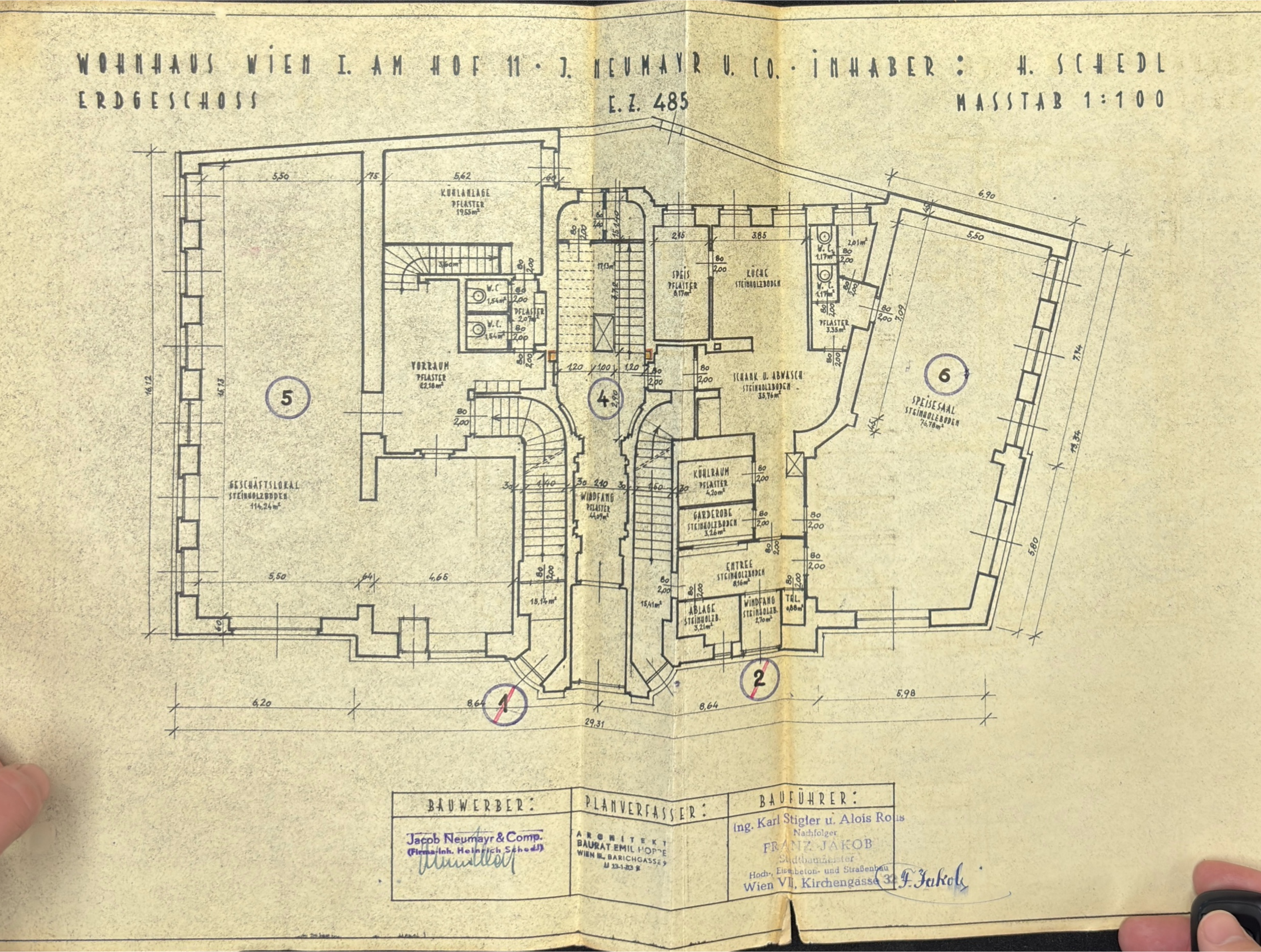
DIPL. ING. ALFONS MAYER
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
Wien V., Wehrgasse 9

Mayer 1.8.49

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII, Kirchengasse 32

26. OKT. 1948

F. Jakob


WOHNHAUS WIEN I. AM HOF 11 · J. NEUMAYR U. CO. · INHABER: H. SCHEDL
ERDGESCHOSS
E. Z. 485
MASSTAB 1:100
KÜHLANLAGE
PFLASTER
19,55 m²
VORRAUM
PFLASTER
22,18 m²
GESCHÄFTSLOKAL
STEINHOLZBODEN
114,24 m²
WINDFANG
PFLASTER
44,09 m²
SPEIS
PFLASTER
KÜCHE
STEINHOLZBODEN
SCHANK U. ABWASCH
STEINHOLZBODEN
35,76 m²
KÜHLRAUM
PFLASTER
4,20 m²
GARDEROBE
STEINHOLZBODEN
3,26 m²
ENTREE
STEINHOLZBODEN
8,16 m²
ABLAGE
STEINHOLZ.
3,21 m²
WINDFANG
STEINHOLZ.
2,70 m²
TEL.
SPEISESAAL
STEINHOLZBODEN
74,78 m²
W.C.
5
4
6
1
2
29,31
BAUWERBER:
Jacob Neumayr & Comp.
(Firma-Inh. Heinrich Schedl)
PLANVERFASSER:
ARCHITEKT
BAURAT EMIL HOPPE
WIEN III, BARICHGASSE 9
BAUFÜHRER:
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII, Kirchengasse 32
F. Jakob

W zu 870

Wohnhaus Wien, I., Am Hof 11

J. Neumayr & Co.,

Dr. H. Schedl

Souterrain

D2

Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19158/48 baubehördlich genehmigten Plänen gleichlautend befunden.

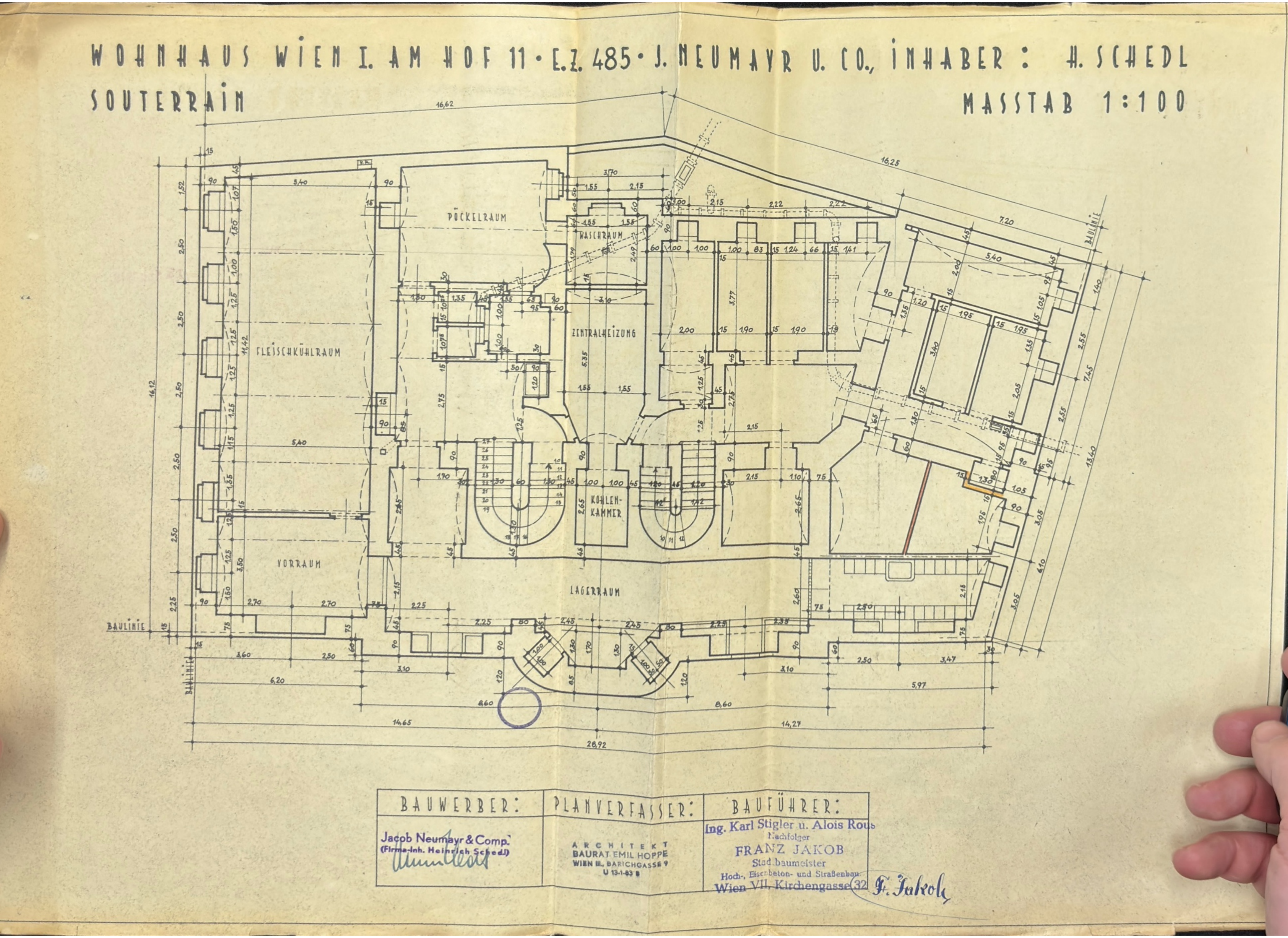


Mayer
2.8.49

26. OKT. 1948

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII, Kirchengasse 32

F. Jakob


WOHNHAUS WIEN I. AM HOF 11 • E.Z. 485 • J. NEUMAYR U. CO., INHABER: H. SCHEDL
SOUTERRAIN
MASSTAB 1:100
PÖCKELRAUM
WASCHRAUM
ZENTRALHEIZUNG
FLEISCHKÜHLRAUM
KOHLEN-KAMMER
VORRAUM
LAGERRAUM
BAULINIE
BAUWERBER:
PLANVERFASSER:
BAUFÜHRER:
Jacob Neumayr & Comp.
(Firma-Inh. Heinrich Schedl)
ARCHITEKT
BAURAT EMIL HOPPE
WIEN III, BARICHGASSE 9
U 13-1-63 B
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII, Kirchengasse 32
F. Jakob

W
8.5.-8770

Wohnhaus Wien, I., Am Hof 11

J.Neumayr & Co.,

.H. Schedl

Zwischengeschoss

D4

Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19158/48 baubehördlich genehmigten Plänen gleichlautend befunden.

DIPL. ING. ALFONS ... ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU ... Wien V., W...

Mayer 1.2.49

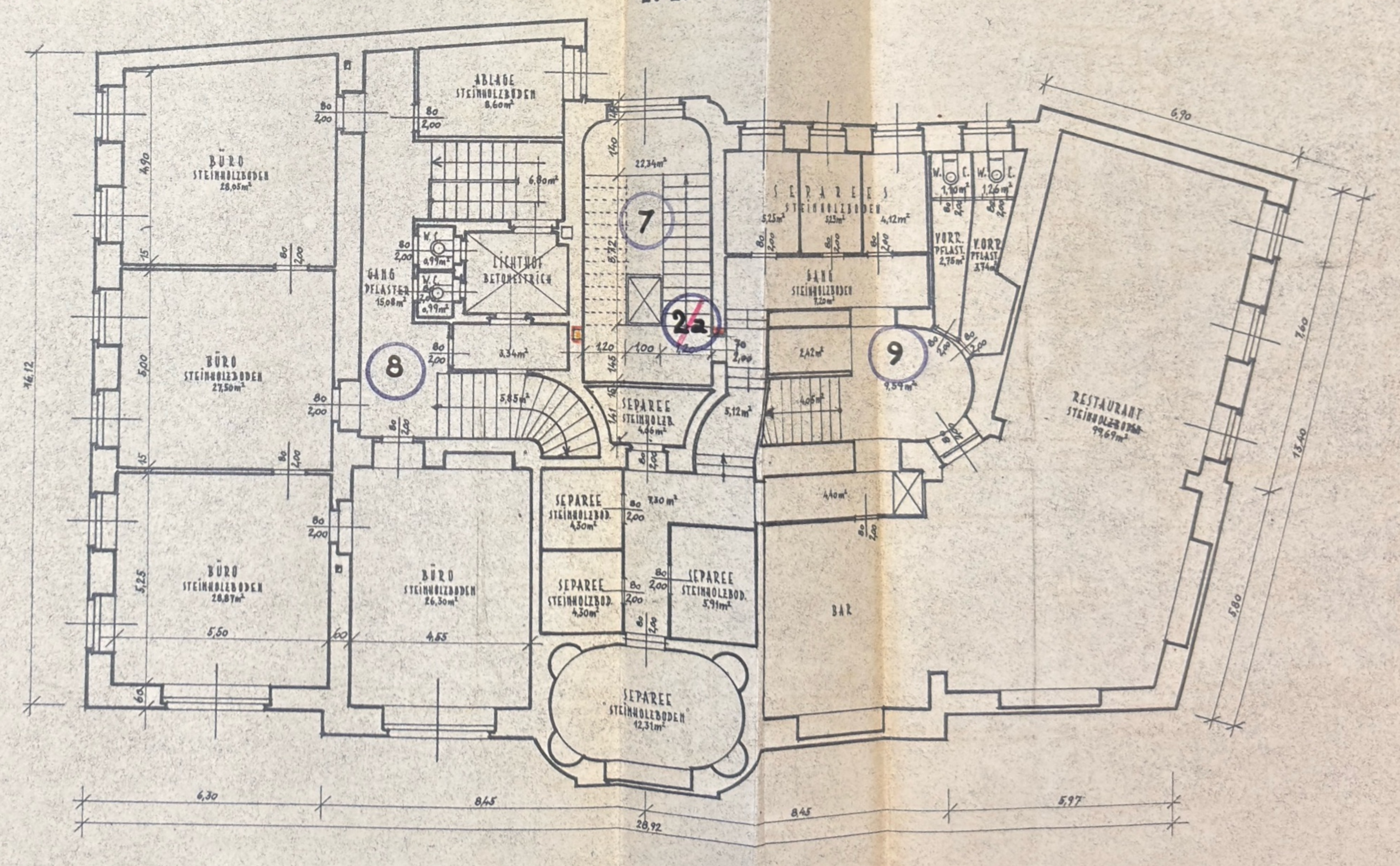
Ing. Karl Stigler u. Alois Fous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII, Kirchengasse 32

28. OKT. 1948

F. Jakob

WOHNHAUS WIEN I. AM HOF 11 · J. NEUMAYR U. CO. · INHABER: H. SCHEDL

ZWISCHENGESCHOSS — E. Z. 485 — MASSTAB 1:100



BAUWERBER:	PLANVERFASSER:	BAUFÜHRER:
Jacob Neumayr & Comp. (Firma-Inh. Heinrich Schedl) [signature]	ARCHITEKT BAURAT EMIL HOPPE WIEN III., BARICHGASSE 9 U 13-1-83 B	Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachfolger FRANZ JAKOB Stadtbaumeister Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau Wien ..., Kirchengasse 32 F. Jakob

W zu 870

Wohnhaus Wien I., Am Hof 11

J.Neumayr & Co.,Inh.

.H. Schedl

I. Stock

D5

Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19158/48 baubehördlich genehmigten Plänen gleichlautend befunden.

DIPL. ING. ALFONS MAYER ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU Wien V., Weingasse

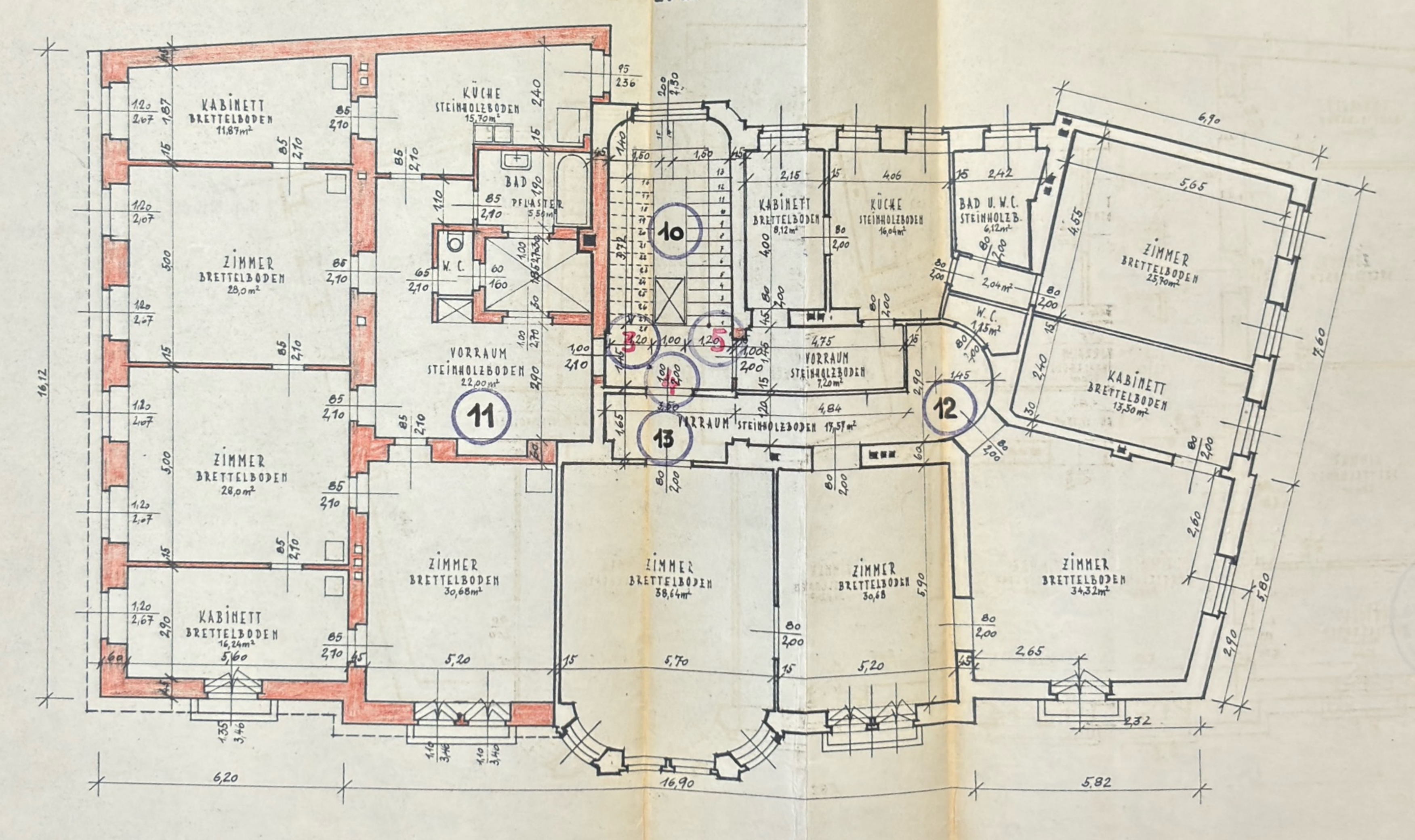
Mayer 1.8.49

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII, Kirchengasse 32

F. Jakob

WOHNHAUS WIEN I. AM HOF 11 · J. NEUMAYR U. CO. · INHABER : H. SCHEDL

I. STOCK E. Z. 485 MASSTAB 1:100



BAUWERBER:	PLANVERFASSER:	BAUFÜHRER:
Jacob Neumayr & Comp. (Firma-Inh. Heinrich Schedl)	ARCHITEKT BAURAT EMIL HOPPE WIEN III, BABICHGASSE 9	Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachfolger FRANZ JAKOB Stadtbaumeister Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau Wien VII, Kirchengasse 32 F. Jakob

W zu 870

Wohnhaus Wien I., Am Hof 11

J.Neumayr & Co.,Inh.

.H. Schedl

II. Stock

D 6

Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19158/48 baubehördlich genehmigten Plänen gleichlautend befunden.

DIPL. ING. ALFONS M... ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU Wien V., Weissgasse...

1.8.49

26. OKT. 1948

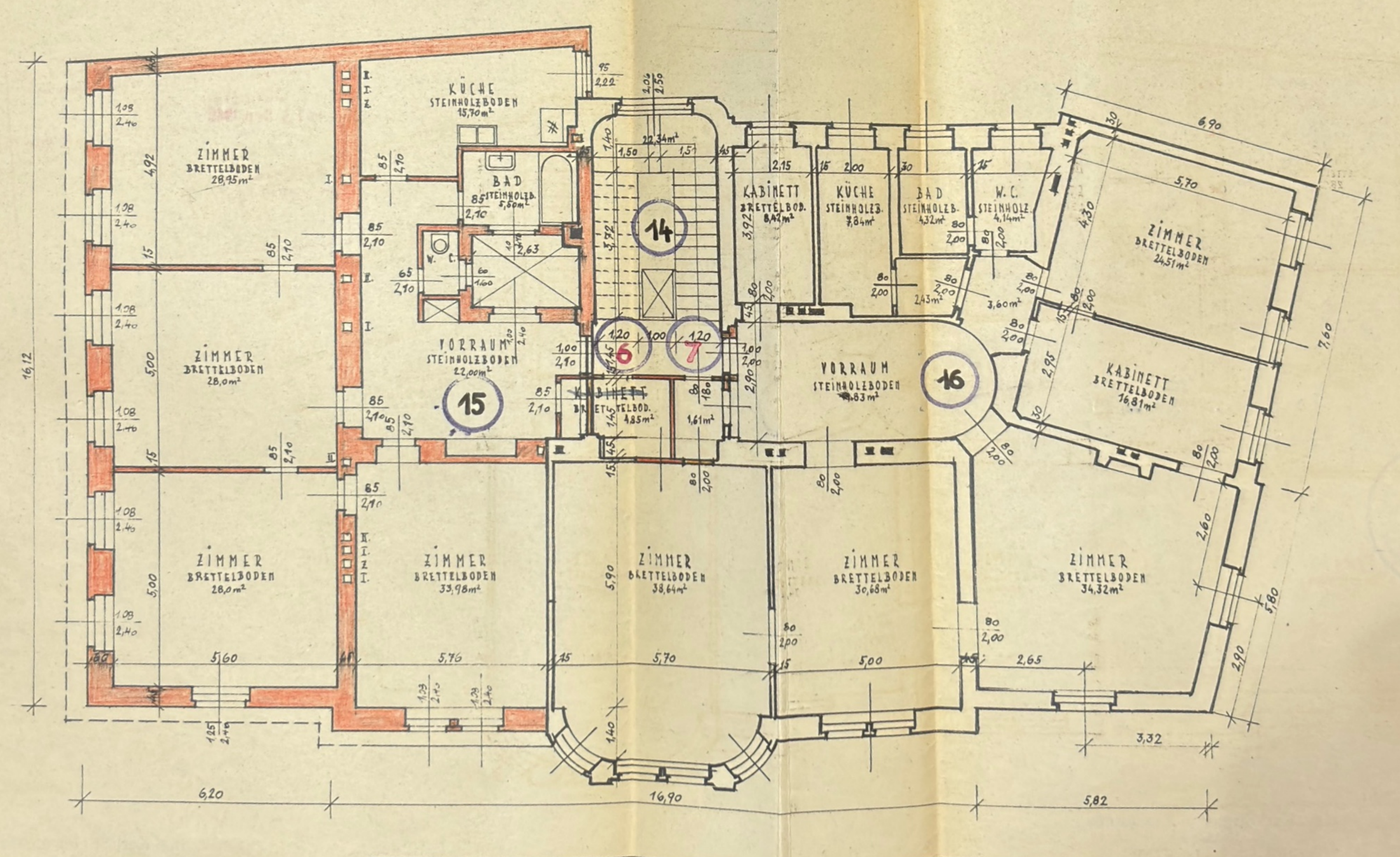
Ing. Karl Stigler u. Alois Ross
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII, Kirchengasse 32

F. Jakob

WOHNHAUS WIEN I. AM HOF 11 · E.Z. 485 · J. NEUMAYR U. CO., INHABER: H. SCHEDL

II. STOCK

MASSTAB 1:100



BAUWERBER:	PLANVERFASSER:	BAUFÜHRER:
Jacob Neumayr & Comp. (Firma-Inh. Heinrich Schedl)	ARCHITEKT BAURAT EMIL HOPPE WIEN III, BARICHGASSE 9 U 13-1-83 B	Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachfolger FRANZ JAKOB Stadtbaumeister Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau Wien VII, Kirchengasse 32 F. Jakob

W zu 87°

Wohnhaus Wien, I., Am Hof 11

J. Neumayr & Co.,

.H.Schedl

III.Stock

D 7

Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19158/48 baubehördlich genehmigten Plänen gleichlautend befunden.

DIPL. ING. ALFONS MAYER ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU Wien V., Weingrasse 9

Mayer 2.8.49

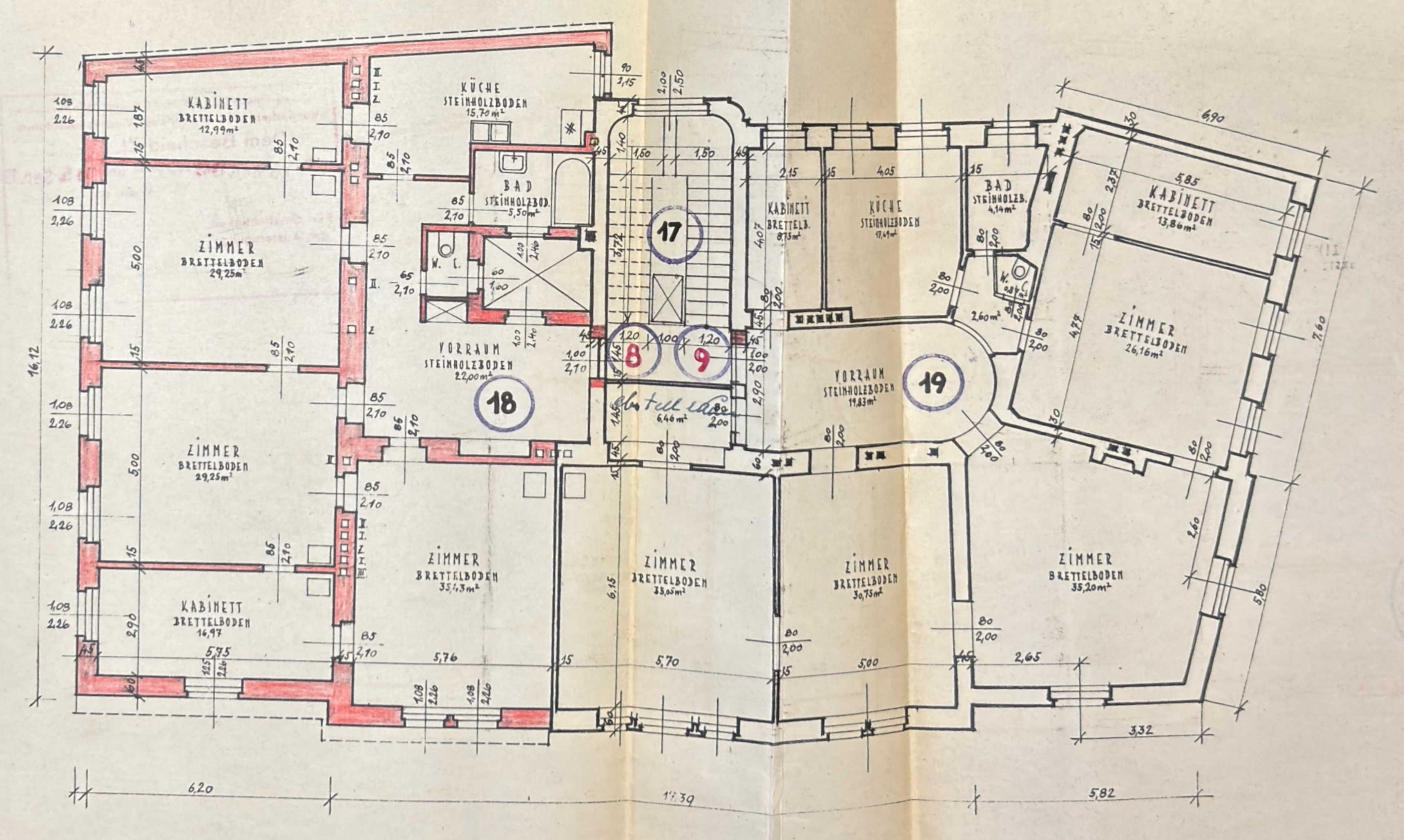
26. OKT. 1948

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII, Kirchengasse 32

F. Jakob

WOHNHAUS WIEN I. AM HOF 11 · E.Z. 485 · J. NEUMAYR U. CO., INHABER: H. SCHEDL

III. STOCK MASSTAB 1:100



BAUWERBER:	PLANVERFASSER:	BAUFÜHRER:
Jacob Neumayr & Comp. (Firma-Inh. Heinrich Schedl)	ARCHITEKT BAURAT EMIL HOPPE WIEN III, BARICHGASSE 9 U 13-1-83 B	Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachfolger FRANZ JAKOB Stadtbaumeister Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau Wien VII, Kirchengasse 32 F. Jakob

Wohnhaus Wien, I., Am Hof 11
Jacob Neumayr & Comp. Firma-
Inhaber Heinrich Schedl.

Auswechslungsplan zu Nr. /h
4. Stock

D8

Ueberprüft und mit den zu Mag. Abtg. 36/19158/48
baubehördlich genehmigten Plänen gleichlautend
befunden.

DIPL. ING. ALFONS MAYER
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
Wien V

Mayer
1.8.49

WOHNHAUS · WIEN · 1 · AM · HOF · 11 · E.Z. 485 · J. NEUMAYR · U · CO · INHABER · H · SCHEDL ·

AUSWECHSLUNGSPLAN · IV · STOCK –

MASSTAB 1:100 ·

KÜCHE
STEINHOLZFB.
15'70

BAD
STEINHOLZ-
5·50 m²

W·C

ZIMMER
BRETTELBODEN
30'03 m²

ZIMMER
BRETTELBODEN
29'25 m²

VORRAUM
STEINHOLZFB.
22'00 m²

Abstellraum

ZIMMER
BRETTELBODEN-
32'31 m²

ZIMMER
BRETTELBODEN
34'50 m²

ZIMMER
BRETTELBODEN
34'44 m²

KABINET
SCHIFFBD.
8'75 m²

KÜCHE
PLATTEN
17'52 m²

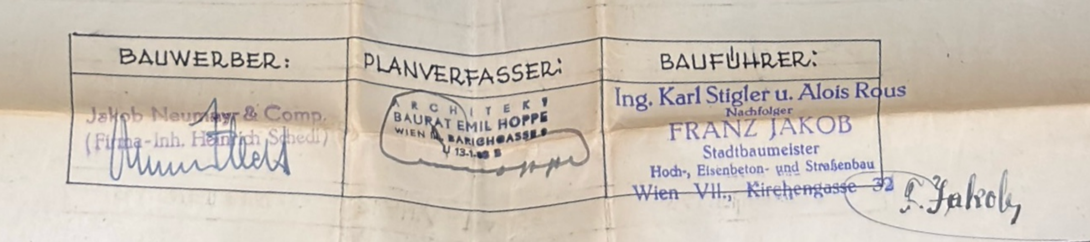
VORRAUM
BRETTELBODEN-
19'83 m²

KABINET
BRETTELBODEN
14'04 m²

ZIMMER
BRETTELBODEN-
27'79 m²

20 · 21 · 10 · 11 · 22

6'50 · 5'60 · 11'54 · 5'82 · 6'90 · 7'60 · 5'80 · 14'31



Wohnhaus Wien, I., Am Hof 11
Jacob Neumayr & Comp. Firma-
Inhaber Heinrich Schedl.
Auswechslungsplan zu Nr. /i
Dachgeschoß

D 9

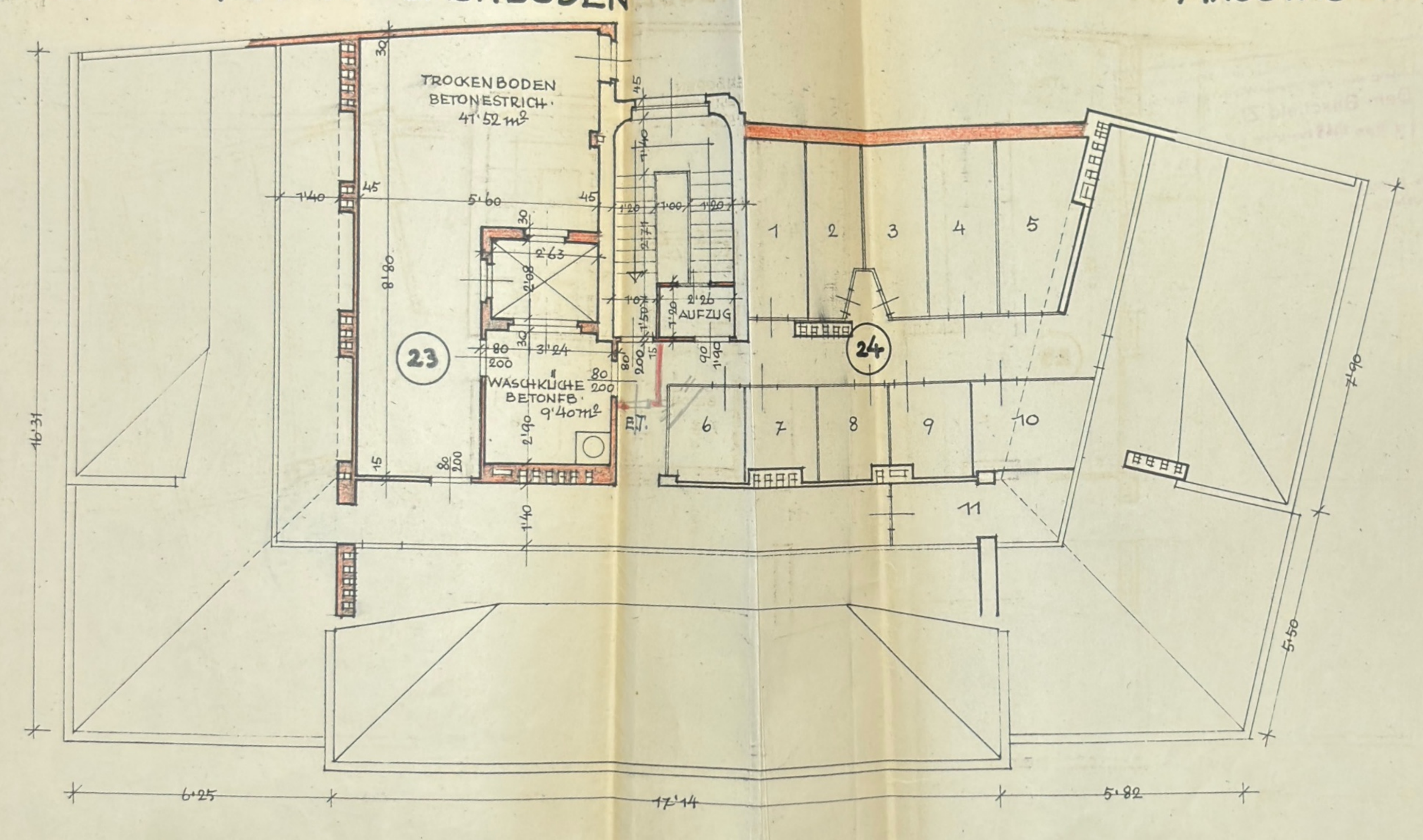
Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19158/48
baubehördlich genehmigten Plänen gleichlautend
befunden.

DIPL. ING. ALFONS MAYER ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU

Mayer 1.8.48

WOHNHAUS · WIEN · I · AM · HOF · 11 · E.Z. 485 · J. NEUMAYR · U. CO · INHABER · H. SCHEDL ·

AUSWECHSLUNGSPLAN · DACHBODEN · MASSTAB 1:100 ·



BAUWERBER:	PLANVERFASSER:	BAUFÜHRER:
Jakob Neumayr & Comp. (Firma-Inh.: Heinrich Schedl)	ARCHITEKT BAURAT EMIL HOPPE WIEN III., BARICHGASSE 4 U 13.1.83 B	Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachfolger FRANZ JAKOB Stadtbaumeister Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau Wien VII., Kirchengasse 32 F. Jakob

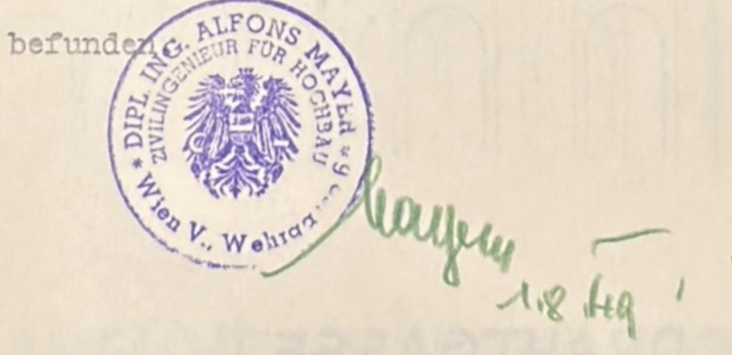
Wohnhaus Wien, I., Am Hof 11
Jacob Neumayr & Comp. Firma-
Inhaber Heinrich Schedl.
Auswechslungsplan zu Nr.
/1 u. /m
Ansicht Färbergasse
Ansicht Drahtgasse

D.10

Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19158/48

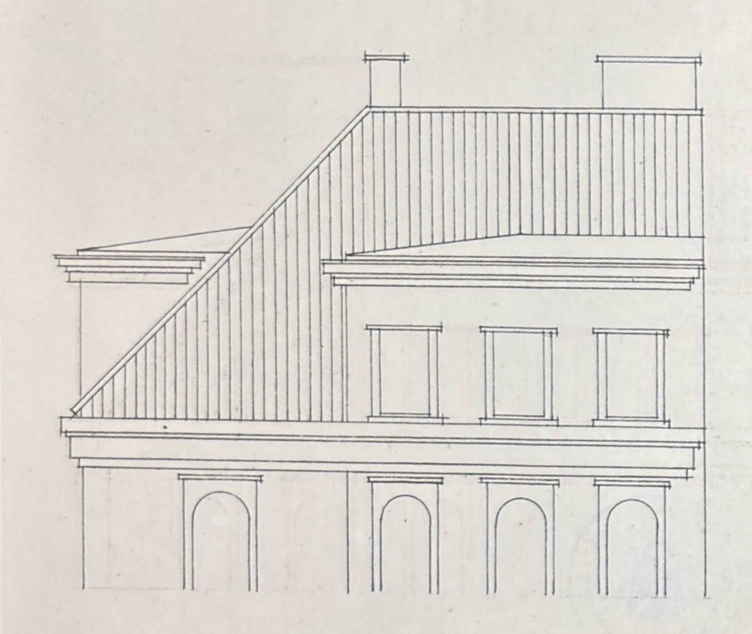
baubehördlich genehmigten Plänen gleichlautend

befunden.

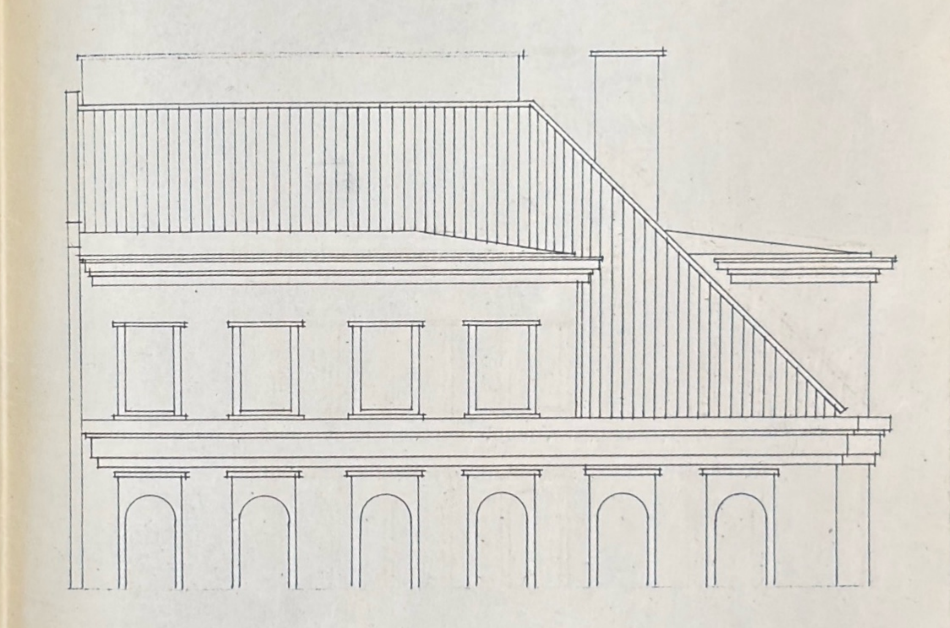


WOHNHAUS · WIEN · 1 · AM · HOF · 11 · E · Z · 485 · J · NEUMAYR · U · CO · INHABER · H · SCHEDL ·

AUSWECHSLUNGSPLAN · MASSTAB 1:100 ·



ANSICHT · DRAHTGASSE ·



ANSICHT · FÄRBERGASSE ·

BAUWERBER	PLANVERFASSER	BAUFÜHRER ·
Jakob Neumayr & Comp. (Firma-Inh. Heinrich Schedl) [signature]	ARCHITEKT BAURAT EMIL HOPPE WIEN III., BARICHGASSE 1 U-13-1-88 B [signature] Hoppe	Ing. Karl Stigler u. Alois Rous Nachfolger FRANZ JAKOB Stadtbaumeister Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau Wien VII., Kirchengasse 32 F. Jakob

Wohnhaus Wien, I., Am Hof 11
Jacob Neumayr & Comp. Firma-
Inhaber Heinrich Schedl.
Auswechslungsplan zu Nr. /k
Ansicht Am Hof

D 11

Ueberprüft und mit den zu Mag.Abtg. 36/19158/48
baubehördlicij genehmigten Plänen gleichlautend
befunden.

18.49.

WOHNHAUS · WIEN · 1 · AM · HOF · 11 · E · Z · 485 · J · NEUMAYR · U · CO · INHABER · H · SCHEDL ·

AUSWECHSLUNGSPLAN · ANSICHT · AM · HOF · MASSTAB 1:100 ·

HÖHE · DES · ALTEN · DACHES ·

27'85 ÜBER · GEHSTEIG ·

3'60

24'25 ÜBER · GEHSTEIG ·

24'00 ÜBER GEHSTEIG ·

DACHBODEN

IV · STOCK ·

BAUWERBER:	PLANVERFASSER:	BAUFÜHRER:
Jakob Neumayr & Comp. (Firma-Inh. Heinrich Schedl)	ARCHITEKT BAURAT EMIL HOPPE WIEN III., BARICHGASSE 9	Jng. Karl Stigler u. Alois Rous Nachfolger FRANZ JAKOB Stadtbaumeister Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau Wien VII., Kirchengasse 32 F. Jakob

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl I/5/48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen

Beilage Nr. 10

Bewerber: Jacob Neumayr & Comp. Fa.-Inh. Heinrich Schedl.

Ort des Bauvorhabens: Wien, I., Am Hof 11.

W 870

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) 907.874,26 — S ~~911.555.84~~
2. 8% Sicherheitsreserve von S ~~911555.84~~ 907.874,26 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) 72.597,16 — S ~~72.924.46~~
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen 0,92% v. 907.874,26 — S ~~45.122.--~~ 10.636,85
   - 3,7% v. 61.741,- (Zimmerer- u. Tischlerarbeiten)
   - b) Bauleitung 1,57% v. 907.874,26 — S ~~14.129.12~~ 14.253,62
   - c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen 1,5% v. 907.874,26 — S ~~13.668.84~~ 13.618,11 — S ~~72.919.96~~ 38.508,58
4. Gebühren für den Anschluß an die
   - a) Kanalisierung — S
   - b) Wasserleitung — S
   - c) Gasleitung — S 5.700.--
   - d) Elektrizitätsleitung — S — S 5.700.--
5. Kommissionsgebühren (gegen Nachweis!)
   - a) Baubewilligung — S 600.--
   - b) Benützungskonsens — S 120.--
   - c) — S
   - d) — S — S 720.--
6. Eventuelle Aufschließungskosten — S
7. Eventuelle Anliegerleistungen — S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   - a) — S
   - b) — S
   - c) — S — S

Gesamtkosten 1.025.400,- — ~~1.065.820.26~~

Davon werden vom Bewerber aufgebracht — S Ø

Angesprochene Fondshilfe — ~~1.063.820.26~~

Geprüft 29.7.48

Wien, am 29. Juli 194

(Ort)

Jakob Neumayr & Comp. (Firma-Inh. Heinrich Schedl)

(eigenhändige Unterschrift)

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl : I/5/48

Beilage Nr. 2

Bewerber : J. Neumayr & Co., Inh. H. Schedl
Wien I., Am Hof 11

Ort des Bauvorhabens : Wien I., Am Hof 11

V 870

B a u b e s c h r e i b u n g

I. Baugrund

1.) Lage : Wien I., Am Hof 11 - Färbergasse - Drahtgasse

2.) Ausmass : 519,80 m2

3.) Davon verbaut : 498,30 m2

4.) Versorgung mit Gas, Wasser u. elektrischem Strom :
Anschlüsse vorhanden. Der Gasanschluss ist jedoch zu schwach (2") und muss auf 2 1/2 " verstärkt werden.

5.) Art der Fäkalien- und Abwasserabfuhr :
Durch Kanalisation.

6.) Art der Einfriedung :
Hof gegen den Ledererhof Betonsockel und Abschlussgitter.

7.) Art des Gehsteiges :
Asphalt.

8.) Sind bei Bauführungen Aenderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich :
Nein.

9.) Sind Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan vorgesehen :
Nein.

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

10.) Art der Bebauung in städtebaulicher, verbauungsmässiger und baupolizeilicher Hinsicht, insbesondere bezüglich Bau- und Baufluchtlinie, Gebäudehöhe, Bauweise, Massengliederung und Verbauungsdichte :
Das in Baulinie stehende Gebäude wurde anlässlich des Umbaues und der Fassadenerneuerung im Jahre 1932 von der zuständigen Behörde ohne Anstand zugelassen.

) Baujahr, Nutzungszweck, Erhaltungszustand und Kriegsschaden der Einzelobjekte :
Baujahr : 1885 , Nutzungszweck : Wohn- und Geschäftshaus,
Erhaltungszustand : Des bestehen gebliebenen Teiles gut,
Kriegsschaden : Zur Hälfte Totalschaden.

I. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand) für das die Fondshilfe angesprochen wird.

12.) Erbauungsjahr : 1885

13.) Verbaute Fläche : 498,30 m2

14.) Umbauter Raum : 12.083,78 m3

15.) Geschossanzahl : 6

16.) Geschosshöhen :

Erdgeschoss :	3,85 m
Zwischengeschoss :	3,75 m
I. Stock :	4,20 m
II. Stock :	4,20 m
III. Stock :	4,00 m
IV. Stock :	3,85 m

17.) Ist das Objekt unterkellert ? In welchem Ausmass ?
Es bestehen 2 Kellergeschosse, das erste Kellergeschoss ist auf die ganze verbaute Fläche voll ausgebaut und hat eine verbaute Fläche von 498,30 m2
Das zweite Kellergeschoss hat eine verb.Fläche 336,60 m2
Kellergeschosshöhen : I.Kellergeschoss : 4,00 m
II.Kellergeschoss : 3,30 m

18.) Ausführungsart des Gebäudes hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe :
Massiv-Ziegelbau, Tramtraversendecken, Holzdachstuhl, Eternmiteindeckung.

19.) Ausstattung des Gebäudes : Sehr gut.

20.) Wie viele Wohnungen waren im Kellergeschoss angeordnet :
Keine.

21.) Ist das Dachgeschoss zu Wohn- oder Betriebszwecken ausgebaut gewesen ?
Nein.

22.) Entsprach das Gebäude hinsichtlich Bau(-flucht)-linie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen ?
Ja.

23.) Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes :
1.) Die Gassteigleitungen sind entgegen den Vorschriften innerhalb der Wohnungen geführt und ausserdem zu schwach dimensioniert.
2.) Fehlen einer Waschküche und eines Trockenbodens.

24.) Sonstige (wohnungsmässige bzw:Betriebstechnische) Mängel :
Siehe P. 23.

riegsschaden.

25.) Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung :
10.9. 1944

26.) Unmittelbare Ursache die zur Beschädigung oder Zerstörung führte :
Bombenvolltreffer.

27.) Art und Umfang der Beschädigung oder Zerstörung :
Der linke Gebädeteil wurde im Flächenausmass von ca 216 m2 bis zum Erdgeschossfussboden gänzlich und teilweise auch die Kellerdecke zerstört. Ausserdem ist das Stiegenhaus zerstört worden.

28.) Zeitliche Auswirkungen der Beschädigun bzw.Zerstörung auf den Baurest :
Die unbeschädigten und teilweise beschädigten Wohnungen des unzerstörten Gebäudeteiles wurden unzugänglich.

29.) Wie viele Nutzeinheiten sind ausgefallen ?
Ursprünglich : 2 Betriebsstätten und 8 Wohnungen, davon ist durch bereits fertiggestellten Teilaufbau eine Betriebsstätte wieder benützbar gemacht worden.

30.) Wie viele Nutzeinheiten sind nur zum Teil benützbar geblieben ?
1 Betriebsstätte und 4 Wohnungen wurden wohl benützt, sind jedoch nach den Bauvorschriften als nicht benützbar zu bezeichnen.

31.) Wie viele Nutzeinheiten sind unbeschädigt, aber derzeit nicht benützbar (z.B. durch Stiegenhauseinsturz) ?
Wie bei P. 30 angegeben : 1 Betriebsstätte und 4 Wohnungen durch Stiegenhauseinsturz.

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

32.) Art und Umfang der durchgeführten Sicherungsarbeiten (Pölzungen, Notdächer usw.) :

1.) Um weitere Einstürze im Stiegenhaus zu verhindern wurden die Stufenreste und Podestteile gepölzt. Eine Nottreppe aus mit Leisten benagelten Pfosten wurde errichtet.
2.) Die teilweise zerstörte Dachkonstruktion des bestehen gebliebenen Gebäudeteiles wurde provisorisch ergänzt und gegen den zerstörten Gebäudeteil provisorisch durch eine Verschalung abgegrenzt.
3.) Die Eterniteindeckung wurde notdürftig ausgebessert und in grossem Ausmasse durch eine Schalung mit Pappeneindeckung ergänzt.
4.) Die eingestürzten Zwischenwände gegen den zerstörten Gebäudeteil wurden wieder aufgemauert.
5.) Die an den durch die Zerstörung freigelegten Innenwänden hängenden Eisenträger, Schliessenroste, elektr.Speicher etc. wurden entfernt. Durch Abtragungen und Ausmauerungen an diesen Wänden wurde die Absturzgefahr weiterer Mauerteile beseitigt.

33.) Durchgeführte Abtragungs-(Spreng) arbeiten.:
Die Gebäudereste wurden abgetragen, ebenso die abgestürzten Teile des Stiegenhauses.

34.) Umfang der Schuttabfuhr :
Der gesamte Schutt wurde abgeführt.

35.) Angabe der noch lagernden Schuttmengen :
Keine.

36.) Art und Menge der wiedergewonnenen, noch verwendbaren Baustoffe :
Soweit welche verwendbar waren, wurden sie zum Wiederaufbau des Erdgeschosses und des Zwischengeschosses verwendet.
Derzeit sind keine vorhanden.

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

37.) Bestehende Gefährdung(z.B.durch Absturzgefahr,Deckenüberlastungen,Witterungseinflüsse usw.) noch verwendbarer Gebäudeteile.
Es besteht die Gefahr dass bei Sturm der bestehende Dachteil unterfangen und abgetragen wird, auch, dass noch Mauerteile und Gesimsteile abstürzen.

38.) Durchgeführte Ueberprüfung des dzt. Bauzustandes durch einen Baugewerbetreibenden oder Sachverständigen (event.Gutachten beilegen) :
Durch die Baufirma Ing.Stigler & Rous, Nachf.Franz Jakob, Wien auf Gefahr für öffentliche Sicherheit untersucht und soweit zugänglich absturzgefährliche Teile entfernt.

39.) Ist das bestehende Mauerwerk der dzt.nicht bewohnbaren Gebäudeteile für den Wiederaufbau noch verwendbar ?
Ja.

40.) Sind die Deckenkonstruktionen der dzt.nicht bewohnbaren Gebäudeteile noch vorhanden bzw. für den Wiederaufbau noch verwendbar ?
Vorhanden und verwendbar.

41.) Ist mit den Wiederaufbauarbeiten schon begonnen worden ?
Erster Bauabschnitt :
a) Baubeginn : Mit den Wiederaufbauarbeiten wurde nach der Zerstörung bereits im Jahre 1945 begonnen
b) Arbeitsumfang : Erdgeschoss und Zwischengeschoss des zerstörten Gebäudeteiles wurden wieder aufgebaut und mit einem provisorischem Dach abgedeckt. Diese Arbeiten wurden bereits vollendet. Anschliessend kleinere Ausbesserungsarbeiten und Behebung von Gefahrenstellen an bestehenden Bauteilen.

Zweiter Bauabschnitt :
a) Baubeginn : 12. Juli 1948
b) Arbeitsumfang : Wiederherstellung des Stiegenhauses.

42.) Grund de Einstellung der Wiederaufbauarbeiten :
Wurden nicht eingestellt.

VII. Geplanter Wiederaufbau.

43.) Art und Umfang des Wiederaufbaues :
Das Gebäude soll in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt werden.

44.) Werden Abweichungen (An-,Zu-,Um-oder Aufbauten) gegenüber dem Altbestand durchgeführt ? Gründe :
Aus Ersparungs- und architektonischen Gründen wird die Konstruktion des Dachstuhles geändert. Der ungewöhnlich hohe und zwecklose Dachstuhl wird auch im nicht beschädigtem Teil in einen niedrigeren, in der Konstruktion einfacheren und zweckentsprechenden, wesentlich weniger Material und Arbeitszeit beanspruchenden Dachstuhl abgeändert.
Im Dachboden ist der Einbau einer Waschküche und eines Trockenboden vorgesehen.
Einbau eines, schon vor Jahren geplanten, Personenaufzuges, welcher seinerzeit wegen der zu schmalen Spindel nicht durchgeführt werden konnte. Beim Wiederaufbau des Stiegenhauses werden die Stiegenbreiten gekürzt um den Aufzugeinbau zu ermöglichen. Die hidurch erzielten Ersparnisse verringern die Kosten des Aufzugeinbaues. (Siehe Beilage Nr.).

45.) Wird die Raumeinteilung gegenüber dem Altbestand verändert ?
Nein.

46.) Wird das Gebäude auf einer anderen Fläche des Grundstückes als auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche aufgeführt ?
Nein.

47.) Muss für die Baudurchführung Nachbargrund erworben werden ?
Nein.

48.) Wird das Gebäude auf einem anderen Grundstück errichtet ?
Nein.

49.) Verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses : 498,30 m2

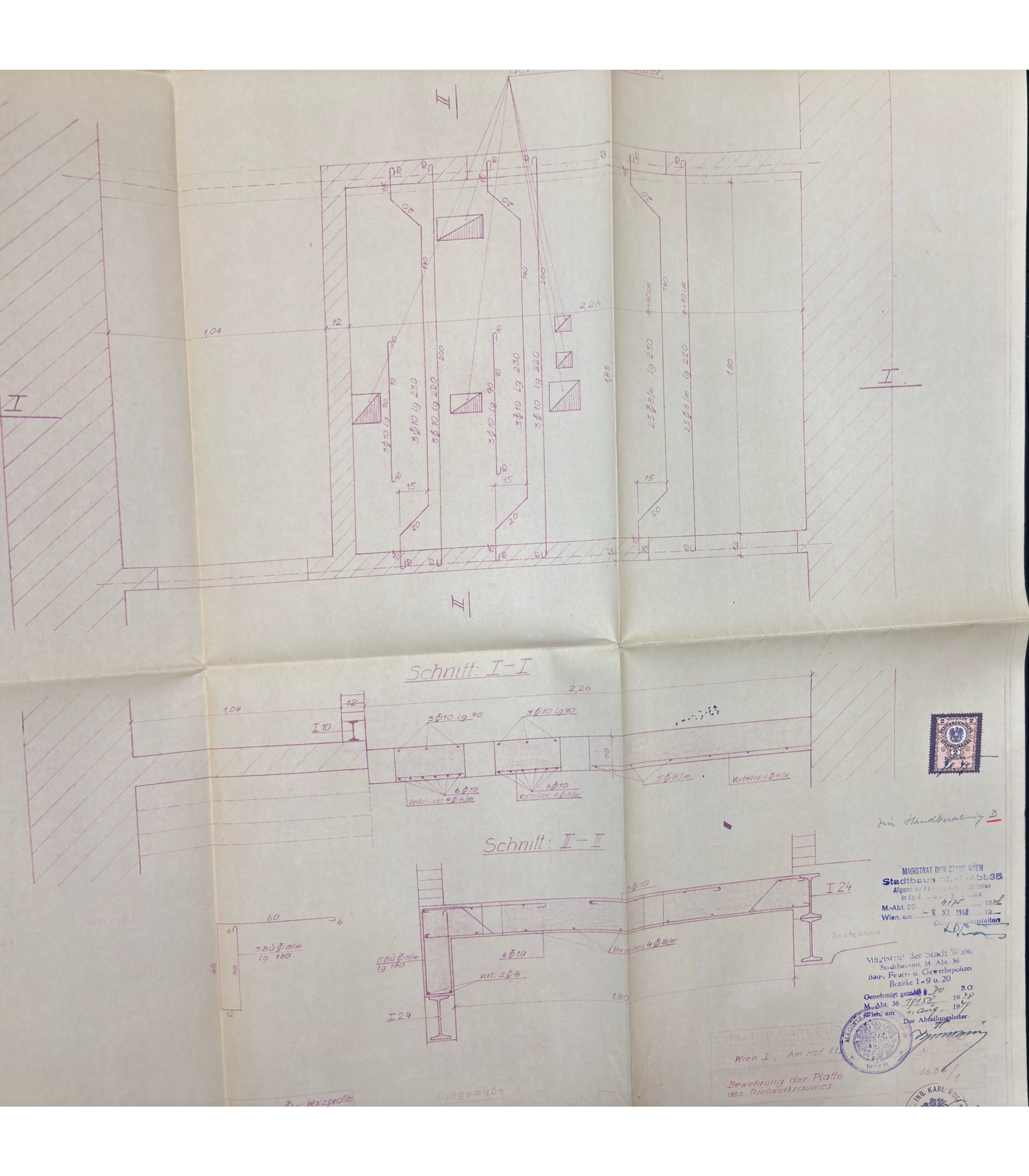
50.) Umbauter Raum des neu aufgebauten Wohnhauses : 12.083,78 m3

51.) Geschossanzahl : 6

52.) Geschosshöhen :

Erdgeschoss :	3,85 m
Zwischengeschoss :	3,75 m
I. Stock :	4,20 m
II. Stock :	4,20 m
III. Stock :	4,00 m
IV. Stock :	3,85 m

53.) Ausführungsart der Wiederherstellung hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe (Verwendung von Abbruchmaterial, Schuttverwertung) :
Massiv-Ziegelbau, Tramtraversendecken, Holzdachstuhl, Ziegeleindeckung.
Abbruchmaterial wird nicht verwendet.



Schnitt: I-I
Schnitt: II-II
3Φ10 lg 90
6Φ10
Verteiler: 4Φ8/m
5Φ8/m
I 10
I 24
3ΦBü Φ8/m lg 180
Vert. 2Φ8
Bestehend
Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 35
Wien, am 2. XI. 1948
Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei
Bezirke 1-9 u. 20
Der Abteilungsleiter
Wien I, Am Hof 11
Bewehrung der Platte des Triebwerkraumes.
Zur Handberechnung B

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl :

Beilage Nr.

Bewerber : J. Neumayr & Co.,Inh.H.Schedl
Wien I., Am Hof 11

Ort des Bauvorhabens : Wien I., Am Hof 11

W zu 870

15. Sep. 1949

Feststellungsprotokoll

Die Unterzeichneten stellen auf Grund der Aussagen der Beteiligten und auf Grund der vorgelegten Unterlagen (Lohnlisten) fest, dass mit den Arbeiten des Wiederaufbaues des Hauses Wien I., Am Hof 11 , (soweit diese nicht schon bereits im ersten Bauabschnitt durchgeführt und auf Kosten des Hauseigentümers vollendet wurden) am 12. Juli 1948 begonnen wurde.

Nach dem 12. Juli wurden durchgeführt :

Baumeister und Steinmetzarbeiten : Wiederaufbau des zerstörten Stiegenhauses.

Tischlerarbeiten : Neuanfertigung bzw. Wiederherstellung der Stiegenhausfenster.

Schlosserarbeiten : Beschlagarbeiten an den Stiegenhausfenstern.

Vorstehende Arbeiten sind in der, dem Gesuch um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds, beiliegenden Kostenaufstellung genau erfasst.

Wien, den 30.10.1948

Der Hausbesitzer :
Jakob Neumayr & Comp.
(Firma-Inh. Heinrich Schedl)
[signature]

Die bauführende Baufirma :
Hoch-, Tief- und Straßenbau
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Wien VII, Kirchengasse
F. Jakob

Der mit der Ueberprüfung betraute Zivil-Ingenieur :
Dipl. Ing. Alfons ... Wien V.
[signature]
Zl. 178258/I/1/1947

54.) Ausstattung der wiederherzustellenden Bauteile :
Im wesentlichen ist die Ausstattung die gleiche wie vor der Zerstörung, jedoch wird von überflüssigen und kostspieligen Ausführungen abgesehen.
Die Zimmer erhalten Buchen-oder Eichenbrettelboden (früher Eichenparketten).
Vorzimmer, Küche, Bad u.Klosette : Holzzementfussboden (früher Eichenbrettel bzw. Keramische Platten.
Wände der Küchen, Bäder u.Klosette erhalten Oelfarbenanstrich bis 1,50 m Höhe.
Die Zimmertüren werden als einflügelige glatte abgesperrte Türen mit einfacher glatter Zierverkleidung ausgeführt. (früher stark profilierte hohe zweiflügelige Mehrfüllungstüren mit Futterverkleidung und Bekrönung).
Die Fenster werden in der gleichen Ausführung wie früher hergestellt, jedoch ohne Verkleidungen der Laibung und der Parapete.
Das Stiegenhaus erhält glatten Verputz (früher reiche Stuckverzierungen).
Die Küchen erhalten 3-flammigen Gasherd u.Doppelabwasch.
Die Badezimmer erhalten emaillierte Stahlbadewannen, Gaswarmwasserapparate und Waschbecken.

55.) Wie viele Nutzeinheiten (Wohnungen, Betriebsstätten, Lagerräume usw.) werden durch die Bauführung gewonnen ?
Wohnungen : 8
Betriebsstätten : 1

56.) Anzahl der Kellerwohnungen im neu aufgebauten Wohnhaus :
Keine.

57.) Anzahl der zusätzlich eingebauten Dachbodenwohnungen :
Keine.

58.) Baustellenorganisation :
Planverfasser : Arch. Baurat Emil Hoppe, Wien III., Barichgasse 9
Bauleiter : Arch.Baurat Emil Hoppe Wien III., Barichgasse 9
Bauführer : Ing. Stigler & Rous, Nachf. Franz Jakob, Wien 7., Kirchengasse 32.
Erforderliche Lagerflächen durch Platzzinsgruppe im Zuge der Baubewilligung festzulegen.

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Abschrift

Zl.: 236.393-III -14c / 49 Wien, am 18.November 1949

Betr.: Firmenwechsel.

An

Jacob Neumayr & Comp.
Inh. H. Schedl

Wien I.,
Am Hof 11

Mit Beziehung auf das anher gerichtete Schreiben vom 4. Oktober 1949 betreffend das Bauvorhaben Wien I., Am Hof 11 teilt das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) mit, dass die Übertragung der Zimmermannsarbeiten an die Fa. W.F. Sommer, Kom. Ges. Wien - Schwechat, Ehrenbrunngasse 11 statt an die im Erstansuchen vorgesehene Fa. Holzbauwerk Franz Havlicek, zum Gesamtbetrage von S 34.895,00 genehmigend zur Kenntnis genommen wird.

Der verantwortliche Bauführer und der Zivilingenieur sind von dieser Genehmigung zu verständigen.

Für den Bundesminister:
Dr.Ing.Helmreich

- - - - - - - - - - - - - -

Wird dem
Herrn Landeshauptmann von Wien
Mag.Abtlg. 25

Wien I., Neues Rathaus

zu Zahl: M.A. 25 - F 513/49, I/5/48 zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

Für den Bundesminister:
Dr.Ing.Helmreich

M. Abt. 25
Eingelangt 30. Dez. 1949
Zahl F.513/49
Beilagen /

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Lintz

M A 36 Eing. 11.1.50.

Wiederaufbau, Wien I., Am Hof 11
J.Neumayr & Co., Inh. H.Schedl

W 870

LH

Z u s a m m e n s t e l l u n g

sämtlicher Nachtragskostenvoranschläge

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. ....
vom .... zugrunde gelegt.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

W 870

1.) Erste Einreichung

Stigler & Rous
Nachtrags K.A. Nr. 4 u.6 — S 20.186,65 (eingereicht)

2.) Zweite Einreichung

Stigler & Rous
Nachtrags K.A. Nr. 1, 2, 3 u.8 — S 14.978,29 (eingereicht)

3.) Dritte Einreichung
13 Stück diverse Nachtrags K.A.
laut Zusammenstellung — S ~~15.531,50~~ 15117'65

Summe aller Nachtragskostenvoranschl. S ~~50.696,44~~ 50282'59

Reine Gesamtbaukosten der genehmigten Einreichung des Wiederaufbaues	S 907.874,26
+ 8 % Sicherheitsreserve	S 72.597,16
S u m m e	S 980.471,42

Die Summe aller Nachtragskostenvoranschläge bleibt somit im Rahmen der 8 % Sicherheitsreserve und beträgt v.den reinen Gesamtbaukosten ~~5,584 %~~

rd 5'5 %

22.10.50



BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 231.781-III-14c /50 Wien, am 24.April 1950.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.
Bauvorhaben: Wien I.,Am Hof 11.
(Zwei Austauschkostenvoranschläge-Genehmigung).

An die
Fa. Neumayr & Co.,
Zustellungsbevollmächtigter Hr.Heinrich
S c h e d l,

W i e n I.,
Am Hof 11.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurdenim Wege des Landeshauptmannes (Bürgermeisters der Stadt Wien) zwei Austausch-Kostenvoranschläge vom 25.7.1949, bzw.5.1.1950, betreffend das unter h.o. Zl.: 234.204-III-14/49 vom 13.IX.1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Die von den Firmen Heinrich und Viktor Oppitz, Bau-und Ornamentspenglerei, Wien, und Walter Ploberger, Schwarzdeckungen etc.,Wien, eingereichten Austauschkostenvoranschläge im Betrage von S 37.980.- werden genehmigt.

Für die Bedeckung dieser Kosten, sind die durch das Ausscheiden des genehmigten Kostenvoranschlages vom 25.7.1949 der Firma Heinrich und Viktor Oppitz, Wien, erzielten Einsparungen in der Höhe von S 42.603,55 heranzuziehen.

Der hiemit freigegebene Betrag kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens in Rechnung gestellt werden.

Die vorgelegten Austauschkostenvoranschläge werden angeschlossen rückgemittelt.

Beilagen.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
i.V. K l o s s.

./.

Abschrift

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Magistratsabteilung 25,

Wien I.,
Neues Rathaus

im Verfolg der do.Zl.: M.A.25-F 513/49 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:

i.V. Kloss.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Genehmigter Austausch u. Nachtrag.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau.

Wien, am 9. August 1950.

Zl.: 232.240-III-14c/50

Vorsicht! Dadurch fallen Pos 64, 65, 66 d. e. H.K.V. z. d. m. Teil aus. ja

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.-
Bauvorhaben: Wien I., Am Hof 11.
Genehmigung des Nachtragsansuchens I.

Beilagen.

Wird dem
Herrn Landeshauptmann von Wien,
Magistratsabteilung 25,

W i e n 17.,
Parhammerplatz 18

im Verfolg der do.Zl.: M.A.25-F-513/49 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
I.V.:
Dr. K e n d l e r

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 30. AUG. 1950
Zahl F 513/49
Beilagen

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 4. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 232.24o-III-14c /5o

Wien, am 9. August 1950.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.-
Bauvorhaben: Wien I., Am Hof 11.
Genehmigung des Nachtragsansuchens I.

Beilagen.

An die

Fa. Neumayr u. Comp. zu Handen des Bevollmächt. Herrn Heinrich S c h e d l,

W i e n I.,
Am Hof 11.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des zuständigen Landeshauptmannes ein Nachtragsansuchen vom 31.3.195o, betreffend das unter h.o.Zl.: 234.2o4-III-14/49 vom 13.9.1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt. Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d:

Das eingereichte Anbot der Firma Franz Jakob, Bmstr., Wien 7., Kirchengasse 32 vom 23.3.195o wird im richtiggestellten Betrage von

S 6o,4oo.11

genehmigt.

Für die Bedeckung dieser Kosten sind Einsparungen in der Höhe von S 43,937.38 heranzuziehen; der Rest von S 16,462.73 wird zuzüglich der hiedurch entstehenden Planverfassungskosten und Ziviltechnikergebühren aus der Sicherheitsreserve freigegeben, soferne diese auf Grund der Schlussrechnung überhaupt in Anspruch genommen werden muss.

Die Verrechnung kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens erfolgen.

Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
I.V.:
Dr. K e n d l e r

./.

W 870

LH

DW

Wien, am 31.3.1950

M. Abt. 36
Eingelangt 7.4.50
25/E

P r o t o k o l l

Betr.: Wiederaufbau Haus Wien I., Am Hof 11
W 870 - Zl. 234.204 - III - 14/19
Mehrkosten für Fassenden.

Auf Grund der genehmigten Kostenvoranschläge der Firma Ing. Stigler & Rous, Nachf. Franz Jakob, war beabsichtigt für das neue Mauerwerk eine Edelputz-(Kratzputz) Fassade herzustellen, Mit tunlichster Anpassung an die bestehenden alten Fassaden. Nach erfolgter Eingerüstung konnte festgestellt werden dass der vorhandene alte Fassadenputz zum Teil reparaturbedürftig ist und andrerseits zeigte sich dass eine genaue Anpassung der neuen Fassadmuster an die bestehende Fassade nicht einwandfrei zu erreichen war. Es ist daher beabsichtigt die gesamte alte Fassadfläche einzurüsten und nach entsprechender Vorbehandlung des alten Putzes, mit Edelputzmaterial zu überspritzen. Das neu aufgeführte Mauerwerk wird mit einem Unterputz und mit einem Spritzputz mit Edelputzmaterial versehen. Diese Lösung erscheint vom städtebaulichen Standpunkt aus empfehlenswert und ist somit die Gewähr gegeben dass dieses Bauwerk auch äusserlich ein würdiges Aussehen ergibt.

Für den Erstprüfer :

Für den Architekten :
Baurat E. Hoppe

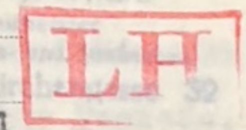
Hoppe

DIPL. ING. ALFONS MAYER · ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU · Wien V. Wehrgasse 9

Mayer

fo 23.5.50

Zu Zahl W 870



: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Jacob Neumayr & Comp. Fa. Inh. Heinrich Schedl

Ort des Bauvorhabens: Wien I., Am Hof 11

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr.	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

M. Abt. ~~36~~ 25/C

Eingelangt 7.4.50 Vl.

Zusammenstellung der Gesamtkosten Mehrkosten (Fassadenherstellung)

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Nachtragskostenvoranschläge Nr. 4 und 6

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . S 20.186,65
2. 8% Sicherheitsreserve von S .... (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . S
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S
   b) Bauleitung . . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . . S .... S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . . S
   c) Gasleitung . . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S .... S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . . S
   c) . . . . . S
   d) . . . . . S .... S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) . . . . . S
   b) . . . . . S
   c) . . . . . S .... S

Gesamtkosten . . . . . S 20.186,65

Davon werden vom Bewerber aufgebracht S

Angesprochene Fondshilfe . . . . . S

geprüft

DIPL. ING. ALFONS ... ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU Wien V., Wehrgasse ...

31/3.50

Wien, (Ort), am 31.3. 1950

Jakob Neumayr & Comp. (Firma-Inh. Heinrich Schedl)

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag 6982 48 — P. Z. 110/48/7

W 870

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

M. Abt. 36/I 5/
Eingelangt 3.4.50 Kl.

LH

Alte Preise

23.III.195o.

Firma

Jacob Neumayr & Co.,
Inhaber Heinrich Schedl,

W i e n I., Am Hof Nr. 11.

Ing.I/Raf Betrifft/ Fassade
Am Hof Nr. 11.

Auf Grund der Kalkulationsbasis unseres Hauptoffertes vom 19.1o.1948 bieten wir Ihnen die Instandsetzung der bestehenden alten Fassadeflächen wie folgt an/

Nachtrags-Kostenvoranschlag Nr. 4

1.) Alte Fassade gegen den Platz Am Hof Und Drahtgasse:
ca. 81o.oo m2 bestehende gekratzte Fassade bis zum Sockel lose Teile abschlagen, sowie diese Flächen, wie auch Splitterschäden, grob und fein ausbessern, hierauf alle Flächen gründlich abwaschen und aus einfärbigen Dolomitin-Edelputzmaterial maschinell einen grau getönten Spritzputz auftragen und Schutt abführen
(16.9o - 5.35 + 5.97 + 13.4o) x 21 + (16.9o - - 5.35 + 8.o) x 3.11 + (11.6o + o.65) x 8 = 8oo.98 m2
A = S 15.46
S = S 4.2o = S 19.66 = S 15.924.6o

2.) alte Fassade gegen Färbergasse:
ca. 131.- m2 bestehende gespritzte Fassade bis zum Sockel den Putz bis auf den Mauergrund abschlagen, Fugen auskratzen, die Flächen abwaschen, hierauf groben und feinen Verputz in verlängertem Mörtel glatt verrieben herstellen und mit einfärbigen Dolomitin-Edelputzmaterial maschinell überspritzen, Schutt abführen
16.3o x 8.o = 13o.4o m2
A = S 32.66
S = S 5.8o = S 38.46 = S 5.o38.26

Übertrag: S 2o.962.86

./.

Übertrag: S 2o.962.86

3.) Alte Fassade gegen Ledererhof bis zum Stiegenhaus:
ca. 22o.- m2 bestahende alte Fassade, die seinerzeit mit Ölfarbenanstrich versehen war, den lockeren feinen Putz abscheren, einschl. der reichen alten Gliederungen, hierauf Verputzschäden ausbessern, alle Flächen abwaschen, patschokkieren und mit Weisskalkmörtel aus Schleifsand überspritzen, samt Schuttabtransport.
8.8o x (21 + 3.66 - o.8o + 1.oo) = 218.77 m2
A = S 24.46
S = S 2.8o =
S 27.26 S 5.997.2o

4.) Fassade,alt, des Stiegenhauses gegen den Ledererhof:
ca. 112.- m2 geglieferte, alte Fassade, dessen Verputz zum Teil abgefallen, zum Teil hohl liegt, gänzlich bis auf den Mauergrund abschlagen, Fugen auskratzen, abwaschen, grob und fein mit verl. W.K.M. mit Fluß- oder Schleifsand glatt putzen und verreiben, sowie in Pos. 3 überspritzen samt Schuttabtransport
(3.8o + o.7o) x (21 + 3.66 - o.8o + 1.o) = 111.87 m2
A = S 29.8o
S = S 4.5o
S 34.3o S 3.841.6o

5.) Feuermauerfassade alt gegen die Drahtgasse:
ca. 18o.- m2 glatte alte Feuermauerfassade, lose und hohlliegende Verputzflächen abschlagen, Fugen auskratzen und Verputz grob und fein ergänzen in verl. P.Z.M. alle Flächen abwaschen, patschokkieren und mit feinem Weisskalkmörtel spritzen samt Schuttabtransport
6.9o x (21 + 3.11) + 3.7o x 3.5o x 1/2 = 179.31
A = S 13.1o
S = S 2.8o
S 15.9o S 2.862.--

Summe . . . . S 33.663.66
= =

Hochachtungsvoll !

Dipl. Ing. Alfons ... Zivilingenieur für ... Wien V., Wehgasse

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32
F. Jakob

30.3.50

Nicht ~~wertvermehrend~~
% Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

28. März 1950

Firma

Jacob Neumayr & Co.,
Inhaber Heinrich Schedl

Wien, I., Am Hof Nr.11.

Ing.I/Sch Betrifft:
Neue Fassade Wien, I., Am Hof 11.

Auf Grund der Kalkulationsbasis unseres Hauptoffertes vom 19.10.1948 bieten wir Ihnen die neu herzustellende, gegliederte Fassade, an Stelle von Kratzputz wie folgt an:

Nachtrags-Kostenvoranschlag-Nr.6

Neue Fassaden gegen den Platz am Hof und Färbergasse, die im Hauptkostenvoranschlag nach Post 65 und 66 per m2 um S 43.46 angeboten sind.

ca. 440.-- m2 ausgeführt nach Post 65, somit glatt verrieben, darauf maschinell mit Edelputzmaterial zweimal spritzen und egalisieren:

per m2 A=S 28.60
S=" 5.96
S 34.56 = S 15.206.40

Anbotsumme..........S 15.206.40

Hochachtungsvoll !

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32
F. Jakob

Dipl. Ing. Alfons Mayer, Ziviligenieur für Hochbau, Wien V., Wehrgasse
geprüft
29.3.50.

Nicht ~~% wertverschieden~~
Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16

…ederaufbau Haus Wien I., Am Hof 11

Beilage zu Brief vom 31.3.1950

K o s t e n g e g e n ü b e r s t e l l u n g

A) Kosten der Ausgestaltung sämtlicher Fassadenflächen

laut Nachtragskostenvoranschlag Nr.6 v.28.3.50	S 15.206,40
laut Nachtragskostenvoranschlag Nr.4 v.23.3.50	S 33.663,66
laut Hauptkostenvoranschlag v.19.10.48 : von Pos.65, neuer Feuermauerverputz, Färbergasse- Ledererhof, 402 m2 à 15.90	~~S 10.230,90~~ 6.391,80
Leitergerüst für die gesamte Fassaden-Ausführung resp. Instandsetzung, ~~2.295 m2~~ 1208,00	S ~~9.776,70~~ 5138,25
S u m m e A)	~~S 68.877,66~~ ~~64.234,21~~ 60.400,11

B) Kosten lt. genehmigtem Hauptkostenvoranschlag v. 19.10.48

Pos. 64)	S 5.704,44
Pos. 65)	S 26.356,78
Pos. 66)	S 11.367,01
S u m m e B)	S 43.428,23

G e g e n ü b e r s t e l l u n g

S u m m e A)	~~S 68.877,66~~ 60.400,11	~~64.234,21~~
S u m m e B)	S 43.428,23	
	~~S 25.449,43~~ 16.971,88	~~20.805,98~~
abzüglich im Hauptangebot gewährter Nachlass von 3 %	~~S 763,48~~ 504,15	~~624,18~~
Somit M e h r k o s t e n	~~S 24.685,95~~ 16.462,73	~~20.181,80~~

DIPL. ING. ALFONS MAYER · ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU · Wien V., Wehrgasse

30.3.50

Jh 23.5.50

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Zentrales bauwirtschaftliches Referat
beim
Leiter der Gruppe Baupolizei
Wien I.,Neues Rathaus

LH

15. APR. 1950

Wien, am ....

Nachtragsansuchen

An die
Magistratsabteilung 23

Beiliegendes Fondsansuchen ..I/5/48.........wird zwecks Feststellung der Baukostensumme und zur Bestätigung derselben (im Vordruck W 10 punkt 6) übermittelt.

Das Ansuchen sollte zur Einhaltung der Vorlagefrist bis .... dem zentralen bauwirtschaftlichen Referat zugestellt sein.

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Zahl 4443
Eingelangt ~~17. April 1950~~

Dipl.Ing.Misterka e.h.
Stadtbaurat.

Betrifft: Nachtragsansuchen Wien, I. Am Hof 11. W 87o

Wien, am 11.IX.195o

An die
M.Abt. 25
zuh. Herrn Ob.Baurat Waldbrecht!

Die im Nachtragsansuchen angeführten Arbeiten, sind für die Fertigstellung des Objektes unbedingt notwendig. Eine Genehmigung wäre zu beantragen. Die Kosten liegen im Rahmen der 8% igen Sicherheitsreserve.

Der Referatsleiter.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez. I, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

i.V. [signature]

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 24o.417 - III 14S /5o.   B   Wien, am 14. November 195o.

Firma

N e u m a y r & Co., zuhanden von Herrn Heinrich S c h e d l ,

W i e n , I.,
Am Hof 11.

Das h.o. Ministerium hat über den Herrn Landeshauptmann eine Feststellungsprotokoll des überprüfenden Zivilingenieurs auf Grund des ergangenen Rundschreibens betreffend Leistungsabrechnung mit 1. Oktober 195o erhalten.

Aus diesem Protokoll ist ersichtlich, daß die Bauarbeiten am Hause Wien, I., Am Hof 11 zum größten Teil fertiggestellt sind. Sie werden daher eingeladen, den Bau zügig fortzusetzen und erwartet das h.o. Ministerium die Legung der Schlußabrechnung bis spätestens 31. Dezember 195o.

Für den Bundesminister :
Dr. P u t z

./.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl W 870

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr.	

4

Bewerber: J.Neumayr & Co.,Inh.H.Schedl

Ort des Bauvorhabens: Wien I., Am Hof 11

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 26. Okt. 1950
Zahl
Beilagen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130

Zusammenstellung der ~~Gesamtkosten~~ Mehrkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . S ~~15.531,50~~
2. 15 St. Nachtragskostenvoranschläge laut Zusammenstellung [overtyped printed text: ...% Sicherheitszuschlag ... in ... Einzel-]fällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . S 15117'65
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . S 973'57
   b) Bauleitung . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . S 226'75 S 1200'32
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . S
   c) Gasleitung . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . S S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . S
   c) S
   d) S S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) S
   b) S
   c) S S

Gesamtkosten . . . . S ~~15.531,50~~

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S

Angesprochene Fondshilfe . . . . S 16317'97

Dipl. Ing. Alfons Mayer, Ingenieur für Hochbau, Wien V., Wehrgasse
Mayer 23.10.50

Wien, am 22.10.1950 195
(Ort)

Jakob Neumayr & Comp.
(Firma-Inh. Heinrich Schedl)
[signature]
(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 3511 50

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

teilweise gen. Nachtrag.

Zl.: 239.885-III-14o/50 Wien, am 13.November 1950.
Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.
Bauvorhaben: Wien I., Am Hof 11.
Beilagen.

An

die Firma Neumayr & Co.,zu Handen des Bevollm.
Herrn Heinrich Schedl,

Wien I.,
Am Hof 11.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des zuständigen Landeshauptmannes ein Nachtragsansuchen vom 11.8.1950, betreffend das unter h.o. Zl.234.204-III-14/49 vom 13.9.1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

Bescheid:

Die eingereichten Anbote werden bzgl. der Kostenvoranschläge der Firma Bmst.Franz Jakob, Wien 7.,Kirchengasse 32, vom 30.1.1950 und 26.7.1950 (Nachtrags-Kostenvoranschlag Nr.3, Nachtragskostenvoranschlag Nr.8) im richtiggestellten Gesamtbetrage von

S 8.712.70

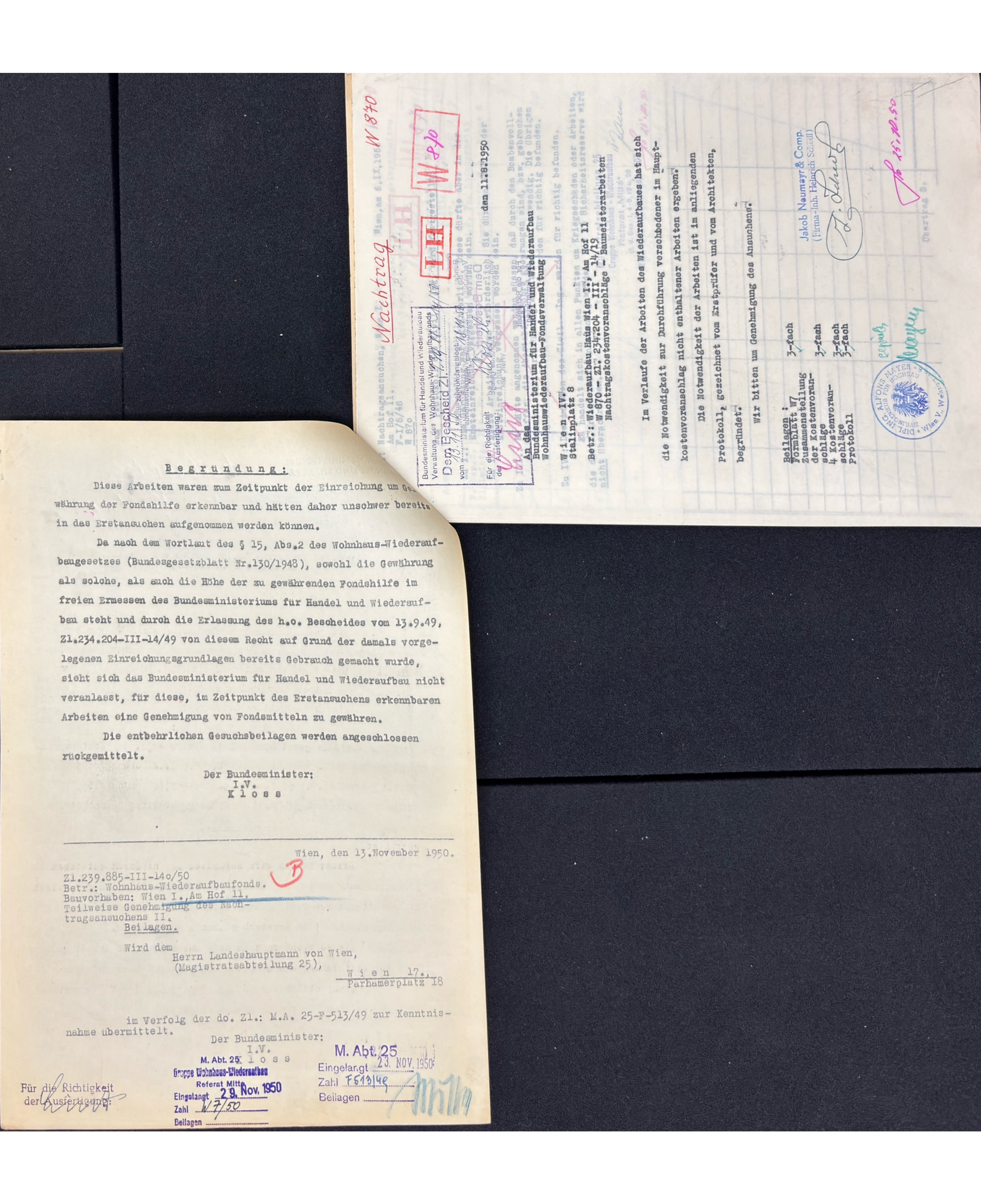
genehmigt.

Dieser Betrag wird zuzüglich der hiedurch entstehenden Planverfassungskosten und Ziviltechnikergebühren aus der restlichen Sicherheitsreserve freigegeben, soferne diese auf Grund der Schlussrechnung überhaupt in Anspruch genommen werden muss.

Die Verrechnung kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens erfolgen.

Hinsichtlich der übrigen Positionen der Kostenvoranschläge wird das Nachtragsansuchen abgewiesen.

./.



B e g r ü n d u n g :

Diese Arbeiten waren zum Zeitpunkt der Einreichung um Gewährung der Fondshilfe erkennbar und hätten daher unschwer bereits in das Erstansuchen aufgenommen werden können.

Da nach dem Wortlaut des § 15, Abs.2 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (Bundesgesetzblatt Nr.130/1948), sowohl die Gewährung als solche, als auch die Höhe der zu gewährenden Fondshilfe im freien Ermessen des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau steht und durch die Erlassung des h.o. Bescheides vom 13.9.49, Zl.234.204-III-14/49 von diesem Recht auf Grund der damals vorgelegenen Einreichungsgrundlagen bereits Gebrauch gemacht wurde, sieht sich das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau nicht veranlasst, für diese, im Zeitpunkt des Erstansuchens erkennbaren Arbeiten eine Genehmigung von Fondsmitteln zu gewähren.

Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

Der Bundesminister:
I.V.
K l o s s

Wien, den 13.November 1950.

Zl.239.885-III-14o/50
Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.
Bauvorhaben: Wien I., Am Hof 11.
Teilweise Genehmigung des Nachtragsansuchens II.
Beilagen.

Wird dem
Herrn Landeshauptmann von Wien,
(Magistratsabteilung 25),
W i e n 17.,
Parhamerplatz 18

im Verfolg der do. Zl.: M.A. 25-F-513/49 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Bundesminister:
I.V.
K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 29. Nov. 1950
Zahl W 7/50
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt 23. NOV. 1950
Zahl F 513/49
Beilagen

Nachtrag W 870

LH

W 870

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 239.885-14/50
vom 13.11.50 ... 18.11.50
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

den 11.8.1950

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau-Fondsverwaltung

W i e n IV.
Stalinplatz 8

Betr.: Wiederaufbau Haus Wien I., Am Hof 11
W 870 - Zl. 234.204 - III - 14/19
Nachtragskostenvoranschläge - Baumeisterarbeiten

Im Verlaufe der Arbeiten des Wiederaufbaues hat sich die Notwendigkeit zur Durchführung verschiedener im Hauptkostenvoranschlag nicht enthaltener Arbeiten ergeben.

Die Notwendigkeit der Arbeiten ist im anliegenden Protokoll, gezeichnet vom Erstprüfer und vom Architekten, begründet.

Wir bitten um Genehmigung des Ansuchens.

Beilagen :
Formblatt W7 3-fach
Zusammenstellung der Kostenvoranschläge 3-fach
4 Kostenvoranschläge 3-fach
Protokoll 3-fach

Jakob Neumayr & Comp.
(Firma-Inh. Heinrich Schedl)

Dipl. Ing. Alfons Mayer, Ziviling. für Hochbau, Wien V.

geprüft

25.10.50

Nachtragsansuchen, Wien I. Wien, am 6.IX.1950

Am Hof 11.

F-I/5/48

W 870

W 870

LH

W 870

Zum Protokoll des Zivil - Ing. wird festgestellt:

Zu I.: Die Gerüstung war erforderlich. Diese dürfte aber in der Ersteinreichung vergessen worden sein.

Zu II.: Diese Arbeiten waren erforderlich. Sie dürften aber in der Ersteinreichung vergessen worden sein.

Zu III.: Es hätte angenommen werden müssen, daß durch den Bombenvolltreffer, die Abortabfallrohre gesprungen sind, bzw. gebrochen wurden. Die Durchführung war technisch notwendig. Die übrigen Angaben des Zivil -Ing. zu III werden für richtig befunden.

Zu IV.: Die Angaben des Zivil - Ing. werden für richtig befunden.

Es handelt sich in allen Punkten um Kriegsschäden oder Arbeiten, die durch Kriegsschäden notwendig wurden. Die 8% Sicherheitsreserve wird nicht überschritten.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

[signature]

fo 25.10.50

Übertrag S.

Magistrat der Stadt Wien

Magistratsabteilung 23 - Nutzbauten, Baupreisangelegenheiten und Verdingungswesen.

W 870

Nachtragsausmittlg [illegible]

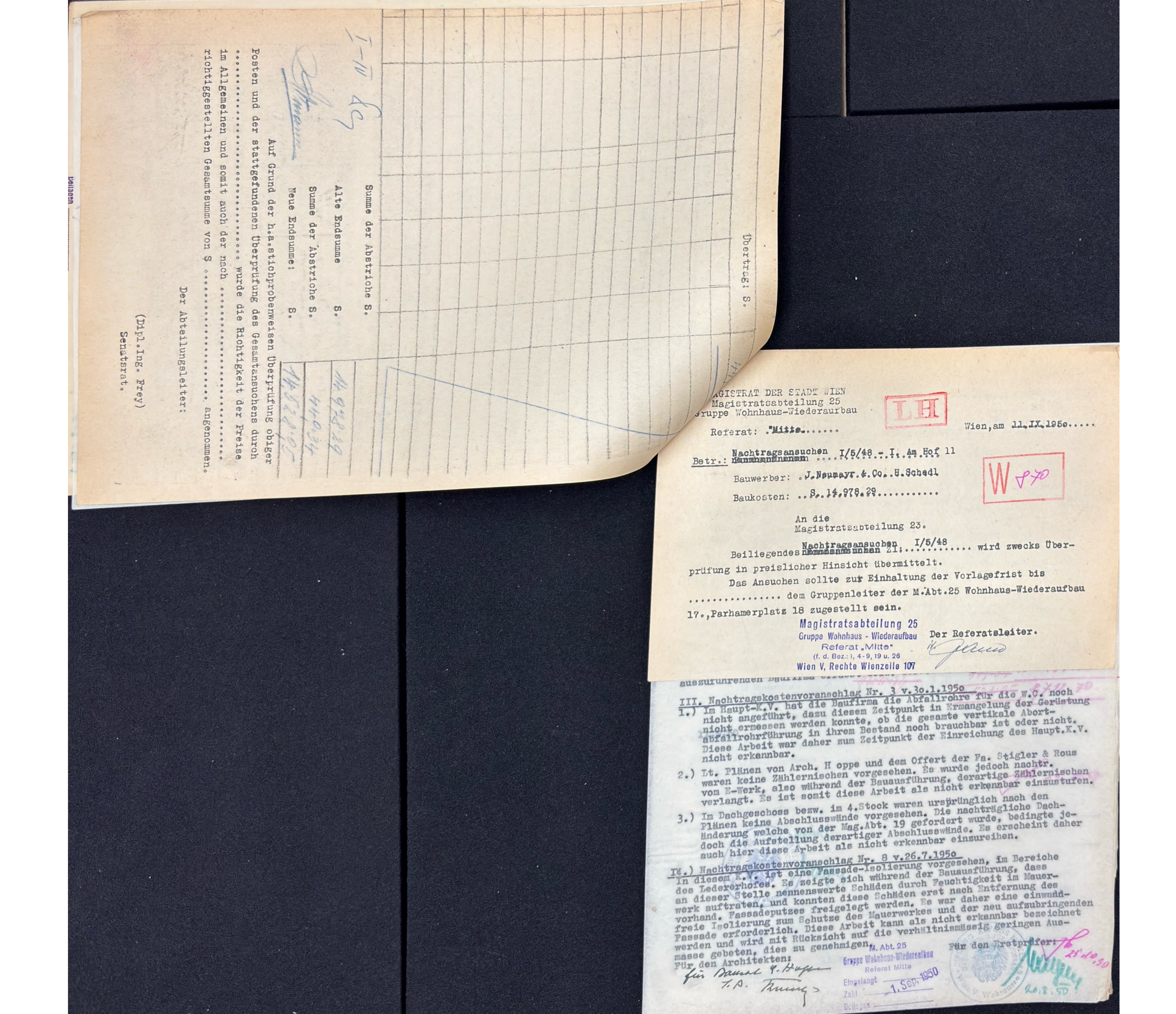
Anschrift [illegible] 11 LH

M.Abt. 23 - Zl. 10685 19 50

Wien, am 19.9.50

F. Zl.	Bez.d. Leistg.	Preise angem. Pos. Nr.	Preise einvernehml. m.d. Fa. herabgesetzt P. Nr.	von S.	auf S.	Ausmaß	Diff.B.	Summe S
I	[illegible]					v. Sch 1.840.-	3%	55.20
II	"		N.2	"		v. Sch 4.156.13	3%	124.68
III	"		N.3	"		v. Sch 8.362.96	3%	250.88
IV	"		N.8	"		v. Sch 619.20	3%	18.58
								449.34

Übertrag S.



Übertrag: S.

Summe der Abstriche S.

Alte Endsumme S. 14.978,29

Summe der Abstriche S. 440,24

Neue Endsumme: S. 14.538,05

Auf Grund der h.a. stichprobenweisen Überprüfung obiger Posten und der stattgefundenen Überprüfung des Gesamtansuchens durch .... wurde die Richtigkeit der Preise im Allgemeinen und somit auch der nach .... richtiggestellten Gesamtsumme von S .... angenommen.

Der Abteilungsleiter:

(Dipl.Ing. Frey)
Senatsrat.

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

LH

Referat: "Mitte.......

Wien, am 11.IX.1950.....

Betr.: Nachtragsansuchen I/5/48 - I. Am Hof 11

Bauwerber: J.Neumayr.&.Co..H.Schedl

Baukosten: ..S..14.978.29...........

W 870

An die
Magistratsabteilung 23.

Beiliegendes Nachtragsansuchen I/5/48 Zl: .... wird zwecks Überprüfung in preislicher Hinsicht übermittelt.

Das Ansuchen sollte zur Einhaltung der Vorlagefrist bis .... dem Gruppenleiter der M.Abt.25 Wohnhaus-Wiederaufbau 17.,Parhamerplatz 18 zugestellt sein.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: I, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Der Referatsleiter.

i.V.

---

auszuführenden Baufirma ...

III. Nachtragskostenvoranschlag Nr. 3 v.30.1.1950

1.) Im Haupt-K.V. hat die Baufirma die Abfallrohre für die W.C. noch nicht angeführt, dazu diesem Zeitpunkt in Ermangelung der Gerüstung nicht ermessen werden konnte, ob die gesamte vertikale Abortabfallrohrführung in ihrem Bestand noch brauchbar ist oder nicht. Diese Arbeit war daher zum Zeitpunkt der Einreichung des Haupt.K.V. nicht erkennbar.

2.) Lt. Plänen von Arch. H oppe und dem Offert der Fa. Stigler & Rous waren keine Zählernischen vorgesehen. Es wurde jedoch nachtr. vom E-Werk, also während der Bauausführung, derartige Zählernischen verlangt. Es ist somit diese Arbeit als nicht erkennbar einzustufen.

3.) Im Dachgeschoss bezw. im 4.Stock waren ursprünglich nach den Plänen keine Abschlusswände vorgesehen. Die nachträgliche Dachänderung welche von der Mag.Abt. 19 gefordert wurde, bedingte jedoch die Aufstellung derartiger Abschlusswände. Es erscheint daher auch hier diese Arbeit als nicht erkennbar einzureihen.

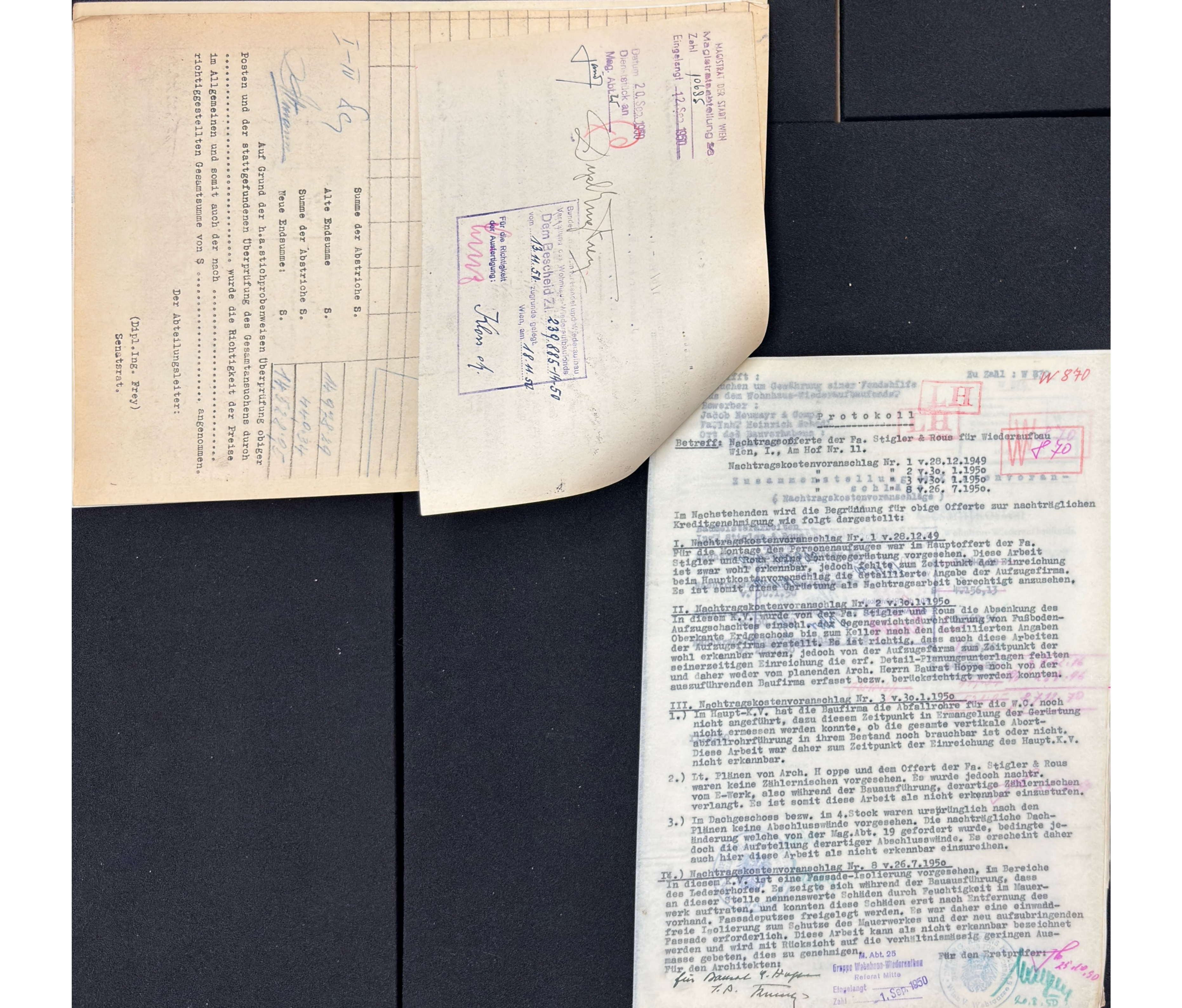
IV.) Nachtragskostenvoranschlag Nr. 8 v.26.7.1950

In diesem K.V. ist eine Fassade-Isolierung vorgesehen, im Bereiche des Ledererhofes. Es zeigte sich während der Bauausführung, dass an dieser Stelle nennenswerte Schäden durch Feuchtigkeit im Mauerwerk auftraten, und konnten diese Schäden erst nach Entfernung des vorhand. Fassadeputzes freigelegt werden. Es war daher eine einwandfreie Isolierung zum Schutze des Mauerwerkes und der neu aufzubringenden Fassade erforderlich. Diese Arbeit kann als nicht erkennbar bezeichnet werden und wird mit Rücksicht auf die verhältnismässig geringen Ausmasse gebeten, dies zu genehmigen.

Für den Architekten:
für Baurat G. Hoppe
i.A.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 1. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

Für den Erstprüfer:
25.10.50
20.8.50



Summe der Abstriche S.

Alte Endsumme S.

Summe der Abstriche S.

Neue Endsumme: S.

Auf Grund der h.a.stichprobenweisen Überprüfung obiger Posten und der stattgefundenen Überprüfung des Gesamtansuchens durch .... wurde die Richtigkeit der Preise im Allgemeinen und somit auch der nach .... richtiggestellten Gesamtsumme von S .... angenommen.

Der Abteilungsleiter:

(Dipl.Ing. Frey)
Senatsrat.

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 26
Zahl 10695
Eingelangt 12. Sep. 1950

Datum 20. Sep. 1950
Dienststück an
Mag. Abt. 25

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 239.885-14-50
vom 13.11.51 zugrunde gelegt.
Wien, am 18.11.51

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Zu Zahl : W 870

W 870

P r o t o k o l l

Betreff: Nachtragsofferte der Fa. Stigler & Rous für Wiederaufbau
Wien, I., Am Hof Nr. 11.

Nachtragskostenvoranschlag Nr. 1 v.28.12.1949
" " 2 v.3o. 1.195o
" " 3 v.3o. 1.195o
" " 8 v.26. 7.195o.

Im Nachstehenden wird die Begründung für obige Offerte zur nachträglichen Kreditgenehmigung wie folgt dargestellt:

I. Nachtragskostenvoranschlag Nr. 1 v.28.12.49
Für die Montage des Personenaufzuges war im Hauptoffert der Fa.
Stigler und Rous keine Montagegerüstung vorgesehen. Diese Arbeit
ist zwar wohl erkennbar, jedoch fehlte zum Zeitpunkt der Einreichung
beim Hauptkostenvoranschlag die detaillierte Angabe der Aufzugsfirma.
Es ist somit diese Gerüstung als Nachtragsarbeit berechtigt anzusehen.

II. Nachtragskostenvoranschlag Nr. 2 v.3o.1.195o
In diesem K.V. wurde von der Fa. Stigler und Rous die Absenkung des
Aufzugschachtes einschl. der Gegengewichtsdurchführung von Fußboden-
Oberkante Erdgeschoss bis zum Keller nach den detaillierten Angaben
der Aufzugsfirma erstellt. Es ist richtig, dass auch diese Arbeiten
wohl erkennbar waren, jedoch von der Aufzugsfirma zum Zeitpunkt der
seinerzeitigen Einreichung die erf. Detail-Planungsunterlagen fehlten
und daher weder vom planenden Arch. Herrn Baurat Hoppe noch von der
auszuführenden Baufirma erfasst bezw. berücksichtigt werden konnten.

III. Nachtragskostenvoranschlag Nr. 3 v.3o.1.195o
1.) Im Haupt-K.V. hat die Baufirma die Abfallrohre für die W.C. noch
nicht angeführt, dazu diesem Zeitpunkt in Ermangelung der Gerüstung
nicht ermessen werden konnte, ob die gesamte vertikale Abort-
abfallrohrführung in ihrem Bestand noch brauchbar ist oder nicht.
Diese Arbeit war daher zum Zeitpunkt der Einreichung des Haupt.K.V.
nicht erkennbar.

2.) Lt. Plänen von Arch. H oppe und dem Offert der Fa. Stigler & Rous
waren keine Zählernischen vorgesehen. Es wurde jedoch nachtr.
vom E-Werk, also während der Bauausführung, derartige Zählernischen
verlangt. Es ist somit diese Arbeit als nicht erkennbar einzustufen.

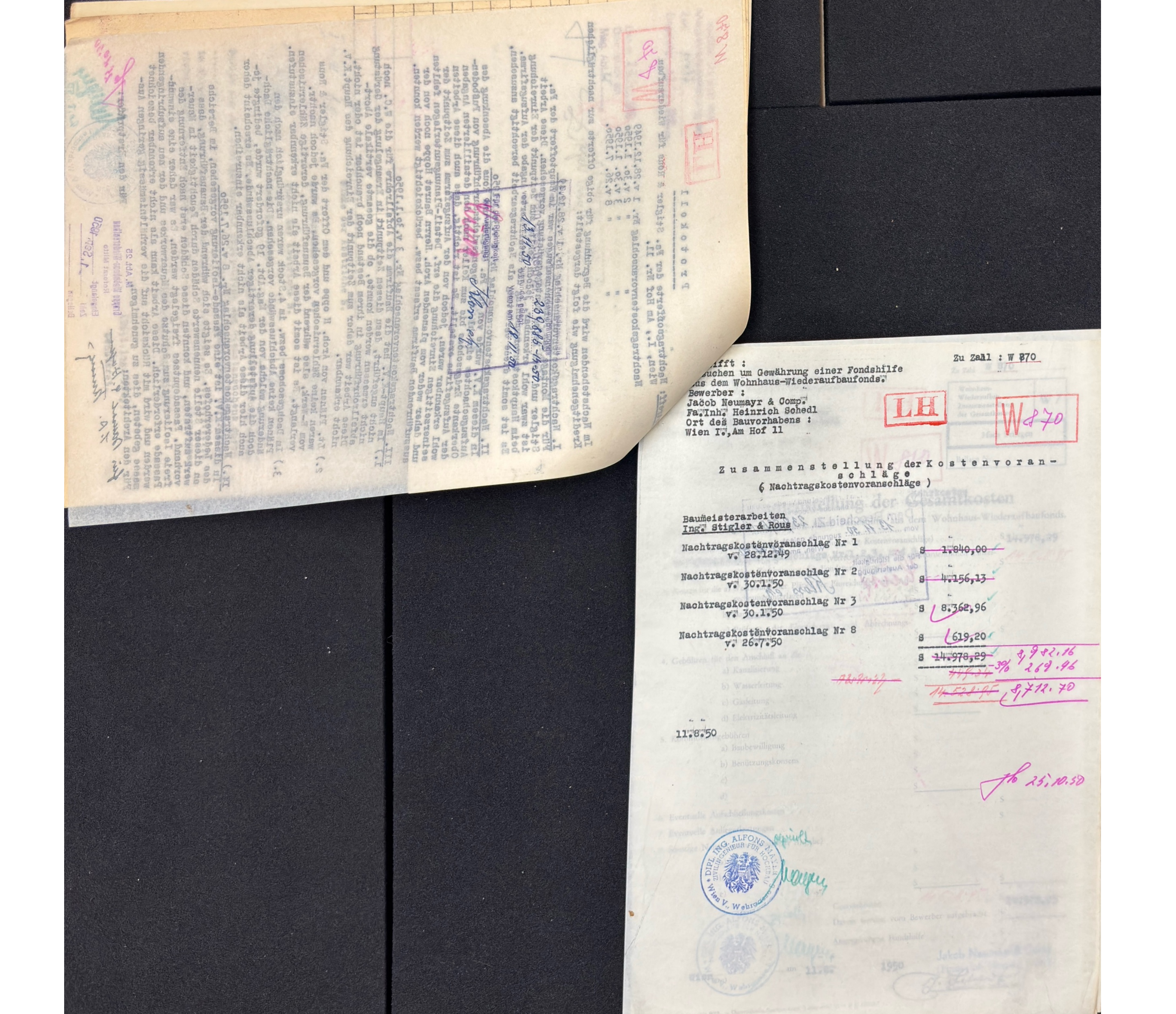
3.) Im Dachgeschoss bezw. im 4.Stock waren ursprünglich nach den
Plänen keine Abschlusswände vorgesehen. Die nachträgliche Dach-
änderung welche von der Mag.Abt. 19 gefordert wurde, bedingte je-
doch die Aufstellung derartiger Abschlusswände. Es erscheint daher
auch hier diese Arbeit als nicht erkennbar einzureihen.

IV.) Nachtragskostenvoranschlag Nr. 8 v.26.7.195o
In diesem K.V. ist eine Fassade-Isolierung vorgesehen, im Bereiche
des Ledererhofes. Es zeigte sich während der Bauausführung, dass
an dieser Stelle nennenswerte Schäden durch Feuchtigkeit im Mauer-
werk auftraten, und konnten diese Schäden erst nach Entfernung des
vorhand. Fassadeputzes freigelegt werden. Es war daher eine einwand-
freie Isolierung zum Schutze des Mauerwerkes und der neu aufzubringenden
Fassade erforderlich. Diese Arbeit kann als nicht erkennbar bezeichnet
werden und wird mit Rücksicht auf die verhältnismässig geringen Aus-
masse gebeten, dies zu genehmigen.

Für den Architekten:

Für den Erstprüfer:

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 1. Sep. 1950
Zahl



…ifft :
…uchen um Gewährung einer Fondshilfe
…us dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl : W 870

Bewerber :
Jacob Neumayr & Comp.
Fa. Inh. Heinrich Schedl
Ort des Bauvorhabens :
Wien I., Am Hof 11

LH

W 870

Z u s a m m e n s t e l l u n g der K o s t e n v o r a n s c h l ä g e
(Nachtragskostenvoranschläge)

Baumeisterarbeiten
Ing. Stigler & Rous

Nachtragskostenvoranschlag Nr 1 v. 28.12.49	S ~~1.840,00~~
Nachtragskostenvoranschlag Nr 2 v. 30.1.50	S ~~4.156,13~~
Nachtragskostenvoranschlag Nr 3 v. 30.1.50	S 8.362,96
Nachtragskostenvoranschlag Nr 8 v. 26.7.50	S 619,20
	S ~~14.978,29~~ 8,982.16
	-3% ~~449,34~~ 269.46
	~~14.528,95~~ 8,712.70

11.8.50

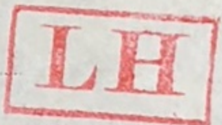
25.10.50

DIPL. ING. ALFONS MAHL… ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU Wien V., Wehrgasse…

Betreff: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl W 870

Bewerber: Jacob Neumayr & Comp. Fa. Inh. Heinrich Schedl



Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen

Ort des Bauvorhabens: Wien I., Am Hof 11

W 870

Beilage Nr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Zusammenstellung der ~~Gesamtkosten~~ Mehrkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Nachtragskostenvoranschläge Nr. 1, 2, 3, und 8

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . S ~~14.978,29~~ 14.528.95
2. 8 % Sicherheitsreserve von S .... (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . S
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . S
   b) Bauleitung . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . S S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . S
   c) Gasleitung . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . S S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . S
   c) S
   d) S S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) S
   b) S
   c) S S

Gesamtkosten . . . . 14.528.95 S ~~14.978,29~~

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S

Angesprochene Fondshilfe . . . . S

Wien (Ort), am 11.8. 1950

DIPL. ING. ALFONS [illegible] ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU WIEN [illegible] Wehrgasse [illegible]

geprüft [illegible]

Jakob Neumayr & Comp. (Firma, Inh. Heinrich Schedl)

[signature] (Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

Betr.: Schleppende Bauführung bei Fondsbauten   Wien, am 6.XII.1950
I., Am Hof 11

1) S 1,025.400.--
2) S 72.597.16
3) S 25.174.43
4) S 1,016.517.12
5) S 851.000.--
6) Bis vor ca 2 Monaten zügiger Bauführung. Die dann durch die Professionisten erfolgte Verzögerung wird durch die schleppende Anweisung der Rechnungen begründet. Baustellen privater Geldgeber wurden dem Fondsbau vorgezogen. Sämtliche Wohnungen bereits bewohnt.

Verantwortlicher Bauführer: Ing. Stigler und Rous Nfg. Fr. Jakob Wien VII., Kirchengasse 32

B

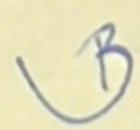
Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Betr.: Nachtragsansuchen I/5/48
I., Am Hof 11

Wien, am 3.XII.195o

An die
M. Abt. 25
z.H. Herrn Ob. Baurat WALDBRECHT

Das Nachtragsansuchen beinhaltet geringfügige Ueberschreitungen, sowie Mehrleistungen durch nachträglichen Auftrag der M. Abt. 19.
Die 8%ige Sicherheitsreserve wird nicht überschritten.
Die Arbeiten sind bereits durchgeführt.
Die Genehmigung des Nachtragsansuchens wird beantragt.



Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez. 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Betr.: Nachtragsansuchen I/5/48 Wien, am 8.XII.1950
I., Am Hof 11

An die
M. Abt. 23

Die Kostenvoranschläge 3 und 13 beinhalten Preise nach dem 22.V.1949. Restlichen Preise sind Altpreise.

B

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: I, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Abschrift

Teilweise genehmigter Nachtrag.

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 226.362 - II - 14c/51 Wien, am 6. Feber 1951

Betreff: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.
Bauvorhaben: Wien I., Am Hof 11.

Beilagen.

An die Firma

B

N e u m a y r & Co., zu Handen des Bevollmächtigten
Herrn Heinrich S c h e d l

W I E N I.,
-.-.-.-.-.-.-.-.-
Am Hof 11.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des zuständigen Landeshauptmannes ein Nach=tragsansuchen vom 22.Okt. 195o, betreffend das unter h.o. Zahl: 234.2o4-III-14/49 vom 13. September 1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Die eingereichten Anbote werden lt. beiliegender Zusammenstellung des Ziviltechnikers vom 22.Okt. 195o im richtiggestellten Gesamtbetrage von

S 1o.6o5,81

genehmigt.

Für die Bedeckung dieser Kosten sind die Einsparungen in der Höhe von S 4.623,55 des Austauschansuchens (h.o.Zl. 231.781-III-14c/5o vom 24.April 195o) heranzuziehen; der Rest von S 5.982,26 wird zuzüglich der hiedurch entstehenden Planverfassungskosten und Ziviltechnikergebühren aus der Sicher=heitsreserve freigegeben, soferne diese auf Grund der Schluß=rechnung überhaupt in Anspruch genommen werden muß.

Die Verrechnung kann nach durchgeführter Arbeit ge=legentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens er=folgen.

Hinsichtlich der übrigen Positionen der Kostenvor=anschläge wird das Nachtragsansuchen abgewiesen.

-/-

W 870

W 870

LH

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 226.362-14/51
zugrunde gelegt vom
Wien, am 10.2.51
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

den 22.10.1950

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau - Fondsverwaltung

W i e n IV.
Stalinplatz 8

Betr.: Wiederaufbau Haus Wien I., Am Hof 11
W 870 - Zl. 234.204 - III - 14/19
Nachtragskostenvoranschläge

Im Verlaufe der Arbeiten des Wiederaufbaues ergab sich die Notwendigkeit der Ausführung vorher nicht feststellbarer Arbeiten. Ausserdem entstanden durch geänderte Einteilungen und Ausführungen, welch Verbesserungen darstellen, verschiedene Aenderungen gegenüber der Einreichung, welche jedoch in den meisten Fällen Minderkosten, also Ersparnisse zur Folge hatten.

Die Notwendigkeit der Arbeiten ist in den, den einzelnen Nachtragskostenvoranschlägen beiliegenden, vom Erstprüfer und vom Architekten gezeichneten Protokollen begründet.

Wir bitten um Genehmigung des Ansuchens.

Beilagen :

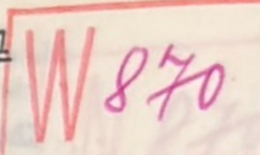
Formblatt W 7	3-fach
Zusammenstellung der Nachtrags K.A.	3-fach
13 St.Nachtrags K.A.	3-fach
12 Protokolle	3-fach
Zusammenstellung sämtlicher Nachtrags K.A.	3-fach

Jakob Neumayr & Comp.
(Firma-Inh. Heinrich Schedl)

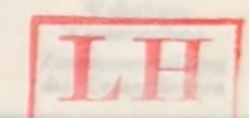


M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 26. Okt. 1950
Zahl
Beilagen

[Wi]ederaufbau, Wien I.,Am Hof 11
J.Neumayr & Co.,Inh.H.Schedl



W 870



Z u s a m m e n s t e l l u n g

von Nachtragskostenvoranschlägen (Dritte Einreichung).

		Summe des K.A.	Abzüge Ersparnisse
1.)	Stigler & Rous Nachtrags K.A. Nr.5 v. 24.3.50	S 14.864,18	S 17.206,67
2.)	Stigler & Rous Nachtrags K.A. Nr.9 v.12.9.50	S 982,00	
3.)	Karl Janetschek Kostenvoranschlag v.19.9.50	S 14.370,00	
4.)	Anton Runa jun. Nachtrags K.A. Nr.1 v.25.9.50	S 3.806,00	S 4.936,00
5.)	Vinzenz Posch Nachtrags K.A. Nr.1 v.1.7.50	S 192,48	
6.)	Hans Jüttner Nachtrags K.A. Nr.1 v.25.9.50	S 3.672,31	S 4.095,60
7.)	W.F.Sommer K.G. Nachtrags K.A. Nr.1 v.20.9.50	S 9.457,81	
8.)	A.Barnert & Sohn Nachtrags K.A. Nr.1 v.25.9.50	S ~~17.473,48~~ 17143'48	S 15.511,00
9.)	E.F.Neubauer Nachtrags K.A. Nr.1 v.22.11.49	S ~~1.348,78~~ ~~1130'78~~ 745'34	
10.)	E.F.Neubauer Nachtrags K.A. Nr.2 v.16.10.50	S ~~1.509,79~~ ~~1542'44~~	
11.)	Hans Landa Nachtrags K.A. Nr.1 v.25.9.50	S ~~1.588,89~~	
12.)	J.Stuchly's Söhn Nachtrags K.A. Nr.1 v.25.9.50	S 175,50	S 85,00
13.)	W.Ploberger Nachtrags K.A. Nr.1 v.12.5.50	S ~~694,55~~	
	Summe der Nachtrags K.A.	S ~~57.165,77~~ 56951'92	
	Abzgl.Summe der Ersparnisse	S 41.834,27	S 41.834,27
	Daher Mehrkosten	S ~~15.531,50~~ ~~15117'65~~ 10605'81	

22.10.50

geprüft

[Stamp: Ing. Alfons Hauer ... für Hochbau ... Wien V, Wehrgasse 6]

[signatures]

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl W 870

Bewerber: J.Neumayr & Co.,Inh.H.Schedl

LH

W 870

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr.	

Ort des Bauvorhabens: Wien I., Am Hof 11

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 26. Okt. 1950
Zahl
Beilagen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130

Zusammenstellung der ~~Gesamtkosten~~ Mehrkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . . S ~~15.531,50~~ 15117.65
2. 8% Sicherheitsreserve von S ... (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . S
   13 St.Nachtragskostenvoranschläge laut Zusammenstellung
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . S 973.57
   b) Bauleitung . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . S 226.75 — S 1200.32
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . S
   b) Wasserleitung . . . S
   c) Gasleitung . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . S — S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . S
   b) Benützungskonsens . . . S
   c) . . . S
   d) . . . S — S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) . . . S
   b) . . . S
   c) . . . S — S

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. ...
vom ... zugrunde gelegt.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Gesamtkosten . . . S ~~15.531,50~~
Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S 16317.97
Angesprochene Fondshilfe . . . S

Dipl. Ing. Alfons Mayer, Ziviling. für Hochbau, Wien V.
geprüft Mayer 23.10.50

Wien, am 22.10.1950 195
(Ort)

Jakob Neumayr & Comp.
(Firma-Inh. Heinrich Schedl)
(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 3511 50

W 870

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: J. Neumayr & Co., Inh. H. Schedl

Ort des Bauvorhabens: Wien I., Am Hof 11

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
Grundzahl: W 870	
3fach vorlegen	

LH

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 870

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 10. Nov. 1950
Zahl
Beilagen

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien I., Am Hof 11 (Ort)

wird von mir (uns) der (die) Arch. Baurat Emil Hoppe (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*)

Arbeitsgruppe:*) I %*) 2,02 ✓
III. 1,26 ✓
Arbeitsgruppe: %
IV. % 3,16 ✓
%

Summe der % der reinen ~~Gesamt~~ Mehr-baukosten: % 6,44 ✓

Für die veranschlagten reinen ~~Gesamt~~ Mehr-baukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 15.117,65 ✓
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . S 973,57 ✓

Dipl. Ing. Alfons Mayer, Zivilingenieur für Hochbau, Wien V., Wehrgasse 9

Wien, am 22.10.1950

Jakob Neumayr & Comp.
(Firma: Inh. Heinrich Schedl)

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztabelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 10.735 49

Dr. Hirsch | hat Dr. Schedl Verlängerung des Termines dahingehend gegeben, daß Schlußrechnung am 1.2.51 beim Zi.o. Ing. sein muß. Letzteres darf bis 5.3.51. R

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus- Wiederaufbaufonds .

---

zu Zahl: 240.417-14/50 u. 241.459-14/50
Betreff: Fondshilfe für Neumayr & Co. Wien I, Am Hof 11 u. Dipl. Ing. Nagl, Wien 17, Hernalser Hauptstr. 25

An

die Mag. Abtlg. 25

Wien 17, [illegible]

Die h.o. Zuschrift vom 14.11.1950 bzw. 20.11.50

Zl. 240.417-14/50 u. 241.459-14/50 wird mit dem Ersuchen um eheste Erledigung in Erinnerung gebracht.

Wien, am 21.2.1951.

I.A.

[signature]

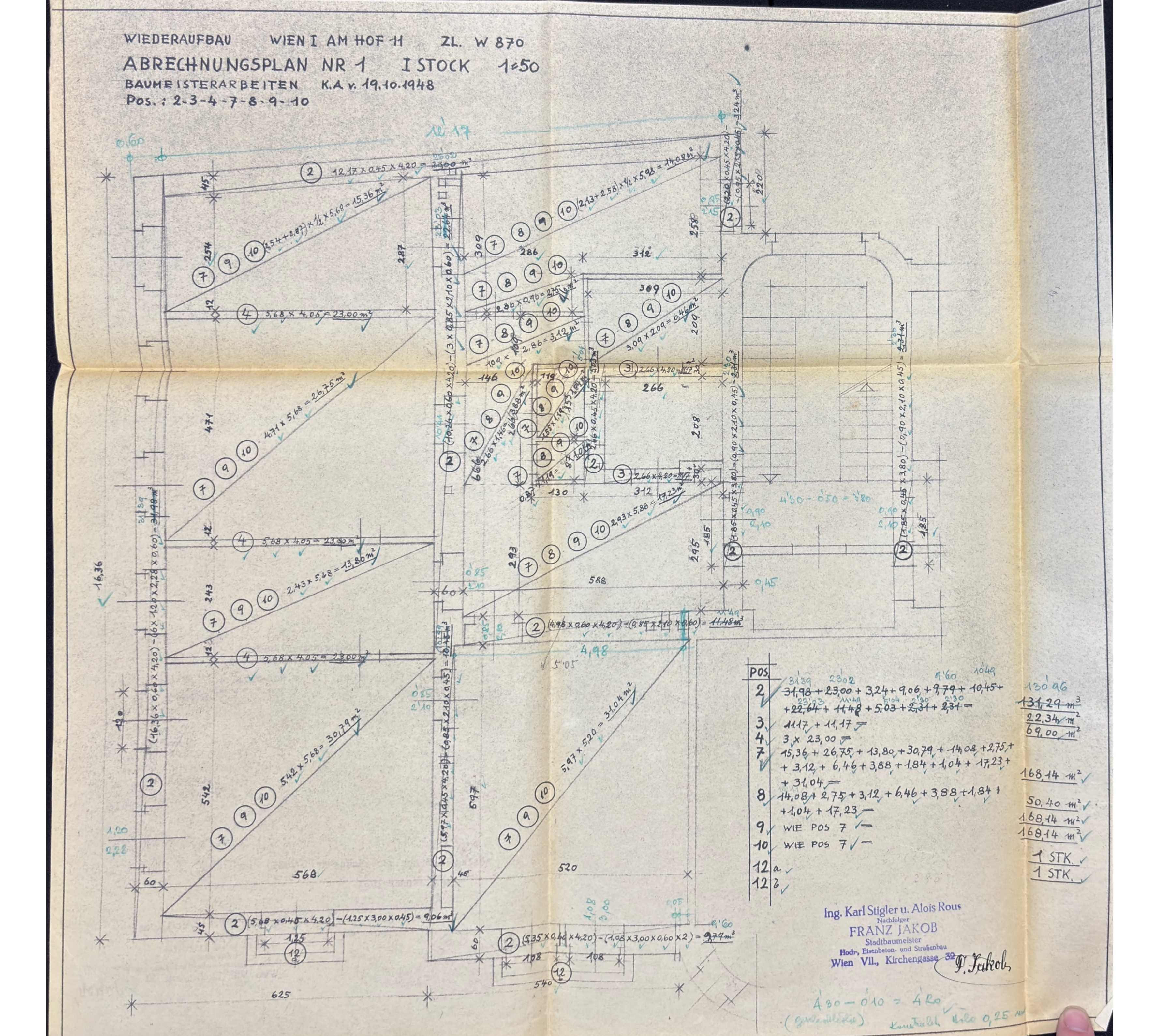
M. Abt. 25
Eingelangt 23. FEB. 1951
Zahl F513/49
Beilagen

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 2. März 1951
Zahl W165/51
Beilagen

Mayer A35-1-43

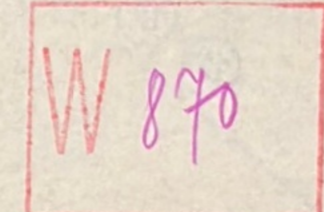
Laut Rücksprache mit Ing Mayer d. Arch. Kammer melden diese jeder an das Min. dort Schlußrechnung der Arbeit bei Dir. Ing. [illegible]

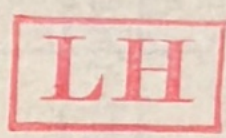
6. 3. 51 [illegible]



WIEDERAUFBAU WIEN I AM HOF 11 ZL. W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR 1 I STOCK 1:50
BAUMEISTERARBEITEN K.A v. 19.10.1948
Pos.: 2-3-4-7-8-9-10
POS
2 31,98 + 23,00 + 3,24 + 9,06 + 9,79 + 10,45 + + 22,64 + 11,48 + 5,03 + 2,31 + 2,31 = 131,29 m3
3 11,17 + 11,17 = 22,34 m2
4 3 x 23,00 = 69,00 m2
7 15,36 + 26,75 + 13,80 + 30,79 + 14,08 + 2,75 + + 3,12 + 6,46 + 3,88 + 1,84 + 1,04 + 17,23 + + 31,04 = 168,14 m2
8 14,08 + 2,75 + 3,12 + 6,46 + 3,88 + 1,84 + + 1,04 + 17,23 = 50,40 m2
9 WIE POS 7 = 168,14 m2
10 WIE POS 7 = 168,14 m2
12a 1 STK.
12b 1 STK.
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

W 870





Abrechnungs-Plan-Nr.2

Wien, I., Am Hof-Nr.11

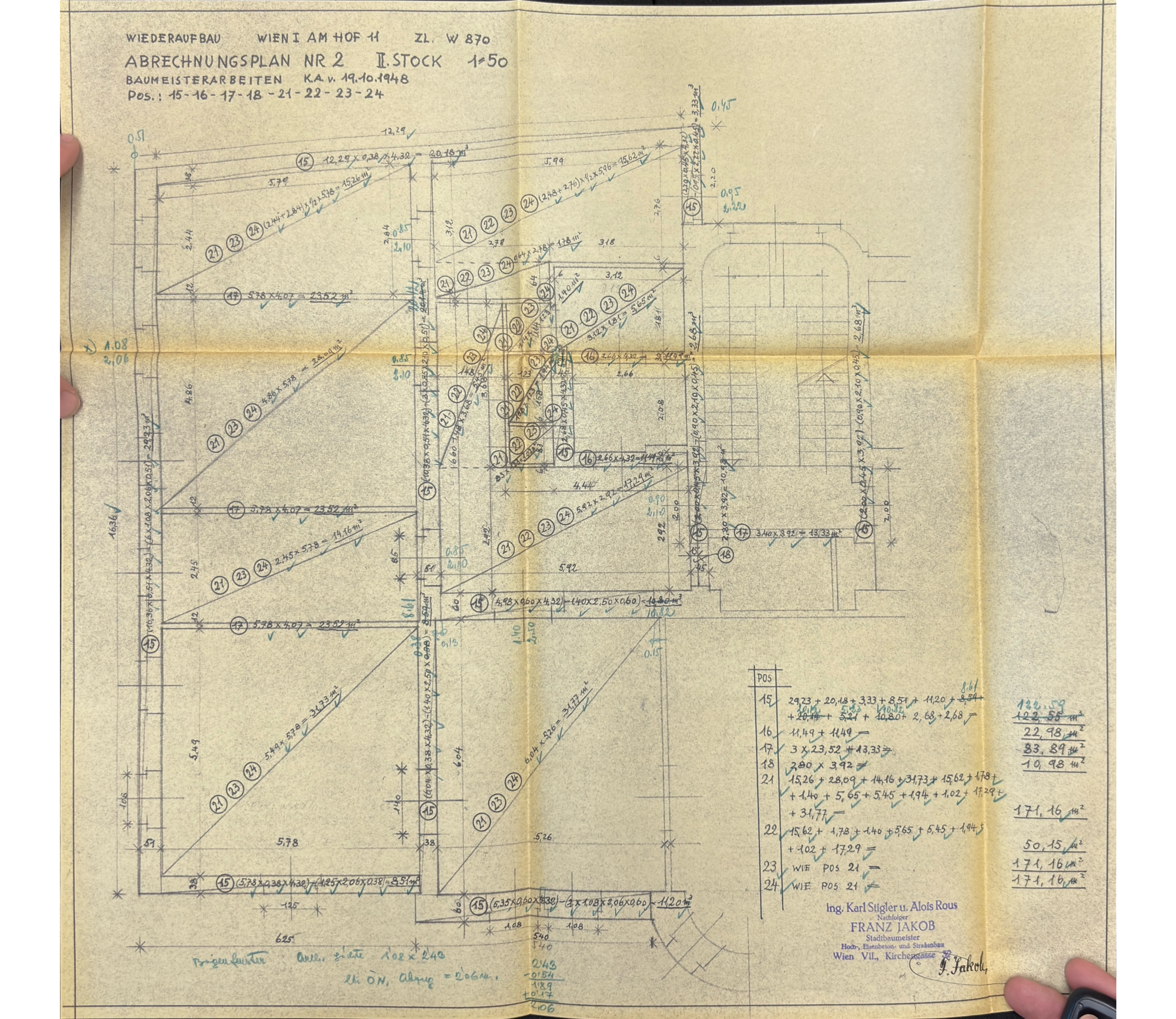
Beilage zur Schlußrechnung-Nr.12/815
vom 5.Jänner 1951



geprüft
Mayer
16.2.51.

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

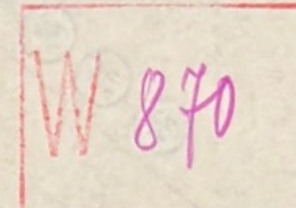
F. Jakob



WIEDERAUFBAU WIEN I AM HOF 11 ZL. W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR 2 II. STOCK 1:50
BAUMEISTERARBEITEN K.A. v. 19.10.1948
Pos.: 15-16-17-18-21-22-23-24
POS
15 29,23 + 20,18 + 3,33 + 8,51 + 11,20 + 8,61 + 20,14 + 5,21 + 10,80 + 2,68 + 2,68 = 122,59 m³
16 11,49 + 11,49 = 22,98 m²
17 3 x 23,52 + 13,33 = 83,89 m²
18 2,80 x 3,92 = 10,98 m²
21 15,26 + 28,09 + 14,16 + 31,73 + 15,62 + 1,78 + 1,40 + 5,65 + 5,45 + 1,94 + 1,02 + 17,29 + 31,77 = 171,16 m²
22 15,62 + 1,78 + 1,40 + 5,65 + 5,45 + 1,94 + 1,02 + 17,29 = 50,15 m²
23 WIE POS 21 = 171,16 m²
24 WIE POS 21 = 171,16 m²
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32
F. Jakob

3

W 870



LH

Abrechnungs-Plan-Nr.3
= = = = = = = = = = = = = = =

Wien, I., Am Hof-Nr.11
= = = = = = = = = = = = = = = = =

Beilage zur Schlußrechnung-Nr.12/815

vom 5. Jänner 1951

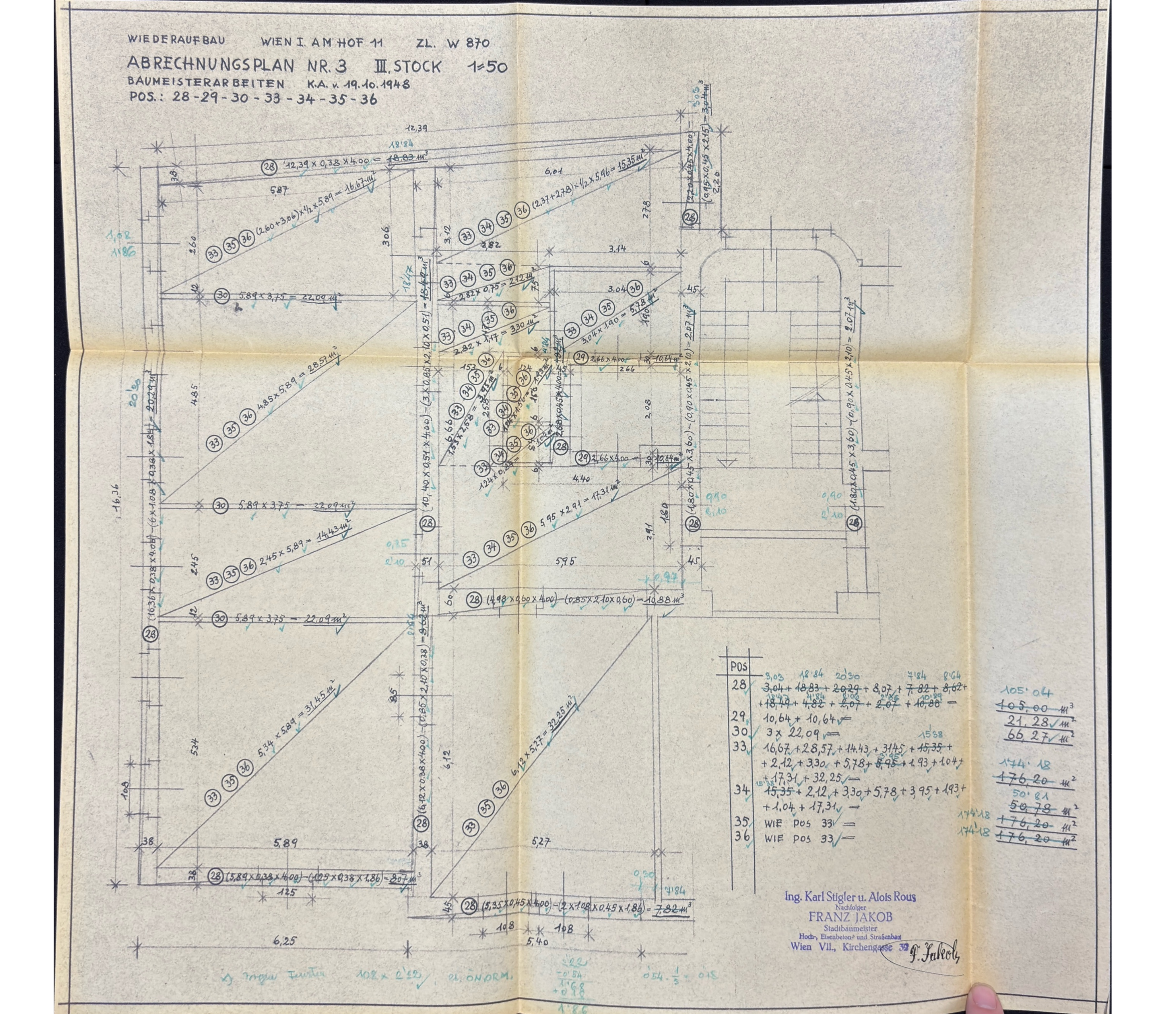
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

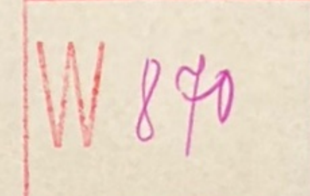
F. Jakob

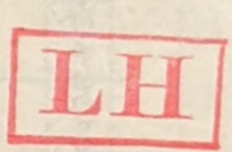
geprüft

DIPL. ING. ALFONS MA[illegible]
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
Wien V., Wehrgasse 9

14.2.51.


WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 ZL. W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 3 III. STOCK 1:50
BAUMEISTERARBEITEN K.A. v. 19.10.1948
POS.: 28-29-30-33-34-35-36
POS
28 3,04 + 18,83 + 20,29 + 8,07 + 7,82 + 8,62 + + 18,49 + 4,82 + 2,07 + 2,07 + 10,88 = 105,00 m³
29 10,64 + 10,64 = 21,28 m²
30 3 x 22,09 = 66,27 m²
33 16,67 + 28,57 + 14.43 + 31,45 + 15,35 + + 2,12 + 3,30 + 5,78 + 8,95 + 1,93 + 1,04 + + 17,31 + 32,25 = 176,20 m²
34 15,35 + 2,12 + 3,30 + 5,78 + 3,95 + 1,93 + + 1,04 + 17,31 = 50,78 m²
35 WIE POS 33 = 176,20 m²
36 WIE POS 33 = 176,20 m²
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32





Abrechnungs-Plan-Nr.4

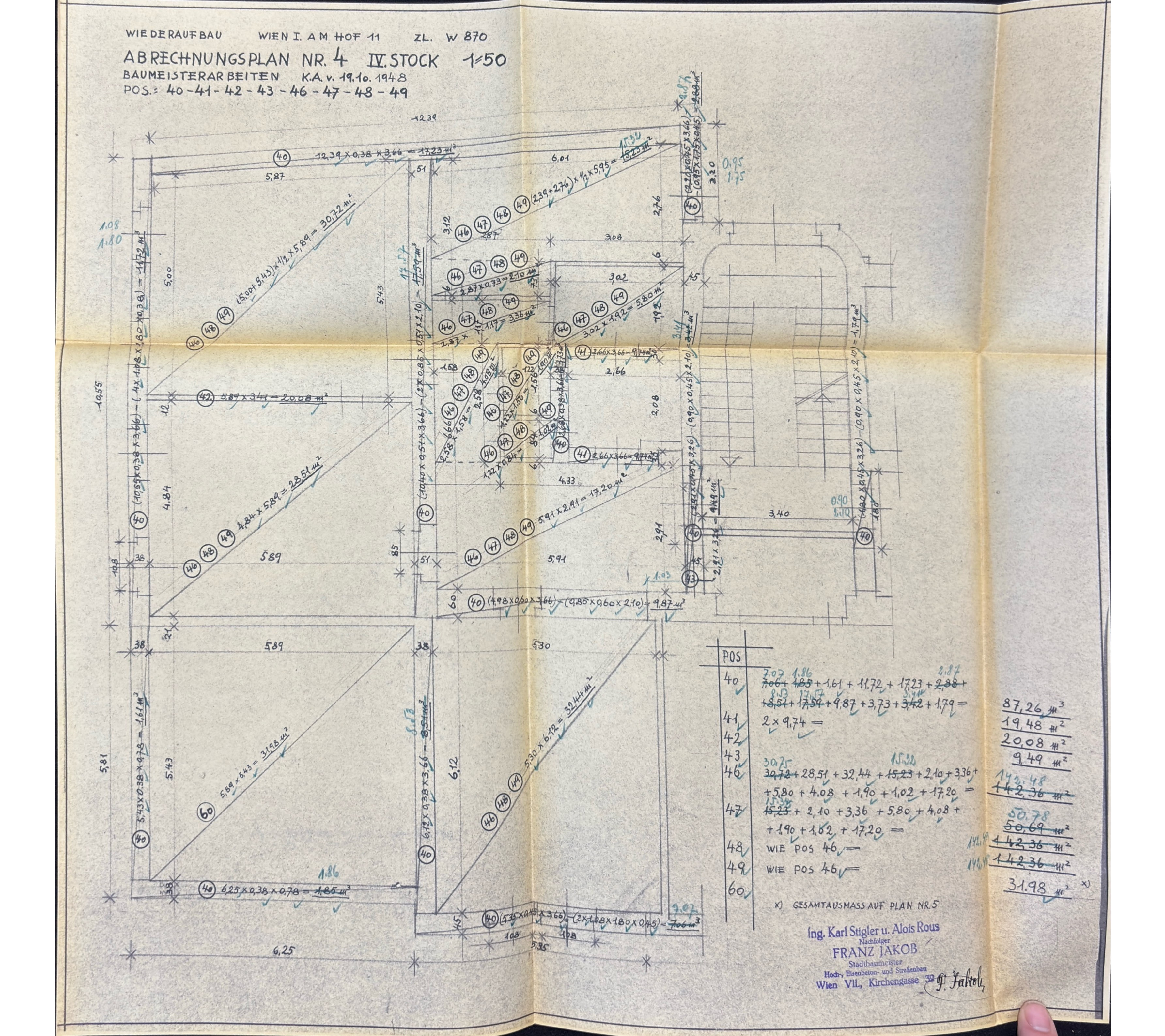
Wien, I., Am Hof-Nr.11

Beilage zur Schlußrechnung-Nr.12/815
vom 5.Jänner 1951



Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

F. Jakob



WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 ZL. W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 4 IV. STOCK 1:50
BAUMEISTERARBEITEN K.A. v. 19.10.1948
POS.: 40 - 41 - 42 - 43 - 46 - 47 - 48 - 49
12,39 x 0,38 x 3,66 = 17,23 m³
5,89 x 3,41 = 20,08 m²
4,84 x 5,89 = 28,51 m²
5,89 x 5,43 = 31,98 m²
5,30 x 6,12 = 32,44 m²
5,91 x 2,91 = 17,20 m²
6,25 x 0,38 x 0,78 = 1,85 m³
(4,98 x 0,60 x 3,66) - (0,85 x 0,60 x 2,10) = 9,87 m³
POS
40 7,06 + 1,85 + 1,61 + 11,72 + 17,23 + 2,88 + +8,51 + 17,59 + 9,87 + 3,73 + 3,42 + 1,79 = 87,26 m³
41 2 x 9,74 = 19,48 m²
42 20,08 m²
43 9,49 m²
46 30,72 + 28,51 + 32,44 + 15,23 + 2,10 + 3,36 + +5,80 + 4,08 + 1,90 + 1,02 + 17,20 = 142,36 m²
47 15,23 + 2,10 + 3,36 + 5,80 + 4,08 + +1,90 + 1,62 + 17,20 = 50,69 m²
48 WIE POS 46 = 142,36 m²
49 WIE POS 46 = 142,36 m²
60 31.98 m² x)
x) GESAMTAUSMASS AUF PLAN NR. 5
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Wien VII., Kirchengasse

5

W 870

W 870

LH

Abrechnungs-Plan-Nr.5
= = = = = = = = = = = =
Wien, I., Am Hof-Nr.11
= = = = = = = = = = = =

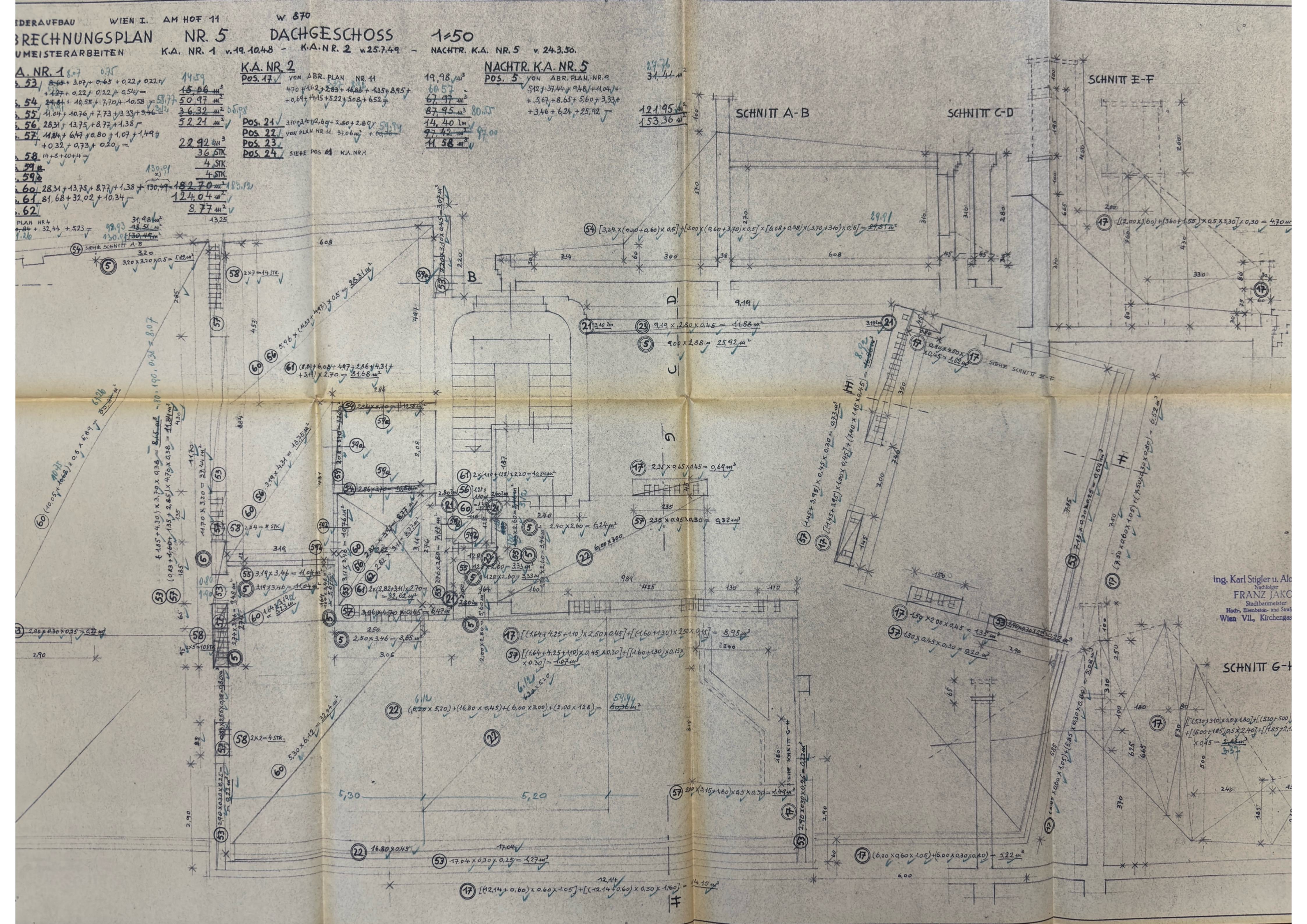
Beilage zur Schlussrechnung-Nr.12/815

vom 5.Jänner 1951

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

F. Jakob





WIEN I. AM HOF 11
W 870
BRECHNUNGSPLAN NR. 5 DACHGESCHOSS 1:50
UMEISTERARBEITEN K.A. NR. 1 v. 19.10.48 - K.A. NR. 2 v. 25.7.49 - NACHTR. K.A. NR. 5 v. 24.3.50.
K.A. NR. 2
NACHTR. K.A. NR. 5
POS. 17 VON ABR. PLAN NR. 11
POS. 5 VON ABR. PLAN NR. 9
POS. 21
POS. 22
POS. 23
POS. 24
SCHNITT A-B
SCHNITT C-D
SCHNITT E-F
SCHNITT G-H
Ing. Karl Stigler u. Alo
Nachfolger
FRANZ JAKO
Stadtbaumeister
Wien VII, Kirchenges

6

W 870

Abrechnungs-Plan-Nr.6

Wien, I., Am Hof-Nr:11

Beilage zur Schlussrechnung-Nr.12/815

vom 5.Jänner 1951

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32 F. Jakob

geprüft

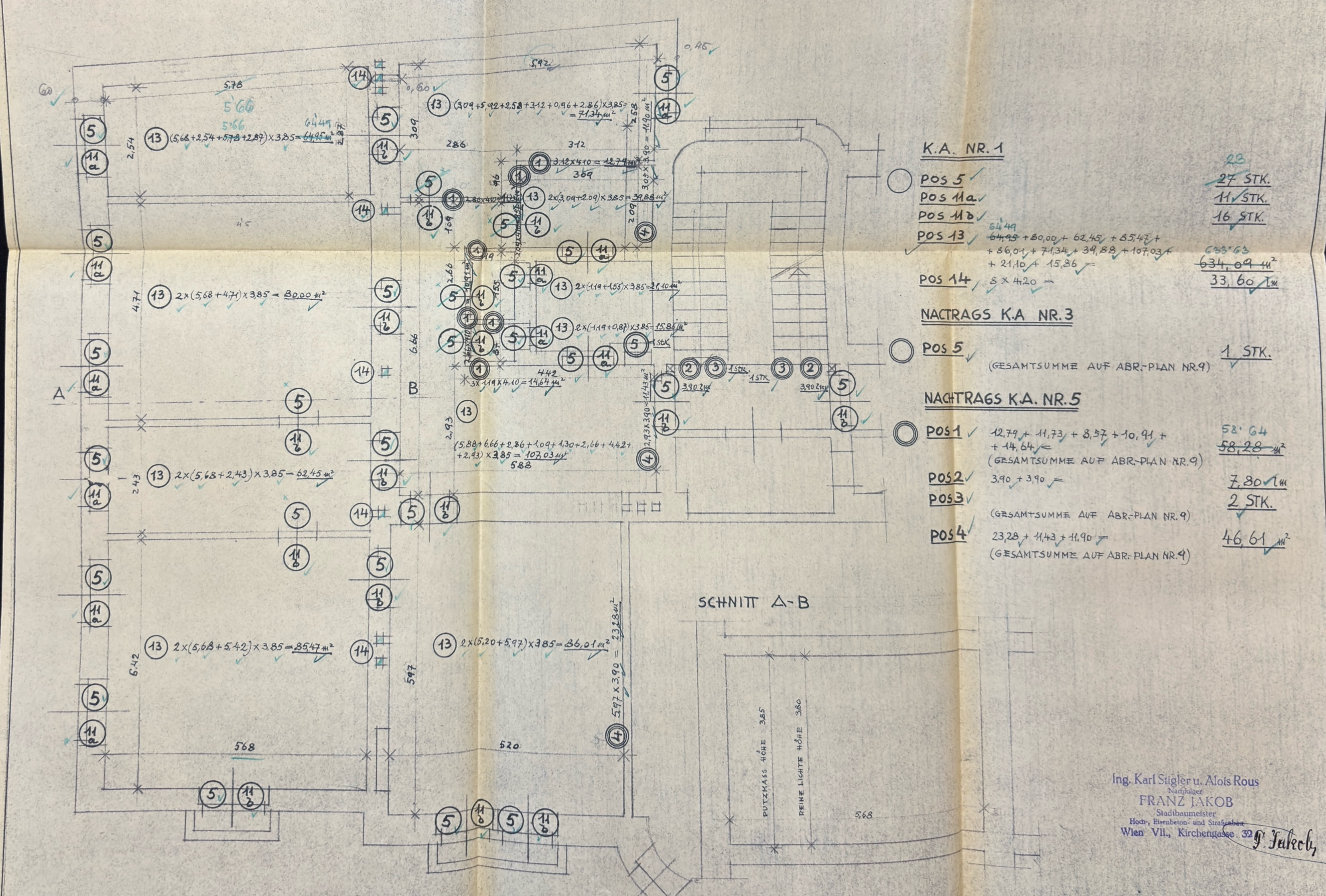
DIPL. ING. ALFONS M... ZIVILINGENIEUR FÜR ...BAU Wien V., Wehrgasse 9

16.2.51.

WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 ZL. W 870

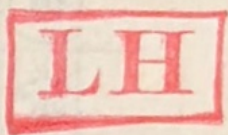
ABRECHNUNGSPLAN NR. 6 I. STOCK 1:50

BAUMEISTERARBEITEN K.A. v. 19.10.1948 NR. 1
NACHTRAGS K.A. NR. 3 u. NR. 5



7

W 870

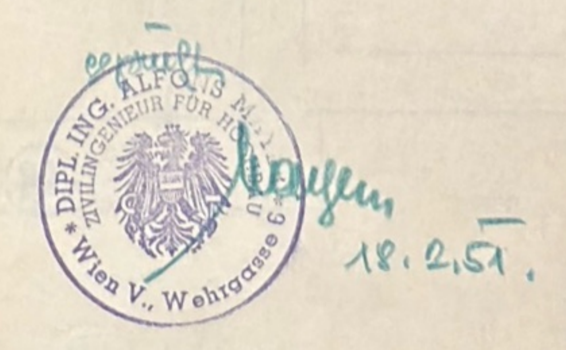


Abrechnungs-Plan-Nr.7
= = = = = = = = = = = =

Wien, I., Am Hof-Nr. 11
= = = = = = = = = = = =

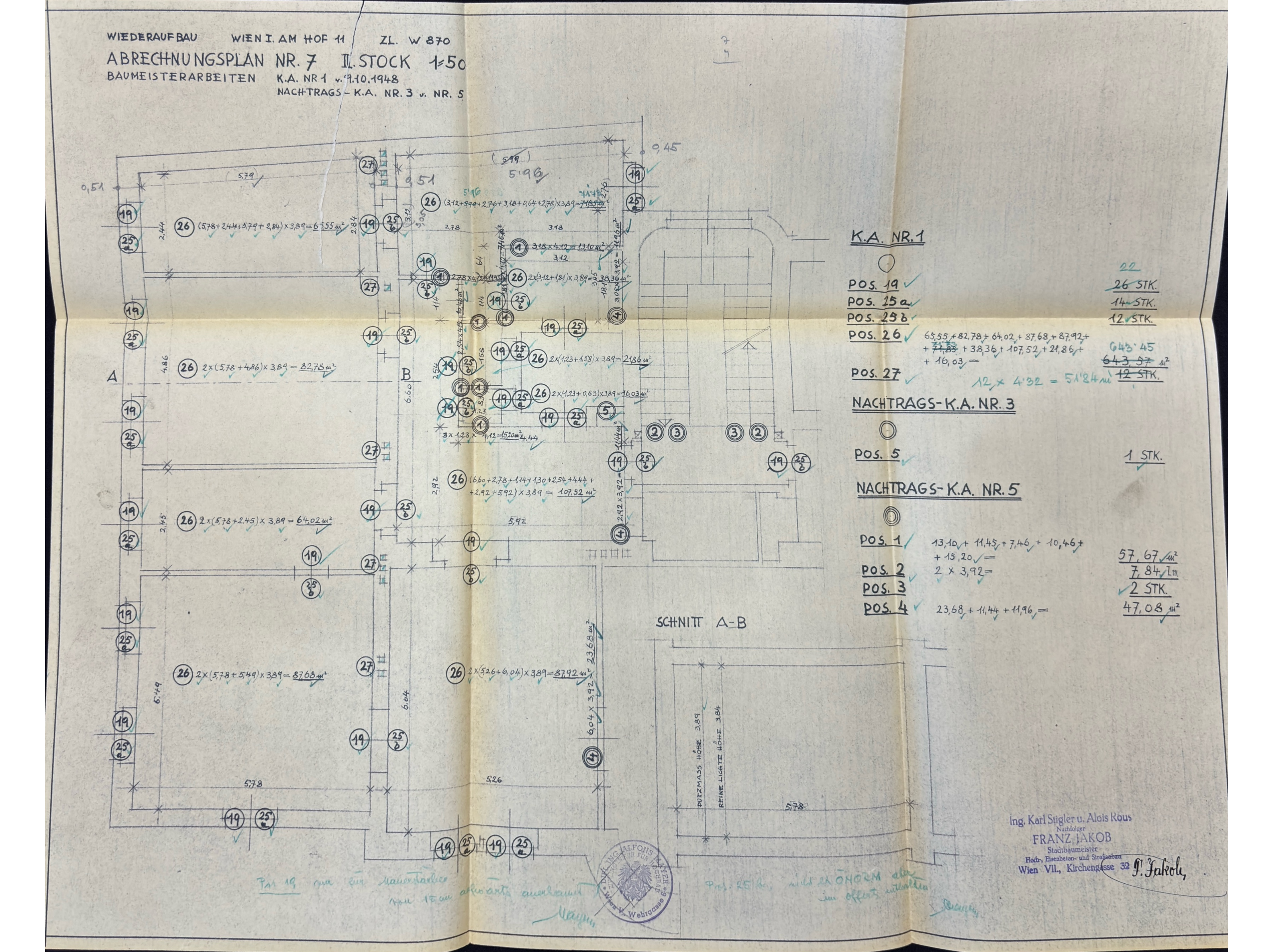
Beilage zur Schlussrechnung-Nr.12/815

vom 5.Jänner 1951



Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

F. Jakob


WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 ZL. W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 7 II. STOCK 1:50
BAUMEISTERARBEITEN K.A. NR 1 v. 9.10.1948
NACHTRAGS-K.A. NR. 3 v. NR. 5
(5,78+2,44+5,79+2,84)x3,89=65,55 m²
2x(5,78+4,86)x3,89=82,78 m²
2x(5,78+2,45)x3,89=64,02 m²
2x(5,78+5,49)x3,89=87,68 m²
2x(5,26+6,04)x3,89=87,92 m²
(6,60+2,78+1,14+1,30+2,54+4,44+2,92+5,92)x3,89=107,52 m²
2x(1,23+1,58)x3,89=21,86 m²
2x(1,23+0,83)x3,89=16,03 m²
2x(3,12+1,81)x3,89=38,36 m²
3,18x4,12=13,10 m²
3x1,23x4,12=15,20 m²
2,92x3,92
6,04x3,92=23,68 m²
A
B
SCHNITT A-B
PUTZMASS HÖHE 3,89
REINE LICHTE HÖHE 3,84
K.A. NR. 1
POS. 19 — 26 STK.
POS. 25 a — 14 STK.
POS. 25 b — 12 STK.
POS. 26 — 65,55 + 82,78 + 64,02 + 87,68 + 87,92 + 71,85 + 38,36 + 107,52 + 21,86 + 16,03 = 643,45 m²
POS. 27 — 12 STK.
12 x 4'32 = 51'84 m²
NACHTRAGS-K.A. NR. 3
POS. 5 — 1 STK.
NACHTRAGS-K.A. NR. 5
POS. 1 — 13,10 + 11,45 + 7,46 + 10,46 + 15,20 = 57,67 m²
POS. 2 — 2 x 3,92 = 7,84 lfm
POS. 3 — 2 STK.
POS. 4 — 23,68 + 11,44 + 11,96 = 47,08 m²
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32
F. Jakob
DIPL. ING. ALFONS MAYER
Wien V., Wehrgasse

8

W 870

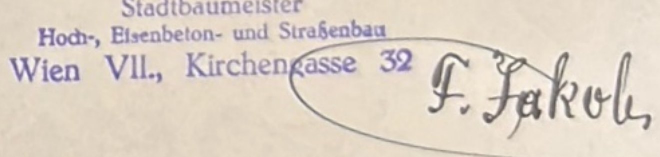
W 870

LH

Abrechnungs-Plan-Nr.8

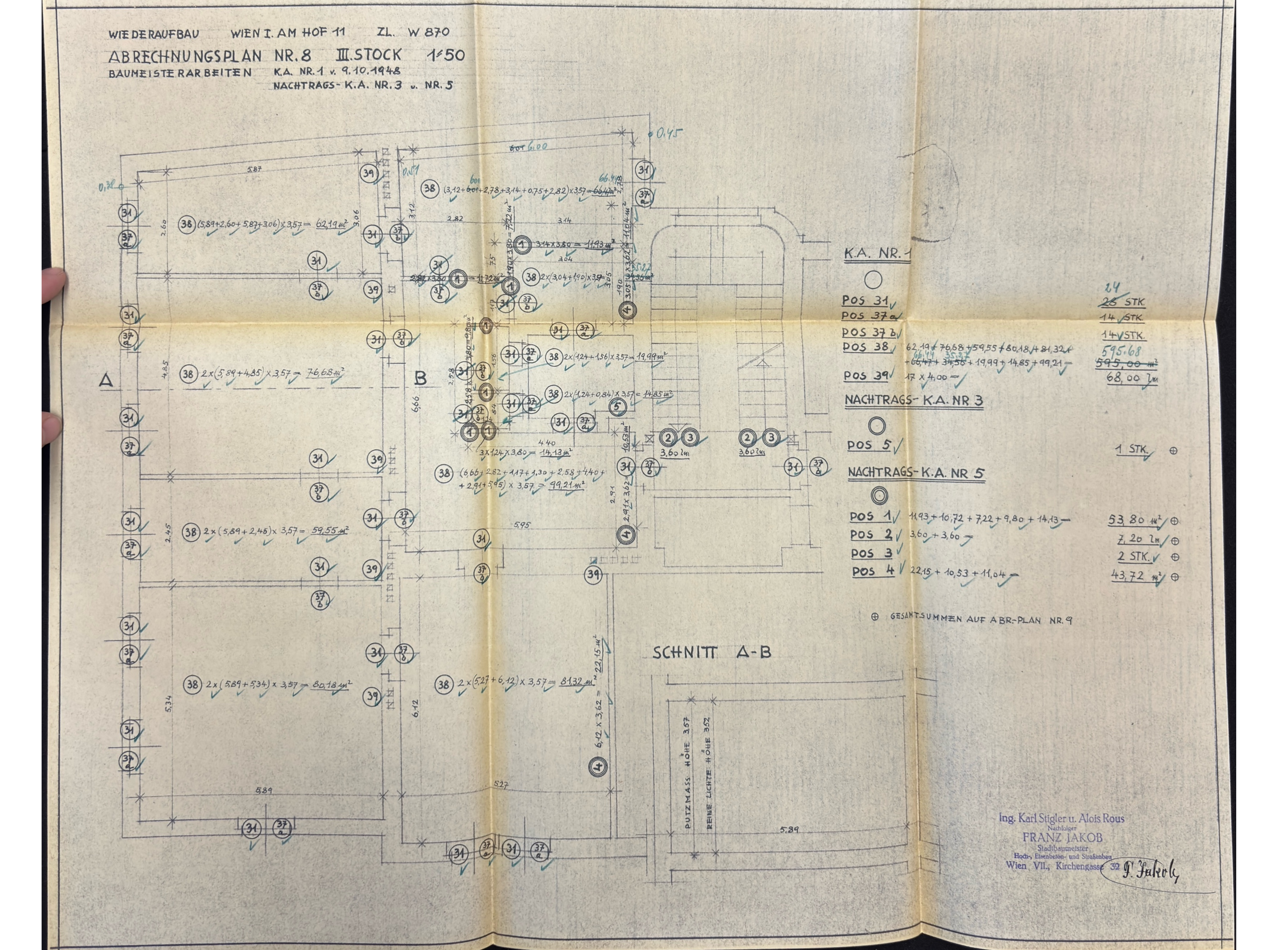
Wien,I.,Am Hof-Nr.11

Beilage zur Schlussrechnung-Nr.12/815
vom 5.Jänner 1951



DIPL. ING. ALFONS MAYER
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
Wien V., Wehrgasse 9

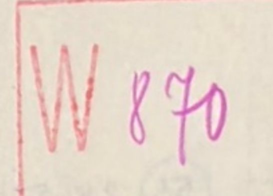
14.12.51

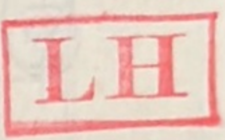


WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 ZL. W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 8 III. STOCK 1:50
BAUMEISTERARBEITEN K.A. NR. 1 v. 9.10.1948
NACHTRAGS-K.A. NR. 3 u. NR. 5
A
B
38 (5,89+2,60+5,87+3,06) x 3,57 = 62,19 m²
38 2x(5,89+4,85) x 3,57 = 76,68 m²
38 2x(5,89+2,45) x 3,57 = 59,55 m²
38 2x(5,89+5,34) x 3,57 = 80,18 m²
38 2x(5,27+6,12) x 3,57 = 81,32 m²
38 (6,66+2,82+1,17+1,30+2,58+4,40+2,91+5,95) x 3,57 = 99,21 m²
38 2x(1,24+1,56) x 3,57 = 19,99 m²
38 2x(1,24+0,84) x 3,57 = 14,85 m²
38 2x(3,04+1,90) x 3,57 = 35,27 m²
38 (3,12+6,00+2,78+3,14+0,75+2,82) x 3,57 = 66,44 m²
3,14 x 3,80 = 11,93 m²
2,82 x 3,80 = 10,72 m²
3x1,24 x 3,80 = 14,13 m²
6,12 x 3,62 = 22,15 m²
2,91 x 3,62 = 10,53 m²
3,05 x 3,62 = 11,04 m²
3,60 lfm
K.A. NR. 1
POS 31 — 24 STK
POS 37a — 14 STK
POS 37b — 14 STK
POS 38 62,19+76,68+59,55+80,18+81,32+66,44+35,27+19,99+14,85+99,21 = 595,68 m²
POS 39 17 x 4,00 = 68,00 lfm
NACHTRAGS-K.A. NR 3
POS 5 — 1 STK.
NACHTRAGS-K.A. NR 5
POS 1 11,93+10,72+7,22+9,80+14,13 = 53,80 m²
POS 2 3,60+3,60 = 7,20 lfm
POS 3 — 2 STK.
POS 4 22,15+10,53+11,04 = 43,72 m²
⊕ GESAMTSUMMEN AUF ABR.-PLAN NR. 9
SCHNITT A-B
PUTZMASS HÖHE 3,57
REINE LICHTE HÖHE 3,52
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32
F. Jakob

9

W 870





Abrechnungs-Plan-Nr.9

Wien,I.,Am Hof-Nr.11

Beilage zur Schlussrechnung-Nr.12/815
vom 5.Jänner 1951.

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

F. Jakob

geprüft

DIPL. ING. ALFONS MAYR
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
Wien V., Wehrgasse 9

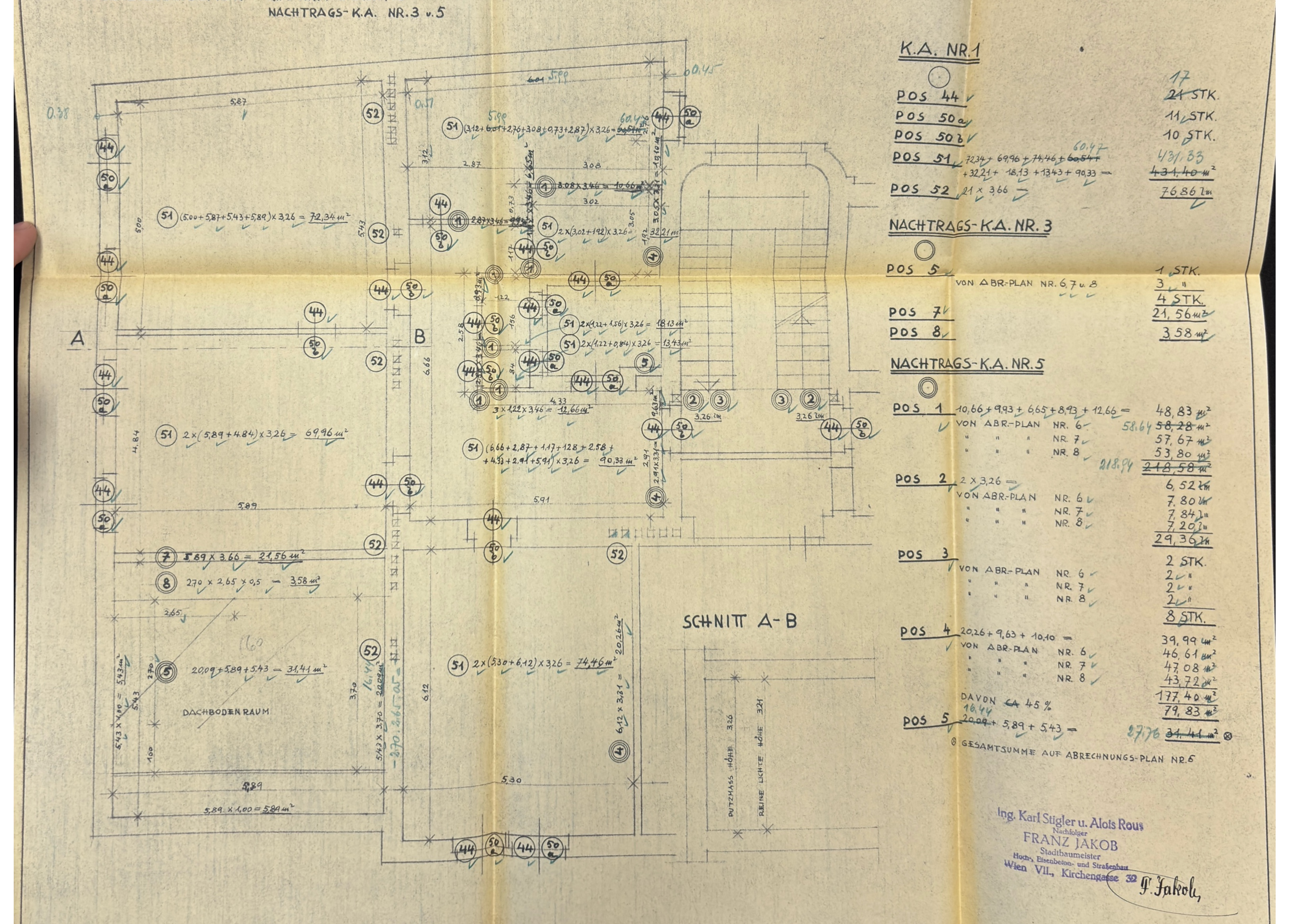
Mayr
14.2.51

WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 ZL. W 870

ABRECHNUNGSPLAN NR. 9 IV. STOCK 1:50

BAUMEISTERARBEITEN K.A. NR. 1 v. 9.10.1948

NACHTRAGS-K.A. NR. 3 u. 5



10

W 870

W 870

LH

Abrechnungs-Plan-Nr.10

Wien, I., Am Hof-Nr.11

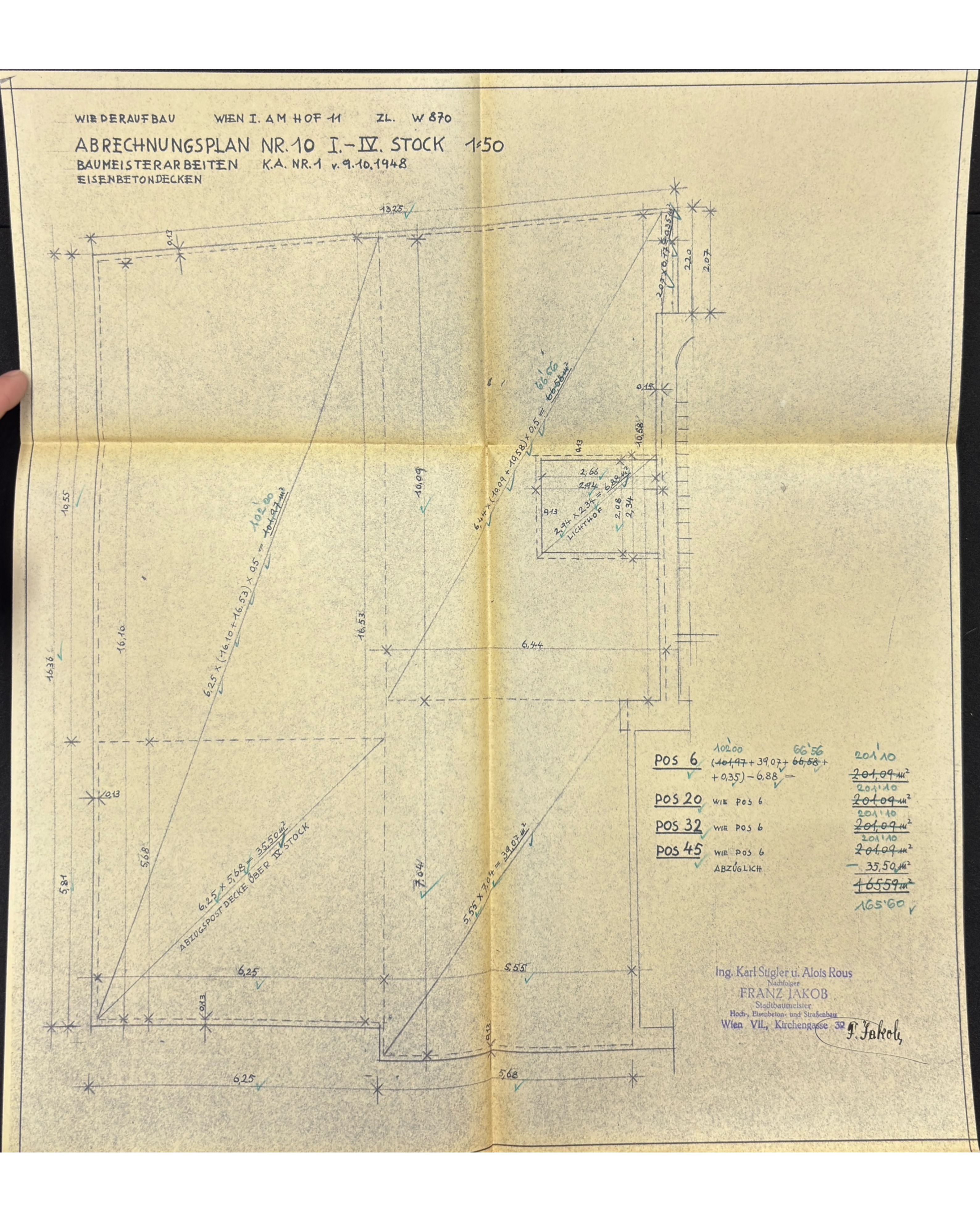
Beilage zur Schlussrechnung-Nr.12/815

vom 5.Jänner 1951



Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

F. Jakob



WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 ZL. W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 10 I.–IV. STOCK 1:50
BAUMEISTERARBEITEN K.A. NR. 1 v. 9.10.1948
EISENBETONDECKEN
13,25
6,25 × (16,10 + 16,53) × 0,5 = 101,97 m²
102,00
6,44 × (10,09 + 10,58) × 0,5 = 66,58 m²
66,56
2,94 × 2,34 = 6,88 m²
LICHTHOF
6,25 × 5,68 = 35,50 m²
ABZUGSPOST DECKE ÜBER IV. STOCK
5,55 × 7,04 = 39,07 m²
POS 6 (101,97 + 39,07 + 66,58 + + 0,35) – 6,88 = 201,09 m²
201,10
POS 20 WIE POS 6 201,09 m²
POS 32 WIE POS 6 201,09 m²
POS 45 WIE POS 6 201,09 m²
ABZÜGLICH – 35,50 m²
165,59 m²
165,60
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32
F. Jakob

11

W 870

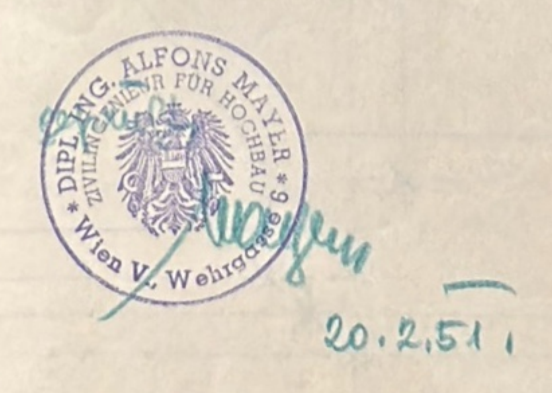
W 870

LH

Abrechnungs-Plan-Nr.11
= = = = = = = = = = = = = =

Wien, I., Am Hof-Nr.11
= = = = = = = = = = = = = =

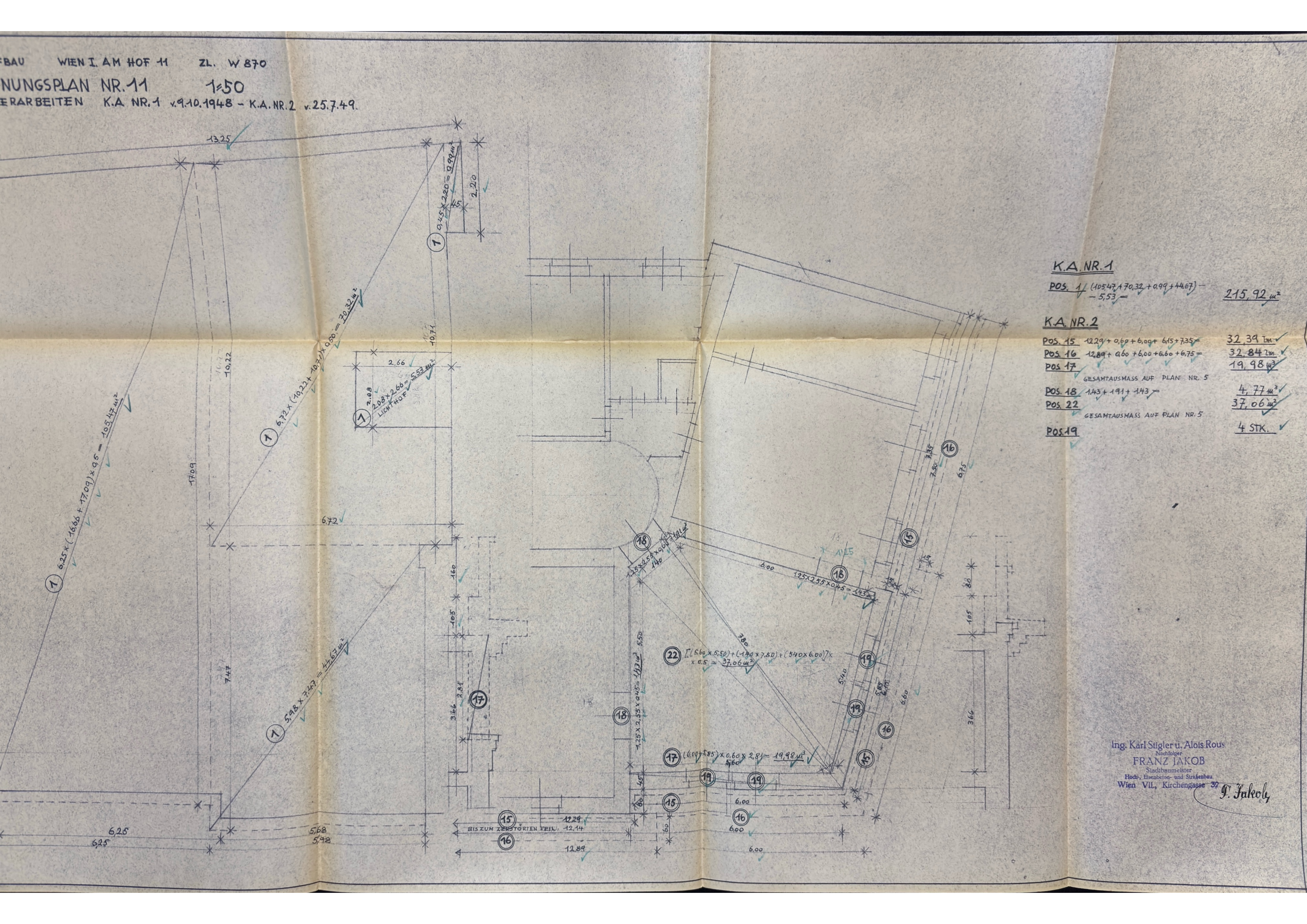
Beilage zur Schlussrechnung-Nr.12/815
vom 5.Jänner 1951.



20.2.51

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

F. Jakob



…FBAU WIEN I. AM HOF 11 ZL. W 870
…NUNGSPLAN NR. 11 1:50
…ERARBEITEN K.A. NR. 1 v. 9.10.1948 – K.A. NR. 2 v. 25.7.49.
K.A. NR. 1
POS. 1 (105,47 + 70,32 + 0,99 + 44,67) – – 5,53 = 215,92 m²
K.A. NR. 2
POS. 15 12,29 + 0,60 + 6,00 + 6,15 + 7,35 = 32,39 lm
POS. 16 12,89 + 0,60 + 6,00 + 6,60 + 6,75 = 32,84 lm
POS. 17 19,98 m³
GESAMTAUSMASS AUF PLAN NR. 5
POS. 18 1,43 + 1,91 + 1,43 = 4,77 m³
POS. 22 37,06 m²
GESAMTAUSMASS AUF PLAN NR. 5
POS. 19 4 STK.
6,25 × (16,66 + 17,09) × 0,5 = 105,47 m²
6,72 × (10,22 + 10,71) × 0,50 = 70,32 m²
0,45 × 2,20 = 0,99 m²
2,08 × 2,66 = 5,53 m²
LICHTHOF
5,98 × 7,47 = 44,67 m²
[(5,60 × 5,50) + (1,40 × 7,80) + (5,40 × 6,00)] × 0,5 = 37,06 m²
(6,00 + 5,85) × 0,60 × 2,81 = 19,98 m³
1,25 × 2,55 × 0,45 = 1,43 m³
BIS ZUM ZERSTÖRTEN TEIL 12,14
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII, Kirchengasse 39
F. Jakob

12

W 870

W 870

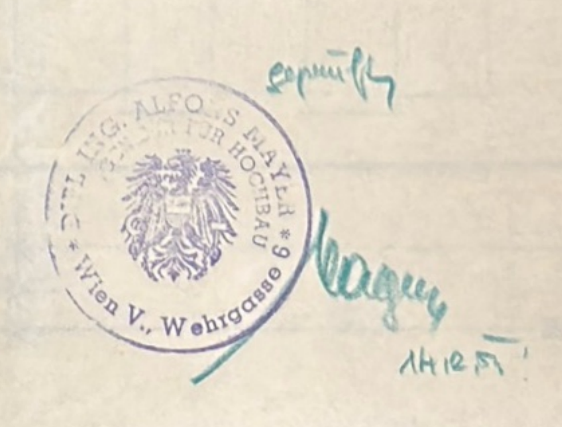
LH

Abrechnungs-Plan-Nr. 12

Wien, I., Am Hof-Nr. 11

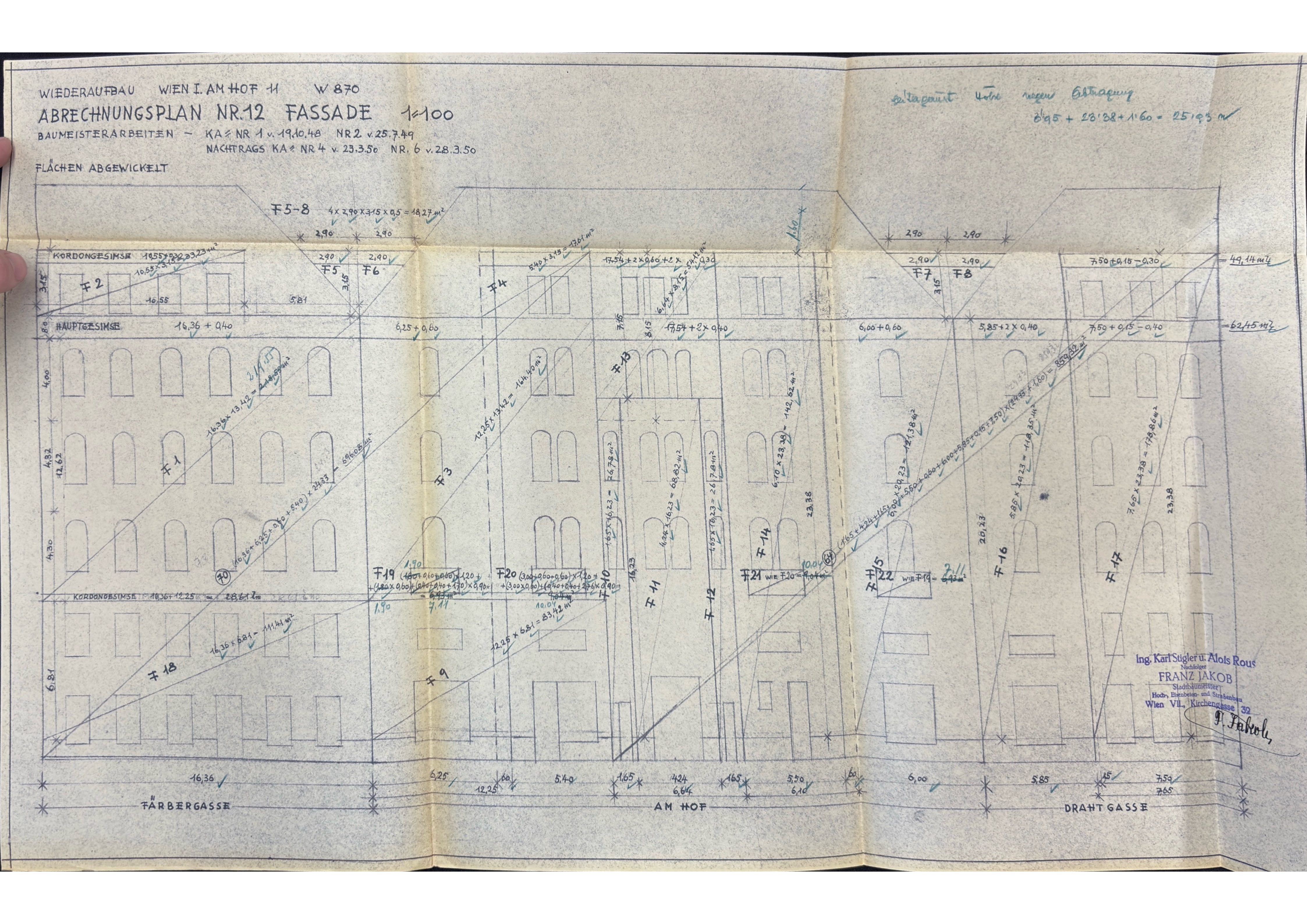
Beilage zur Schlussrechnung-Nr. 12/815

vom 5. Jänner 1951

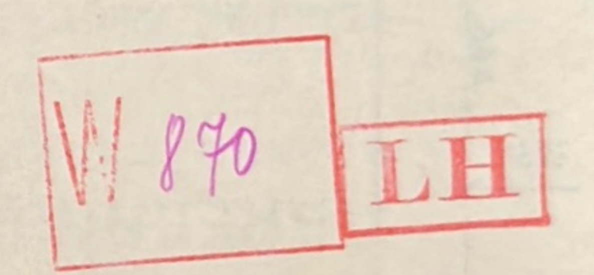


Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

F. Jakob


WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR.12 FASSADE 1:100
BAUMEISTERARBEITEN – KA: NR 1 v. 19.10.48 NR 2 v. 25.7.49
NACHTRAGS KA: NR 4 v. 23.3.50 NR. 6 v. 28.3.50
FLÄCHEN ABGEWICKELT
KORDONGESIMSE
HAUPTGESIMSE
FÄRBERGASSE
AM HOF
DRAHTGASSE
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

W 870

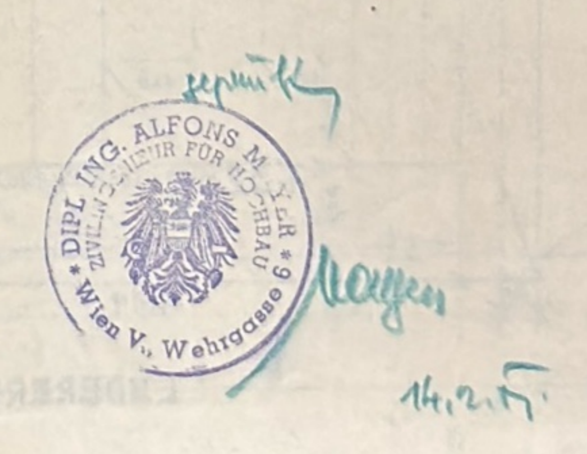


Abrechnungs-Plan-Nr.13
= = = = = = = = = = = = = =

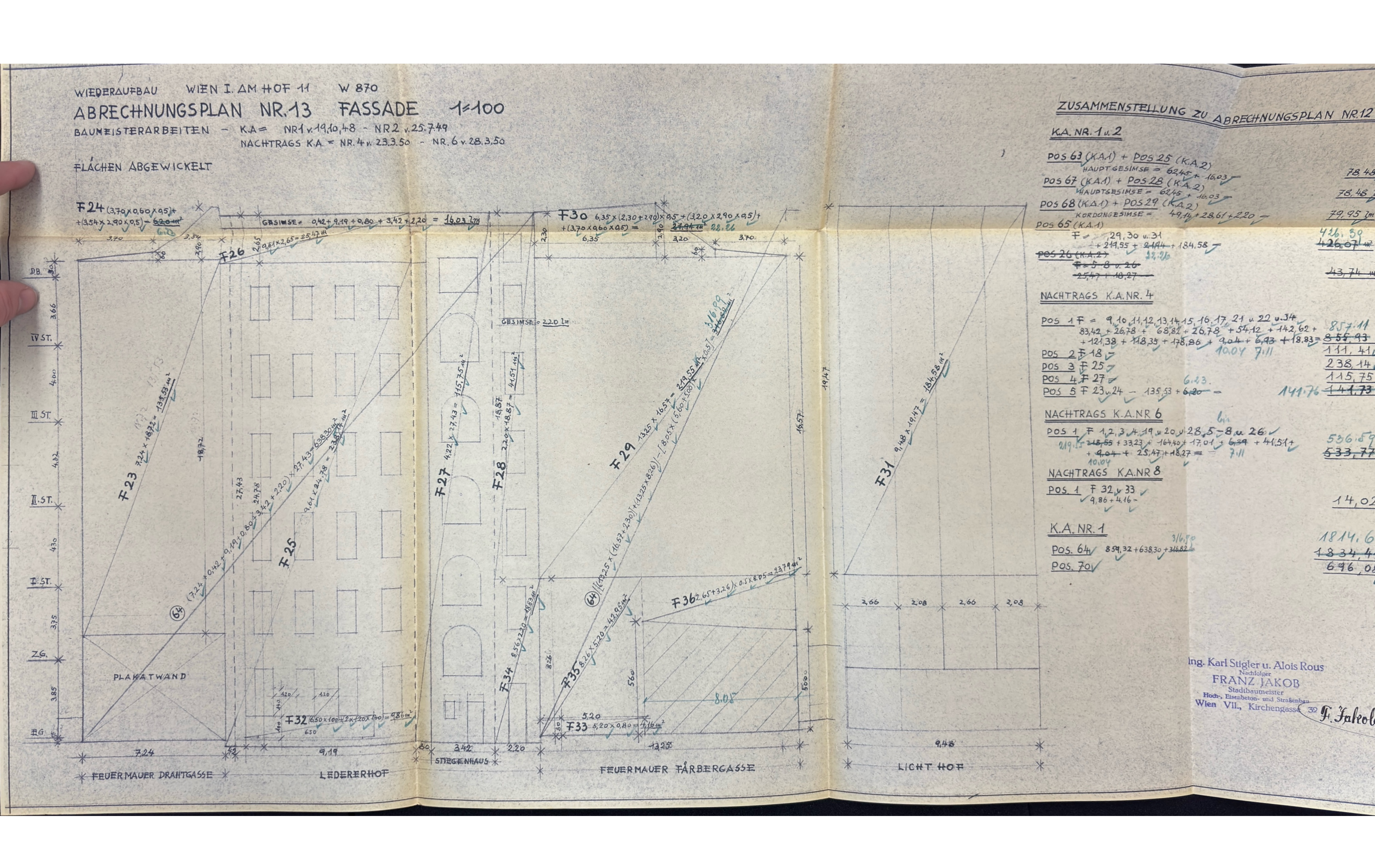
Wien,I.,Am Hof-Nr.11
= = = = = = = = = = = = = =

Beilage zur Schlussrechnung-Nr.12/815

vom 5.Jänner 1951



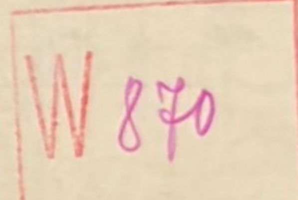
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32 F. Jakob

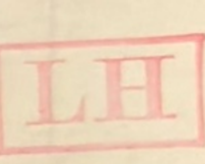


WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 13 FASSADE 1:100
BAUMEISTERARBEITEN - K.A.= NR1 v. 19.10.48 - NR2 v. 25.7.49
NACHTRAGS K.A. = NR. 4 v. 23.3.50 - NR. 6 v. 28.3.50
FLÄCHEN ABGEWICKELT
PLAKATWAND
FEUERMAUER DRAHTGASSE
LEDERERHOF
STIEGENHAUS
FEUERMAUER FÄRBERGASSE
LICHT HOF
ZUSAMMENSTELLUNG ZU ABRECHNUNGSPLAN NR. 12
K.A. NR. 1 u. 2
NACHTRAGS K.A. NR. 4
NACHTRAGS K.A. NR 6
NACHTRAGS K.A. NR 8
K.A. NR. 1
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 30

14

W 870





Abrechnungs-Plan-Nr. 14

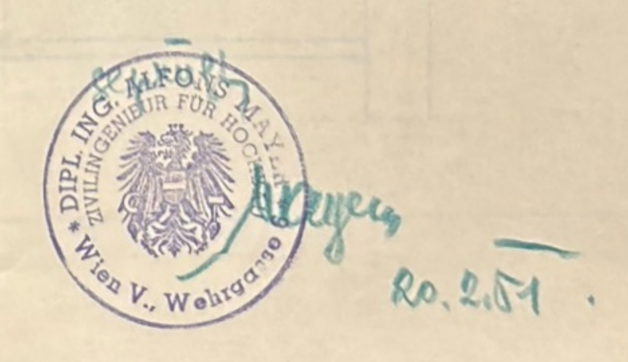
Wien, I., Am Hof-Nr. 11

Beilage zur Schlussrechnung-Nr. 12/815

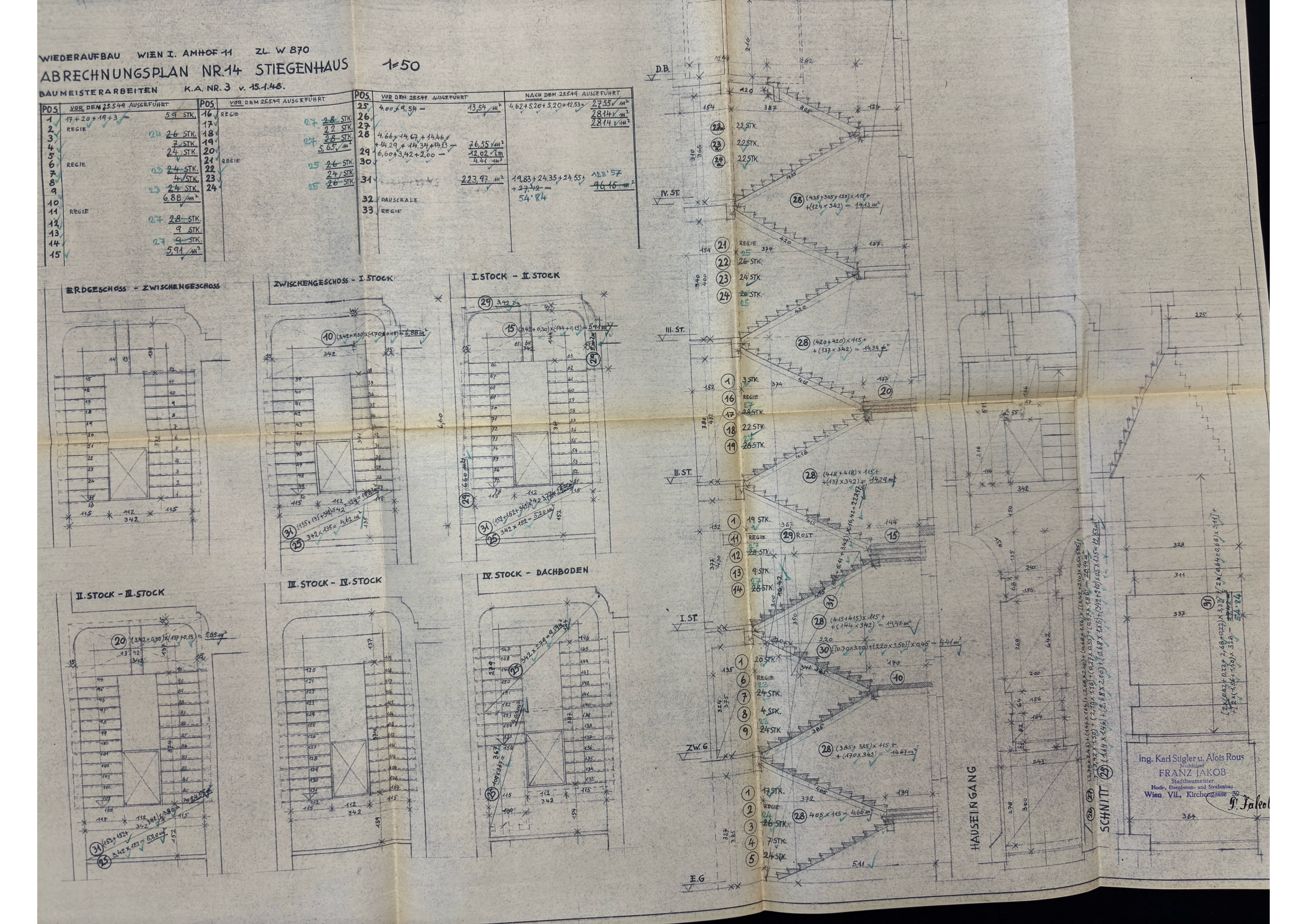
vom 5. Jänner 1951

Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

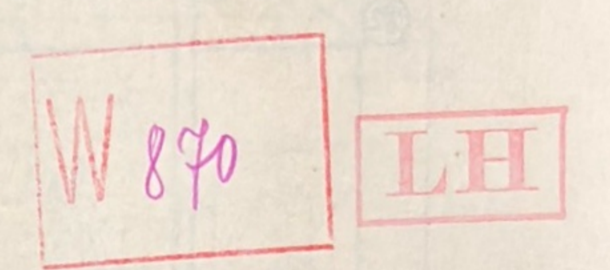
F. Jakob



20.2.51



WIEDERAUFBAU WIEN I. AMHOF 11 ZL. W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR.14 STIEGENHAUS 1:50
BAUMEISTERARBEITEN K.A. NR. 3 v. 15.1.48.
POS.
VOR DEM 25.5.49 AUSGEFÜHRT
NACH DEM 25.5.49 AUSGEFÜHRT
REGIE
PAUSCHALE
ERDGESCHOSS - ZWISCHENGESCHOSS
ZWISCHENGESCHOSS - I. STOCK
I. STOCK - II. STOCK
II. STOCK - III. STOCK
III. STOCK - IV. STOCK
IV. STOCK - DACHBODEN
D.B.
IV. ST.
III. ST.
II. ST.
I. ST.
ZW. G
E.G
HAUSEINGANG
SCHNITT
Ing. Karl Sügler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 30

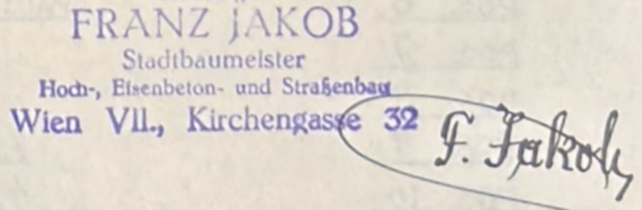


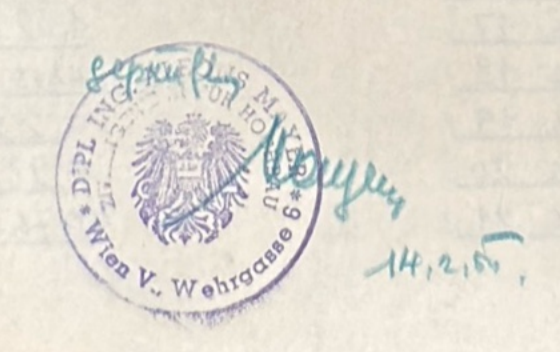
Abrechnungs-Plan-Nr.15

Wien,I.,Am Hof-Nr.11

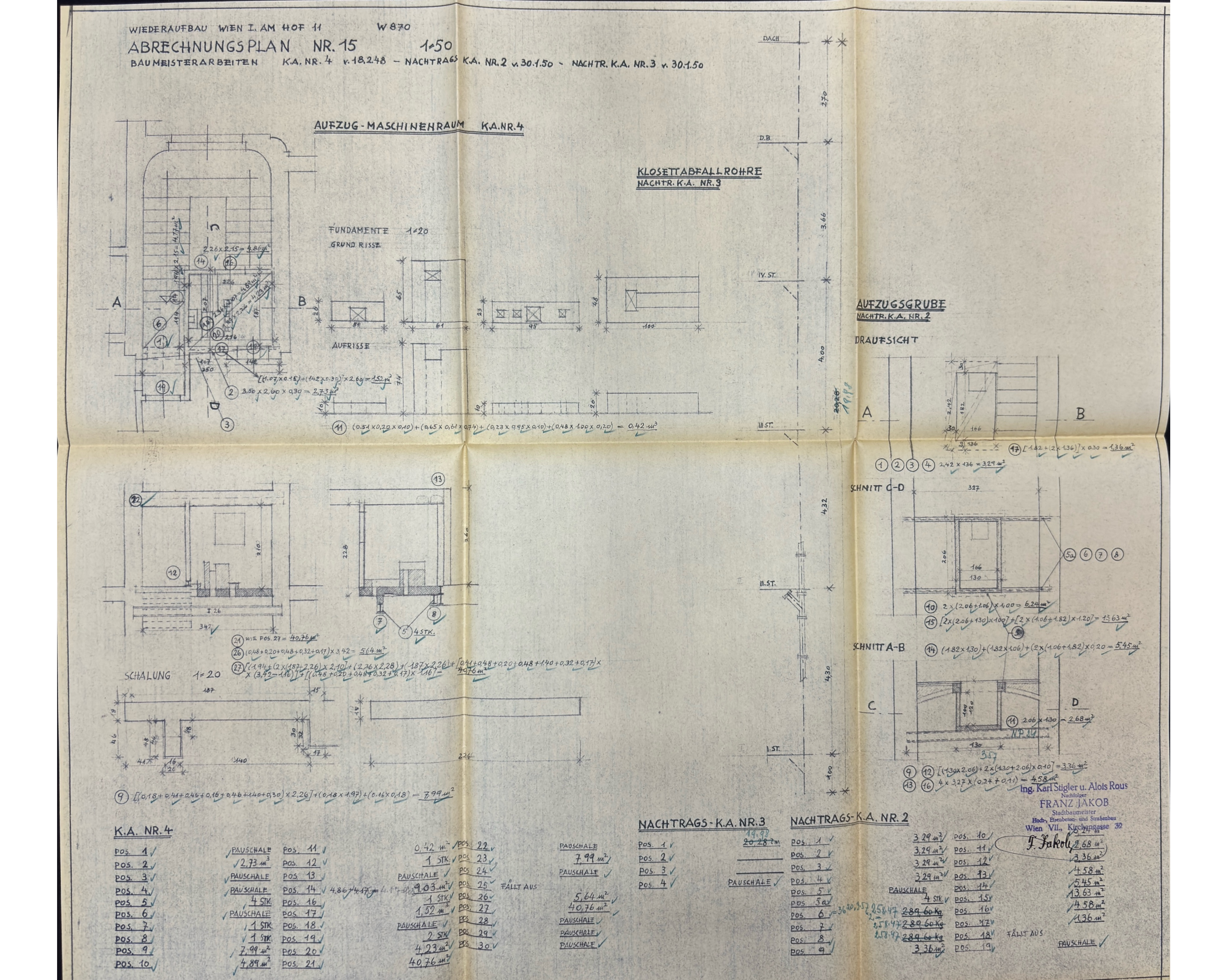
Beilage zur Schlussrechnung-Nr.12/815

vom 5.Jänner 1951.





14.2.51.

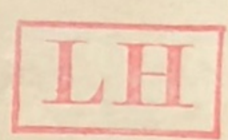


WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11
W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 15
1:50
BAUMEISTERARBEITEN K.A. NR. 4 v. 18.2.48 - NACHTRAGS K.A. NR. 2 v. 30.1.50 - NACHTR. K.A. NR. 3 v. 30.1.50
AUFZUG-MASCHINENRAUM K.A. NR. 4
KLOSETTABFALLROHRE
NACHTR. K.A. NR. 3
FUNDAMENTE 1:20
GRUNDRISSE
AUFRISSE
AUFZUGSGRUBE
NACHTR. K.A. NR. 2
DRAUFSICHT
SCHNITT C-D
SCHNITT A-B
SCHALUNG 1:20
DACH
D.B.
IV. ST.
III. ST.
II. ST.
I. ST.
K.A. NR. 4
NACHTRAGS-K.A. NR. 3
NACHTRAGS-K.A. NR. 2
PAUSCHALE
FÄLLT AUS
Ing. Karl Stigler u. Alois Rous
Nachfolger
FRANZ JAKOB
Stadtbaumeister
Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau
Wien VII., Kirchengasse 32

W 870

16

W 870

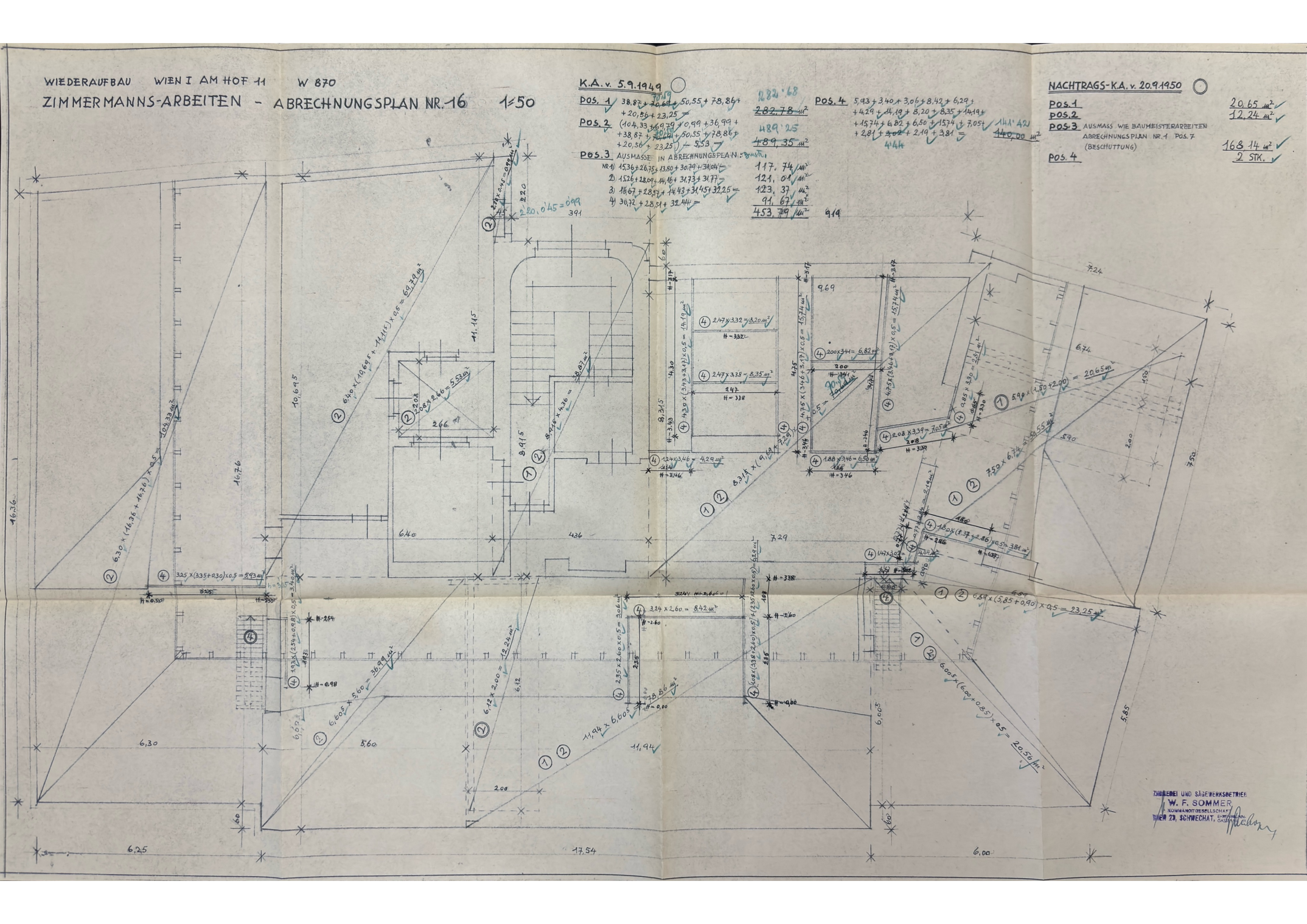


Abrechnungsplan Nr. 16

Wien I. Am Hof 11

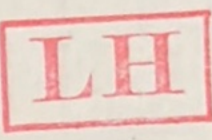
Zimmermannsarbeiten




WIEDERAUFBAU WIEN I AM HOF 11 W 870
ZIMMERMANNS-ARBEITEN - ABRECHNUNGSPLAN NR. 16 1:50
K.A. v. 5.9.1949
POS. 1 38,87 + 70,69 + 50,55 + 78,86 + 20,56 + 23,25 =
282,78 m²
282·68
POS. 2 (104,33 + 69,79 + 0,99 + 36,99 + 38,87 + 70,69 + 50,55 + 78,86 + 20,56 + 23,25) − 5,53 =
489,35 m²
489·25
POS. 3 AUSMASSE IN ABRECHNUNGSPLAN:
NR 1) 15,36 + 26,75 + 13,80 + 30,79 + 31,04 = 117,74 m²
2) 15,26 + 28,09 + 14,16 + 31,73 + 31,77 = 121,01 m²
3) 16,67 + 28,57 + 14,43 + 31,45 + 32,25 = 123,37 m²
4) 30,72 + 28,51 + 32,44 = 91,67 m²
453,79 m²
POS. 4 5,93 + 3,40 + 3,06 + 8,42 + 6,29 + 4,29 + 14,19 + 8,20 + 8,35 + 14,19 + 15,74 + 6,82 + 6,50 + 15,74 + 7,05 + 2,81 + 3,02 + 2,19 + 3,81 =
140,00 m²
141·42
NACHTRAGS-K.A. v. 20.9.1950
POS. 1 20,65 m²
POS. 2 12,24 m²
POS. 3 AUSMASS WIE BAUMEISTERARBEITEN ABRECHNUNGSPLAN NR. 1 POS. 7 (BESCHUTTUNG) 168,14 m²
POS. 4 2 STK.
6,30 × (16,36 + 16,76) × 0,5 = 104,33 m²
6,40 × (10,695 + 11,115) × 0,5 = 69,79 m²
2,20 × 0,45 = 0,99
2,08 × 2,66 = 5,53 m²
8,415 × 4,36 = 36,87 m²
8,315 × (9,64 + 7,29) × 0,5
5,90 × (1,50 + 2,00) = 20,65 m²
7,50 × 6,74 × 0,5 = 25,55 m²
6,89 × (5,85 + 0,90) × 0,5 = 23,25 m²
6,005 × (6,00 + 0,85) × 0,5 = 20,56 m²
11,94 × 6,605
6,605 × 5,60 = 36,99 m²
6,12 × 2,00 = 12,24 m²
3,25 × (3,35 + 0,30) × 0,5 = 5,93 m²
1,93 × (2,54 + 0,98) × 0,5 = 3,40 m²
2,35 × 2,60 × 0,5 = 3,06 m²
3,24 × 2,60 = 8,42 m²
2,47 × 3,32 = 8,20 m²
2,47 × 3,38 = 8,35 m²
1,24 × 3,46 = 4,29 m²
1,88 × 3,46 = 6,50 m²
2,00 × 3,41 = 6,82 m²
2,08 × 3,39 = 7,05 m²
6,25
17,54
6,00
6,30
5,60
11,94
16,36
16,76
7,29
7,24
6,74
7,50
5,85
ZIMMEREI UND SÄGEWERKSBETRIEB
W. F. SOMMER
KOMMANDITGESELLSCHAFT
WIEN 23, SCHWECHAT, EHRENBRUNN. GASSE

17

W 870

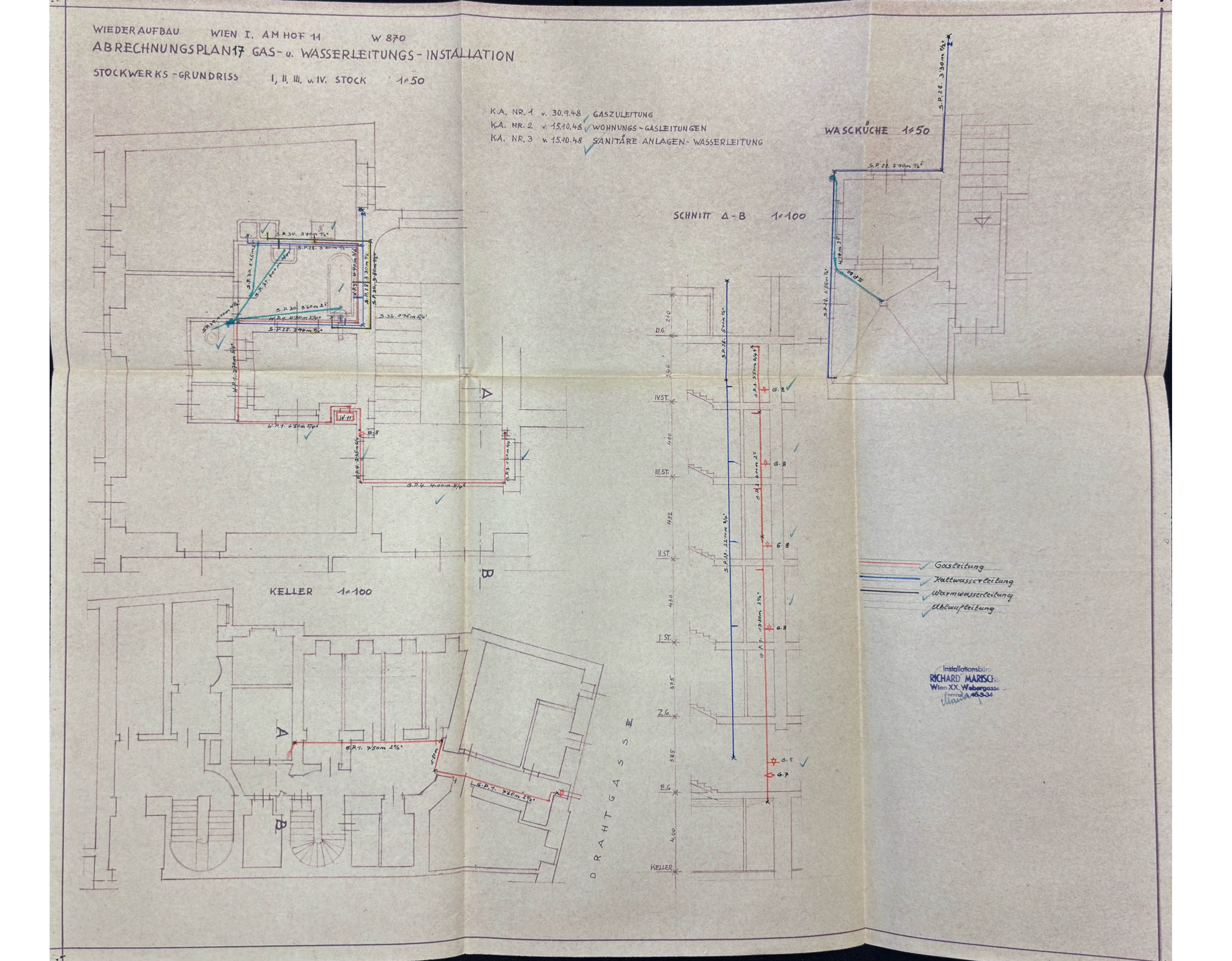


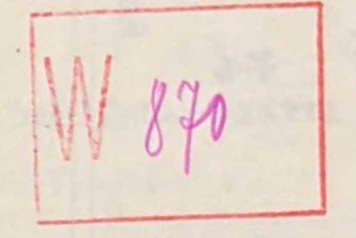
Abrechnungsplan Nr. 17

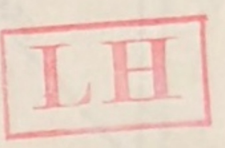
Wien I. Am Hof 11

Gas-u.Wasserleitungs-Installation




WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
ABRECHNUNGSPLAN 17 GAS- u. WASSERLEITUNGS-INSTALLATION
STOCKWERKS-GRUNDRISS I, II, III, u. IV. STOCK 1:50
K.A. NR. 1 v. 30.9.48 GASZULEITUNG
K.A. NR. 2 v. 15.10.48 WOHNUNGS-GASLEITUNGEN
K.A. NR. 3 v. 15.10.48 SANITÄRE ANLAGEN-WASSERLEITUNG
WASCKÜCHE 1:50
SCHNITT A-B 1:100
KELLER 1:100
DRAHTGASSE
D.G.
IV.ST.
III.ST.
II.ST.
I.ST.
Z.G.
E.G.
KELLER
Gasleitung
Kaltwasserleitung
Warmwasserleitung
Ablaufleitung
Installationsbüro
RICHARD MARISCH
Wien XX, Webergasse



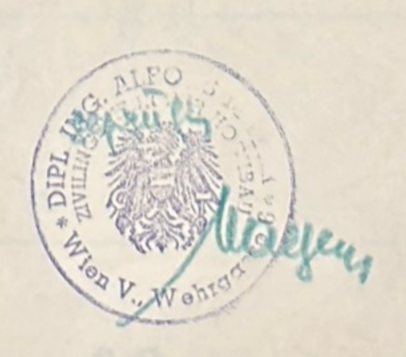


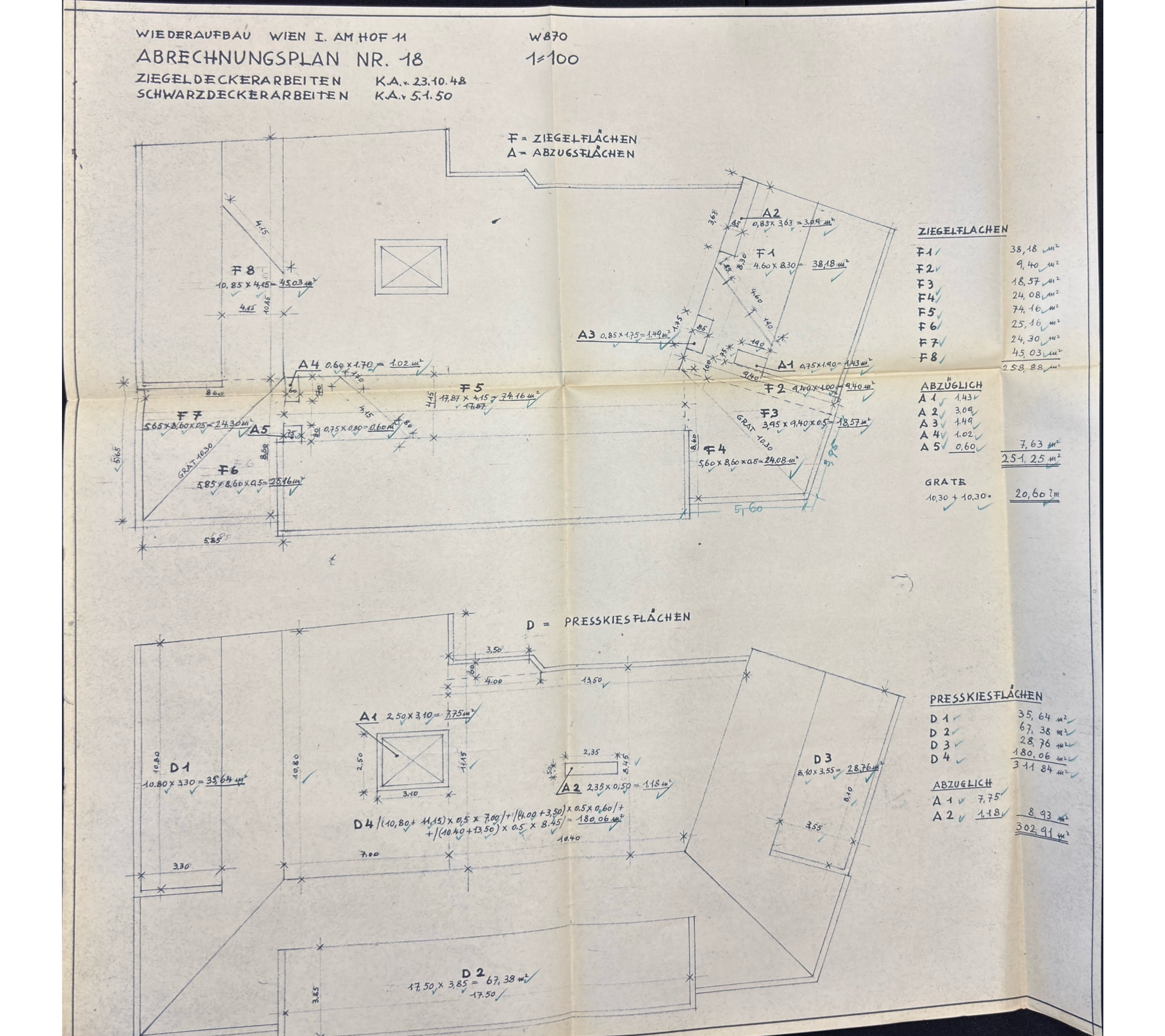
Abrechnungsplan Nr. 18

Wien I. Am Hof 11

Ziegeldeckerarbeiten

Schwarzdeckerarbeiten

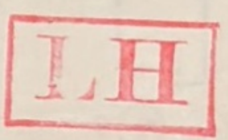



WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11
W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 18
1:100
ZIEGELDECKERARBEITEN K.A. v. 23.10.48
SCHWARZDECKERARBEITEN K.A. v. 5.1.50
F = ZIEGELFLÄCHEN
A = ABZUGSFLÄCHEN
A2 0,85 x 3,63 = 3,09 m²
F1 4,60 x 8,30 = 38,18 m²
F8 10,85 x 4,15 = 45,03 m²
A3 0,85 x 1,75 = 1,49 m²
A4 0,60 x 1,70 = 1,02 m²
A1 0,75 x 1,90 = 1,43 m²
F5 17,87 x 4,15 = 74,16 m²
F2 9,40 x 1,00 = 9,40 m²
F7 5,65 x 8,60 x 0,5 = 24,30 m²
A5 0,75 x 0,80 = 0,60 m²
F3 3,95 x 9,40 x 0,5 = 18,57 m²
GRAT 10,30
F4 5,60 x 8,60 x 0,5 = 24,08 m²
F6 5,85 x 8,60 x 0,5 = 25,16 m²
ZIEGELFLÄCHEN
F1 38,18 m²
F2 9,40 m²
F3 18,57 m²
F4 24,08 m²
F5 74,16 m²
F6 25,16 m²
F7 24,30 m²
F8 45,03 m²
258,88 m²
ABZÜGLICH
A 1 1,43
A 2 3,09
A 3 1,49
A 4 1,02
A 5 0,60
7,63 m²
251,25 m²
GRATE
10,30 + 10,30 = 20,60 lm
D = PRESSKIESFLÄCHEN
A1 2,50 x 3,10 = 7,75 m²
D1 10,80 x 3,30 = 35,64 m²
A2 2,35 x 0,50 = 1,18 m²
D3 8,10 x 3,55 = 28,76 m²
D4 (10,80 + 11,15) x 0,5 x 7,00 + (4,00 + 3,50) x 0,5 x 0,60 + (10,40 + 13,50) x 0,5 x 8,45 = 180,06 m²
D2 17,50 x 3,85 = 67,38 m²
PRESSKIESFLÄCHEN
D 1 35,64 m²
D 2 67,38 m²
D 3 28,76 m²
D 4 180,06 m²
311,84 m²
ABZÜGLICH
A 1 7,75
A 2 1,18
8,93 m²
302,91 m²

14

W 870

W 870

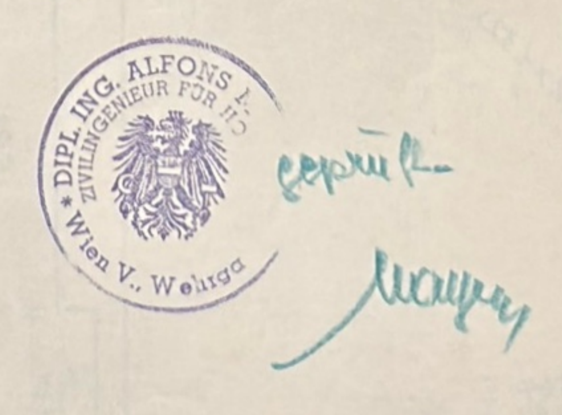


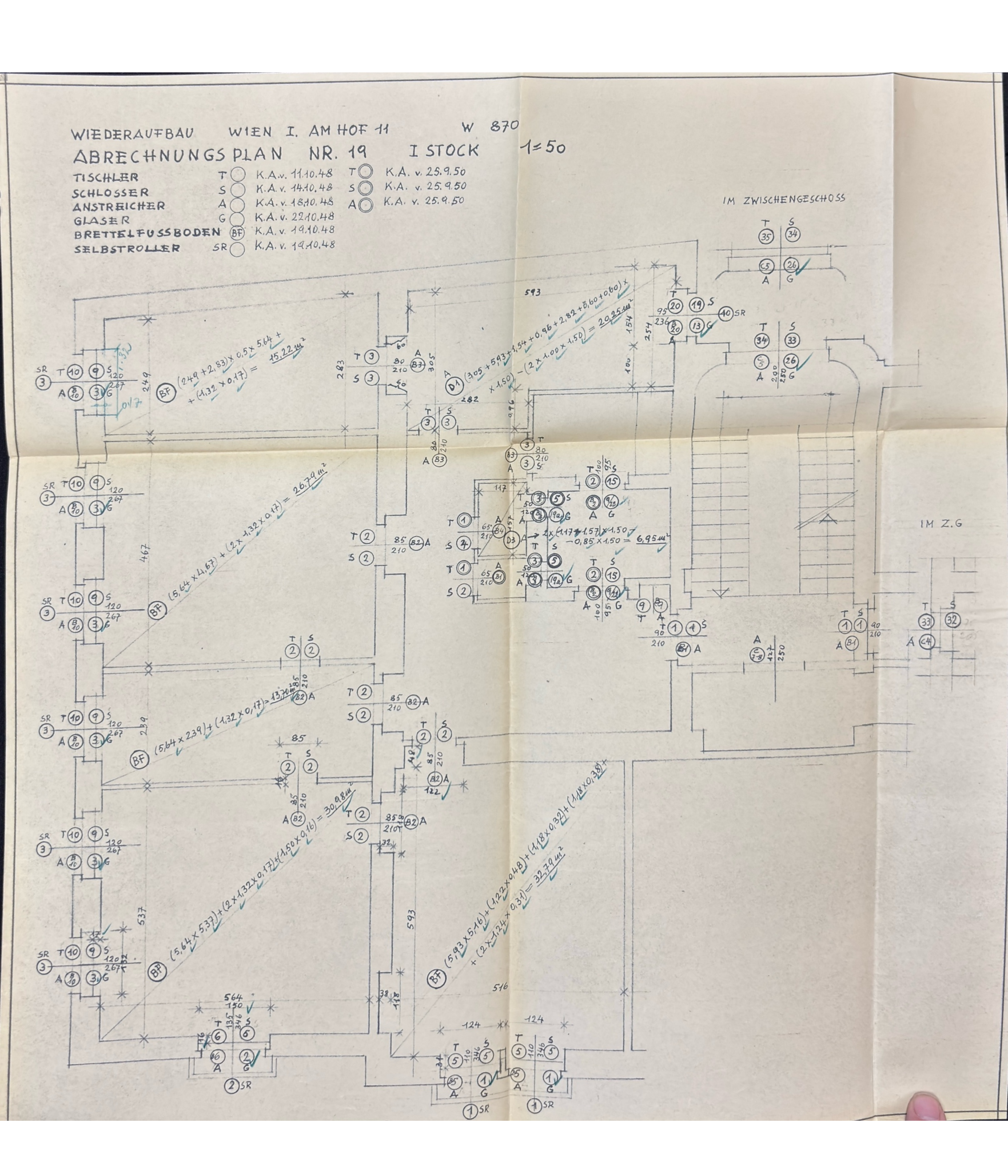
Abrechnungsplan Nr. 19

Wien I. Am Hof 11

I. Stock

Tischler
Schlosser
Anstreicher
Glaser
Brettelfussboden
Selbstroller

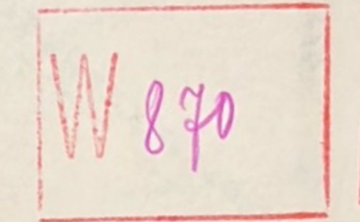


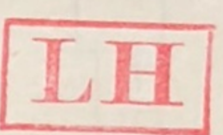


WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 19 I STOCK 1=50
TISCHLER T K.A.v. 11.10.48 T K.A. v. 25.9.50
SCHLOSSER S K.A.v. 14.10.48 S K.A. v. 25.9.50
ANSTREICHER A K.A.v. 18.10.48 A K.A. v. 25.9.50
GLASER G K.A.v. 22.10.48
BRETTELFUSSBODEN BF K.A.v. 19.10.48
SELBSTROLLER SR K.A.v. 19.10.48
IM ZWISCHENGESCHOSS
IM Z.G
BF (2,49 + 2,83) x 0,5 x 5,64 + + (1,32 x 0,17) = 15,22 m²
D1 (3,05 + 5,93 + 1,54 + 0,96 + 2,82 + 8,60 + 0,60) x x 1,50) − (2 x 1,00 x 1,50) = 20,25 m²
BF (5,64 x 4,67) + (2 x 1,32 x 0,17) = 26,79 m²
D3 2 x (1,17 + 1,57) x 1,50 − 0,85 x 1,50 = 6,95 m²
BF (5,64 x 2,39) + (1,32 x 0,17) = 13,70 m²
BF (5,64 x 5,37) + (2 x 1,32 x 0,17) + (1,50 x 0,16) = 30,98 m²
BF (5,93 x 5,16) + (1,22 x 0,48) + (1,18 x 0,32) + (1,18 x 0,38) + + (2 x 1,24 x 0,31) = 32,79 m²

20

W 870





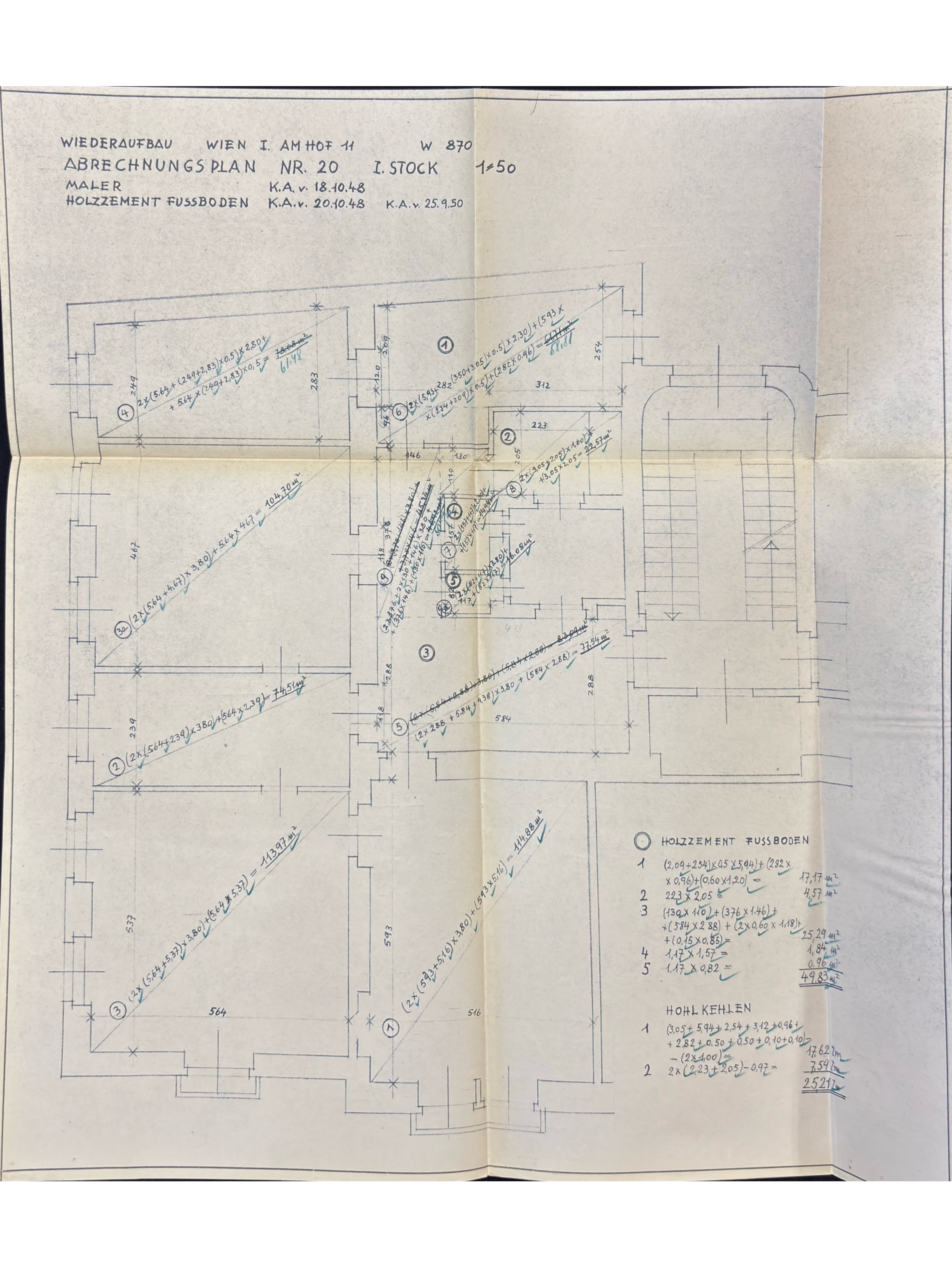
Abrechnungsplan Nr. 20

Wien I. Am Hof 11

I. Stock

Maler
Holzzementfussboden

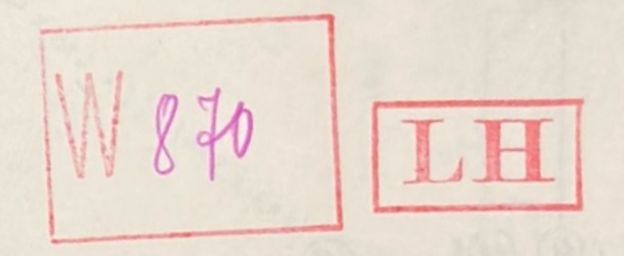




WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 20 I. STOCK 1:50
MALER K.A.v. 18.10.48
HOLZZEMENT FUSSBODEN K.A.v. 20.10.48 K.A.v. 25.9.50
3a (2x(5,64+4,67)x3,80)+5,64x4,67 = 104,70 m²
2 (2x(5,64+2,39)x3,80)+(5,64x2,39) = 74,51 m²
3 (2x(5,64+5,37)x3,80)+(5,64x5,37) = 113,97 m²
7 (2x(5,93+5,16)x3,80)+(5,93x5,16) = 114,88 m²
HOLZZEMENT FUSSBODEN
1 (2,09+2,54)x0,5x5,94)+(2,82 x x 0,96)+(0,60x1,20) = 17,17 m²
2 2,23 x 2,05 = 4,57 m²
3 (1,30 x 1,10)+(3,76 x 1,46)+ +(5,84 x 2,88)+(2x0,60 x 1,18)+ +(0,15 x 0,85) = 25,29 m²
4 1,17 x 1,57 = 1,84 m²
5 1,17 x 0,82 = 0,96 m²
49,83 m²
HOHLKEHLEN
1 (3,05+5,94+2,54+3,12+0,96+ +2,82+0,50+0,50+0,10+0,10)- -(2x1,00) = 17,62 lm
2 2x(2,23+2,05)-0,97 = 7,59 lm
25,21 lm

W 870

21

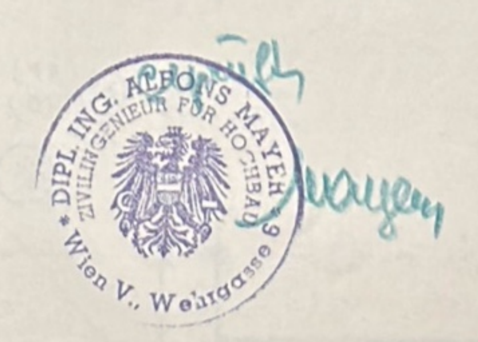


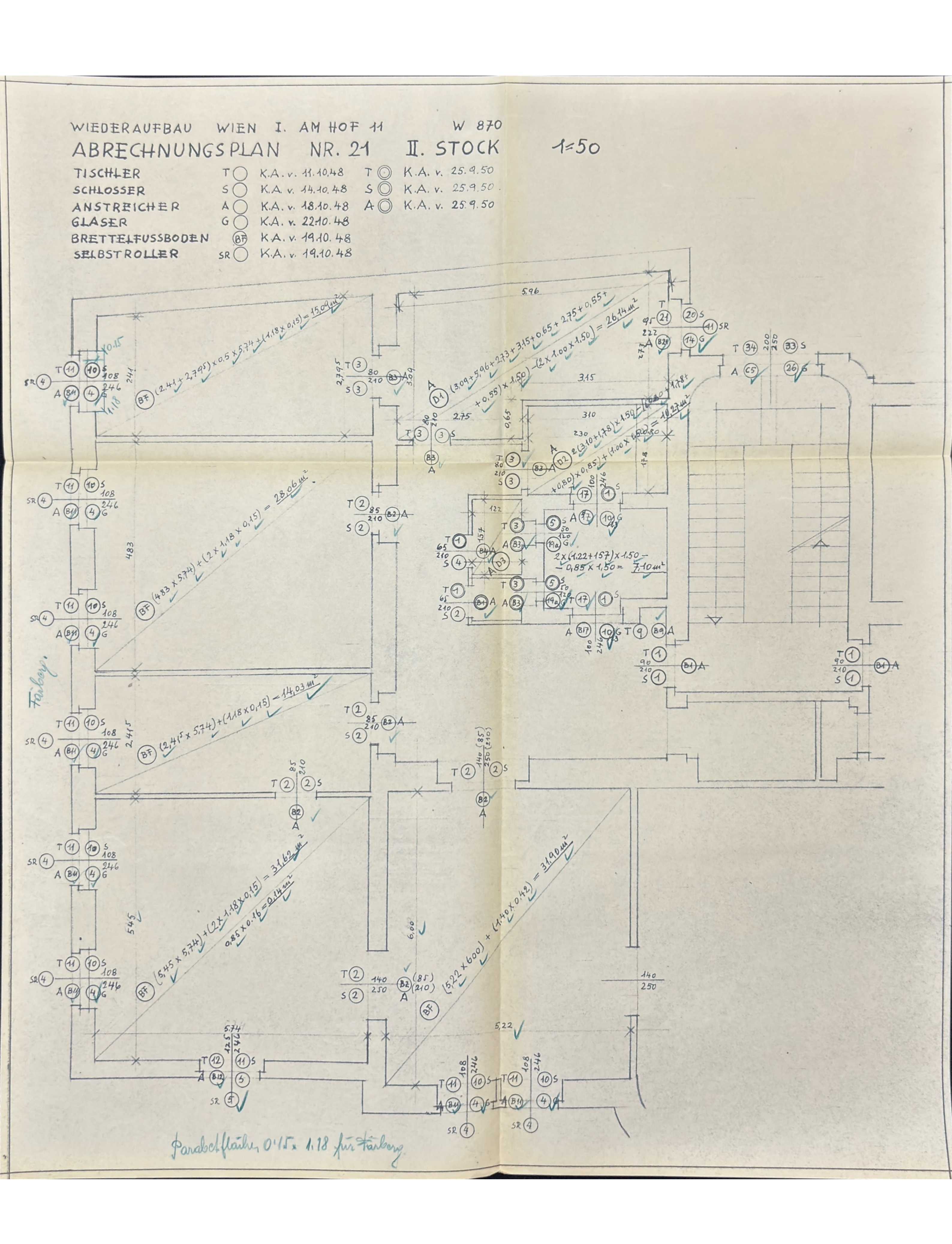
Abrechnungsplan Nr. 21

Wien I. Am Hof 11

II. Stock

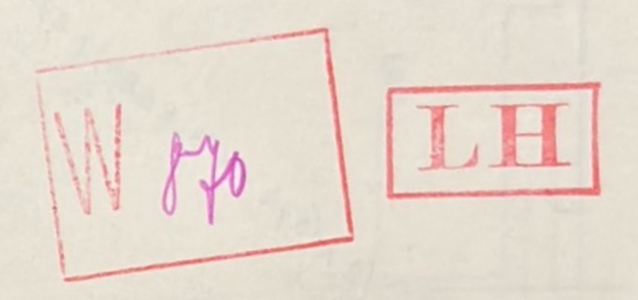
Tischler
Schlosser
Anstreicher
Glaser
Brettelfussboden
Selbstroller




WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 21 II. STOCK 1:50
TISCHLER T K.A. v. 11.10.48 T K.A. v. 25.9.50
SCHLOSSER S K.A. v. 14.10.48 S K.A. v. 25.9.50
ANSTREICHER A K.A. v. 18.10.48 A K.A. v. 25.9.50
GLASER G K.A. v. 22.10.48
BRETTELFUSSBODEN BF K.A. v. 19.10.48
SELBSTROLLER SR K.A. v. 19.10.48
5,96
BF (2,41 + 2,795) x 0.5 x 5,74 + (1,18 x 0,15) = 15,09 m²
D1 (3,09 + 5,96 + 2,73 + 3,15 + 0,65 + 2,75 + 0,55 + 0,55) x 1,50) - (2 x 1,00 x 1,50) = 26,14 m²
D2 2 (3,10 + 1,78) x 1,50 + 0,80) x 0,85) + (1,00 x 1,50) = 10,27 m²
2 x (1,22 + 1,57) x 1,50 - 0,85 x 1,50 = 7,10 m²
BF (4,83 x 5,74) + (2 x 1,18 x 0,15) = 28,06 m²
BF (2,41⁵ x 5,74) + (1,18 x 0,15) = 14,03 m²
BF (5,45 x 5,74) + (2 x 1,18 x 0,15) = 31,62 m²
0,85 x 0,16 = 0,14 m²
BF (5,22 x 6,00) + (1,40 x 0,42) = 31,90 m²
Färbung
Parabeltfläche 0'15 x 1.18 für Färbung

W 870

22

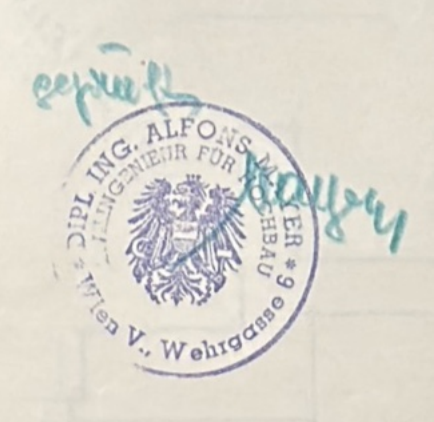


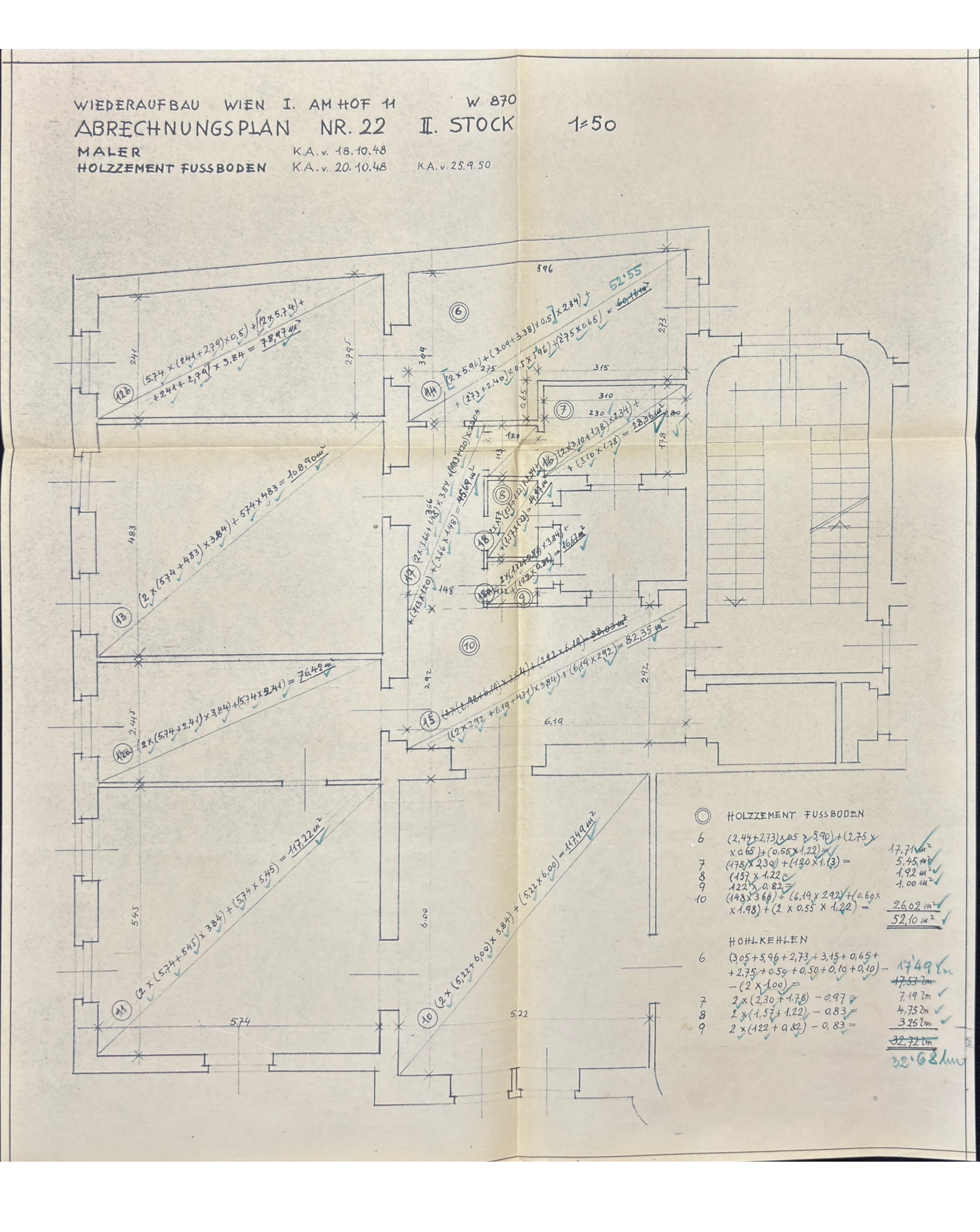
Abrechnungsplan Nr. 22

Wien I. Am Hof 11

II. S t o c k

Maler
Holzzementfussboden

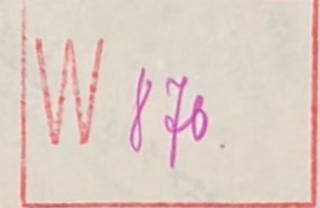


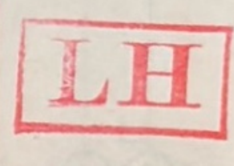


WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11
W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 22 II. STOCK 1:50
MALER K.A. v. 18.10.48
HOLZZEMENT FUSSBODEN K.A. v. 20.10.48 K.A. v. 25.9.50
(2 x (5,74 + 483) x 3,84) + 5,74 x 483 = 108,90 m²
(2 x (5,74 + 2,41) x 3,84) + (5,74 x 2,41) = 76,42 m²
(2 x (5,74 + 545) x 384) + (5,74 x 5,45) = 117,22 m²
(2 x (5,22 + 600) x 3,84) + (5,22 x 6,00) = 117,49 m²
(12 x 292 + 6,19 + 4,71) x 3,84) + (6,19 x 292) = 82,35 m²
52'55
5,74
5,22
6,19
HOLZZEMENT FUSSBODEN
6 (2,44 + 2,73) x 0,5 x 5,90) + (2,75 x x 0,65) + (0,55 x 1,22) = 17,71 m²
7 (178 x 2,30) + (1,20 x 1,13) = 5,45 m²
8 (157 x 1,22 = 1,92 m²
9 122 x 0,82 = 1,00 m²
10 (148 x 366) + (6,19 x 292) + (0,60 x x 1,98) + (2 x 0,55 x 1,22) = 26,02 m²
52,10 m²
HOHLKEHLEN
6 (3,05 + 5,96 + 2,73 + 3,15 + 0,65 + + 2,75 + 0,50 + 0,50 + 0,10 + 0,10) – – (2 x 1,00) = 17'49 lm
17,53 lm
7 2 x (2,30 + 1,78) – 0,97 = 7,19 lm
8 2 x (1,57 + 1,22) – 0,83 = 4,75 lm
9 2 x (122 + 0,82) – 0,83 = 3,25 lm
32,72 lm
32'68 lm

W 870

23





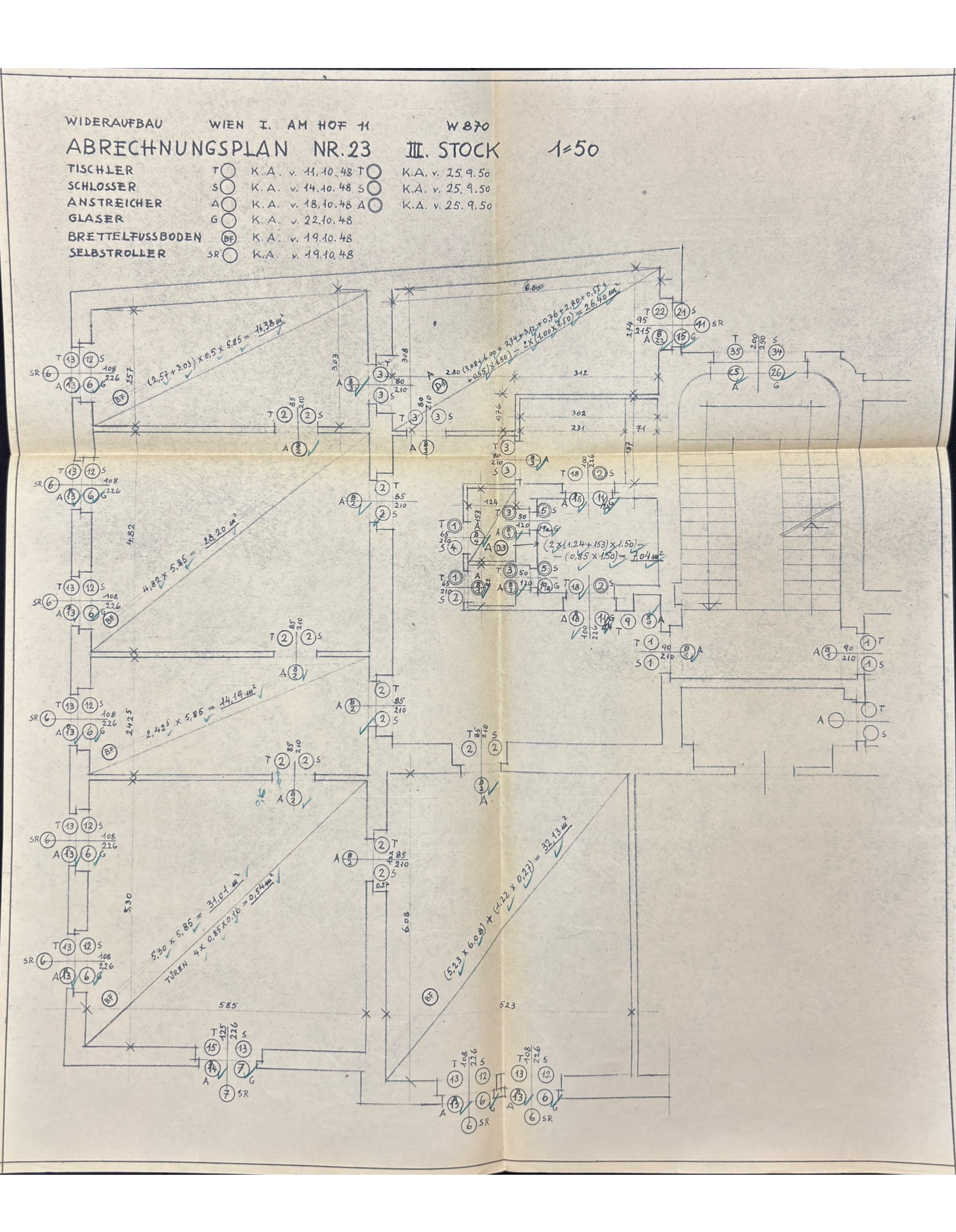
Abrechnungsplan Nr. 23

Wien I. Am Hof 11

III. S t o c k

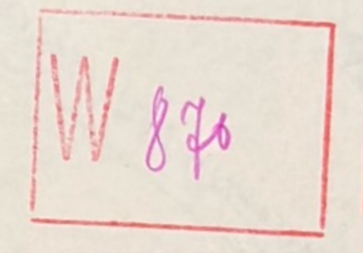
Tischler
Schlosser
Anstreicher
Glaser
Brettelfussboden
Selbstroller

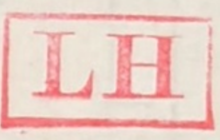



WIDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 23 III. STOCK 1:50
TISCHLER T K.A. v. 11.10.48 T K.A. v. 25.9.50
SCHLOSSER S K.A. v. 14.10.48 S K.A. v. 25.9.50
ANSTREICHER A K.A. v. 18.10.48 A K.A. v. 25.9.50
GLASER G K.A. v. 22.10.48
BRETTELFUSSBODEN BF K.A. v. 19.10.48
SELBSTROLLER SR K.A. v. 19.10.48
(2,57 + 3,03) x 0,5 x 5,85 = 16,38 m²
4,82 x 5,85 = 28,20 m²
2,42⁵ x 5,85 = 14,19 m²
5,30 x 5,85 = 31,01 m²
TÜREN 4 x 0,85 x 0,16 = 0,54 m²
(5,23 x 6,08) + (1,22 x 0,27) = 32,13 m²
(2 x (1,24 + 1,53) x 1,50) − (0,85 x 1,50) = 7,04 m²
585
523

24

W 870





Abrechnungsplan Nr. 24

Wien I. Am Hof 11

III. Stock

Maler
Holzzementfussboden



WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870

ABRECHNUNGSPLAN NR. 24 III. STOCK 1:50

MALER K.A. v 18.10.48 K.A. v.

HOLZZEMENT FUSSBODEN K.A. v 20.10.48 K.A. v. 25.9.50

○ HOLZZEMENT FUSSBODEN

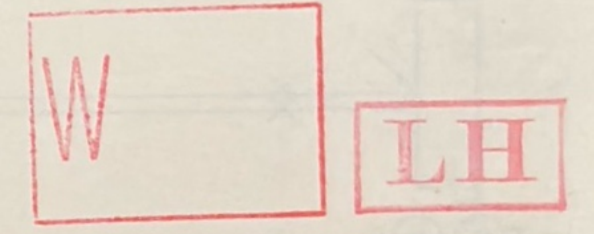
11	(2,32 + 2,74) x 0.5 x 5,92) + (2.80 x 0,76) + +(0,55 x 1,21) =	17,77 m²
12	231 x 187 =	4,32 m²
13	(1,16 x 1,35) + (3,76 x 1.48) + (5,93 x 2,90) + +(1.22 x 0.60) + (2 x 0,55 x 1.22) =	26,40 m²
14	1,53 x 1.24 =	1,90 m²
15	0,82 x 1,24 =	1,02 m²
		51,41 m²

HOHLKEHLEN

11	(3,08 + 6,00 + 2,74 + 3,12 + 0,76 + +2,80 + 0,40 + 0,40 + 0,10 + 0,10) − − (2 x 0.97) =	17,56 lfm
12	2 x (2,31 + 1,87) − 0,97 =	7,39 lfm
13	(2,60 + 135 + 1.16 + 2,83 + 6,65 + 4.40 + +2,90 + 5,93 + 4 x 0.40 + 2 x 0.47 + +6 x 0.10) − (3 x 1.00 + 110 + 2x x 0,97 + 2 x 0,83) =	23,26 lfm
14	2 x (124 + 153) − 0,83 =	4,71 lfm
15	2 x (1,24 + 0.82) − 0,83 =	3,29 lfm
		56,21 lfm

W 870

25

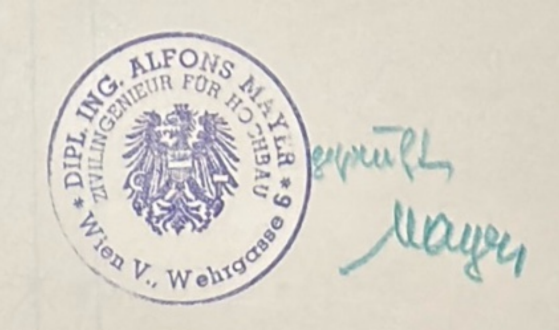


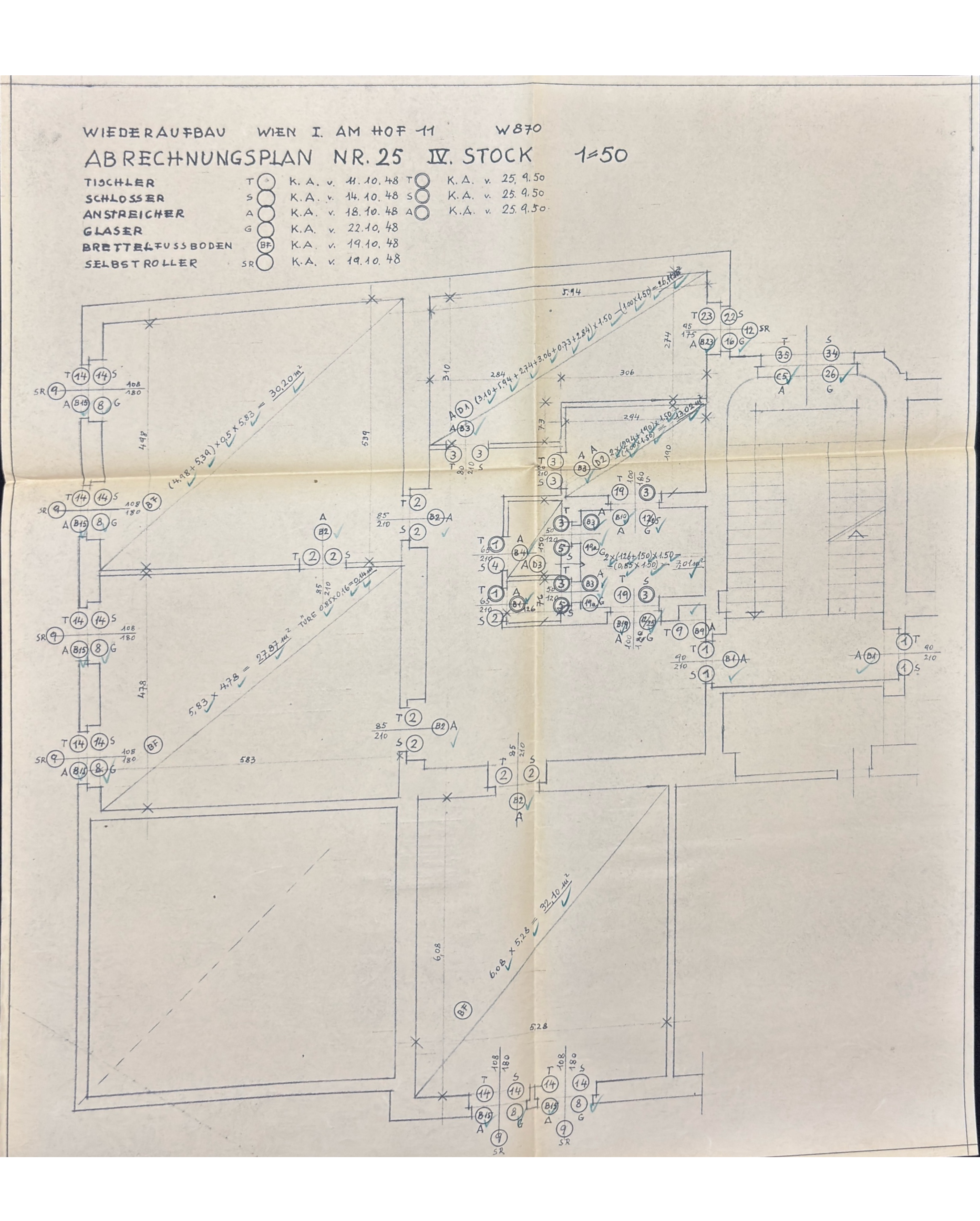
Abrechnungsplan Nr. 25

Wien I. Am Hof 11

IV. S t o c k

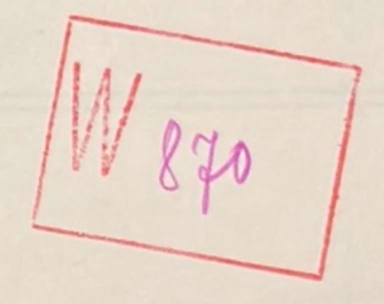
Tischler
Schlosser
Amstreicher
Glaser
Brettelfussboden
Selbstroller

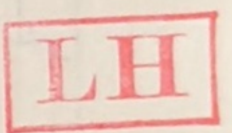



WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 25 IV. STOCK 1=50
TISCHLER T K.A. v. 11.10.48 T K.A. v. 25.9.50
SCHLOSSER S K.A. v. 14.10.48 S K.A. v. 25.9.50
ANSTREICHER A K.A. v. 18.10.48 A K.A. v. 25.9.50
GLASER G K.A. v. 22.10.48
BRETTELFUSSBODEN BF K.A. v. 19.10.48
SELBSTROLLER SR K.A. v. 19.10.48
(4.98+5.39)×0.5×5.83 = 30.20 m²
5.83 × 4.78 = 27.87 m²
6.08 × 5.28 = 32.10 m²
583
5.94
5.28

W 870

26



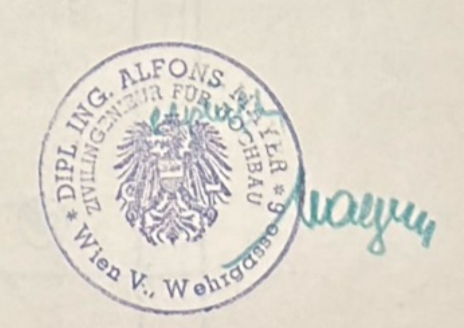


Abrechnungsplan Nr. 26

Wien I. Am Hof 11

IV. S t o c k

Maler
Holzzementfussboden

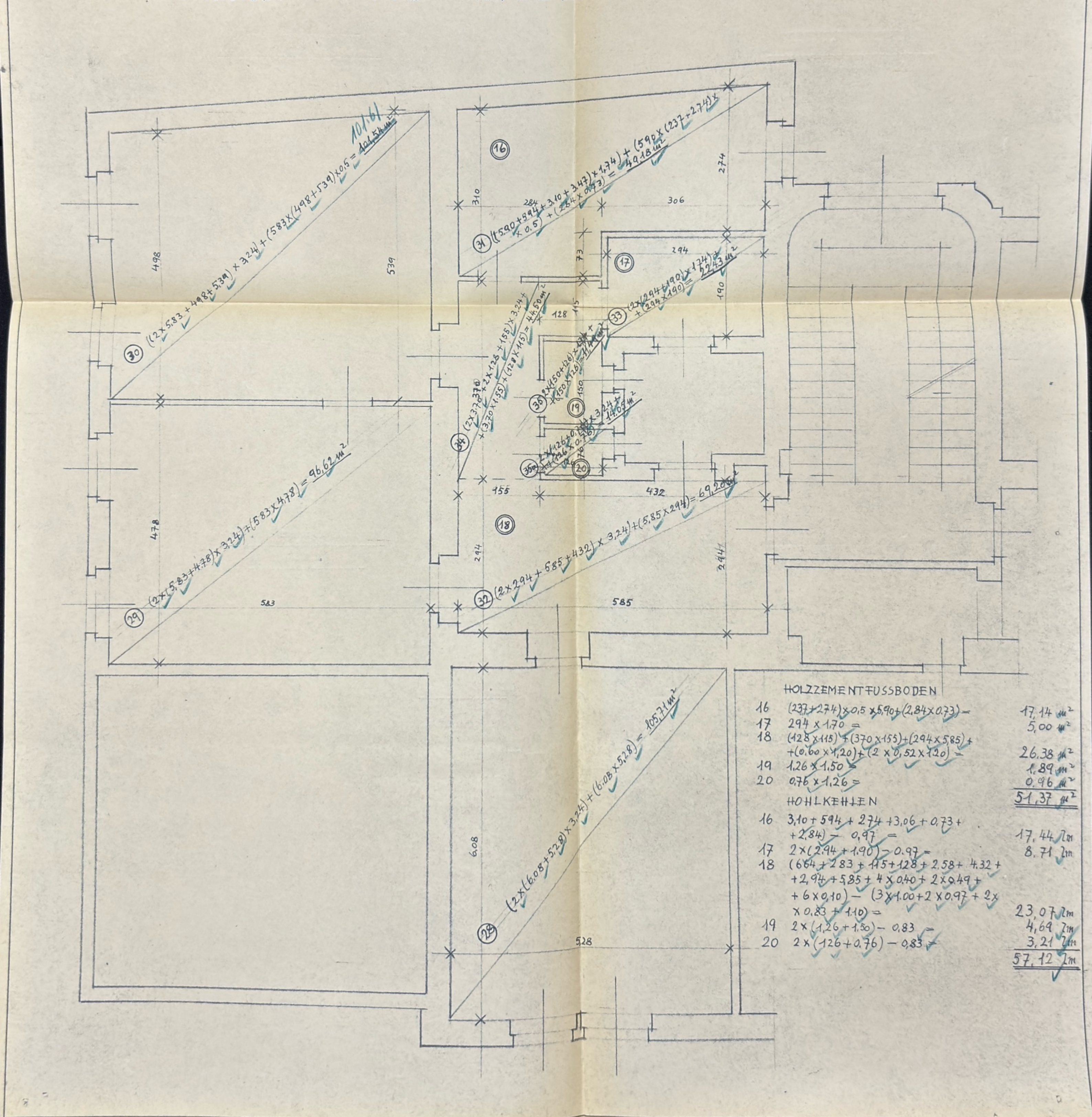


WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870

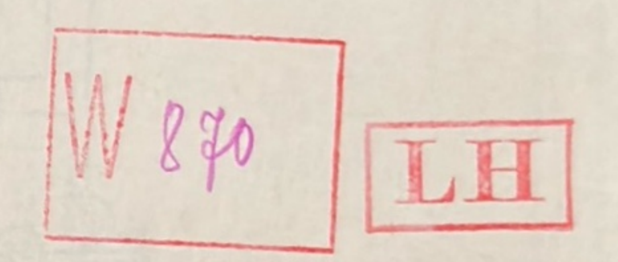
ABRECHNUNGSPLAN NR. 26 IV. STOCK 1:50

MALER K.A. v. 18.10.48

HOLZZEMENTFUSSBODEN K.A. v. 20.10.48 K.A. v. 25.9.50



27



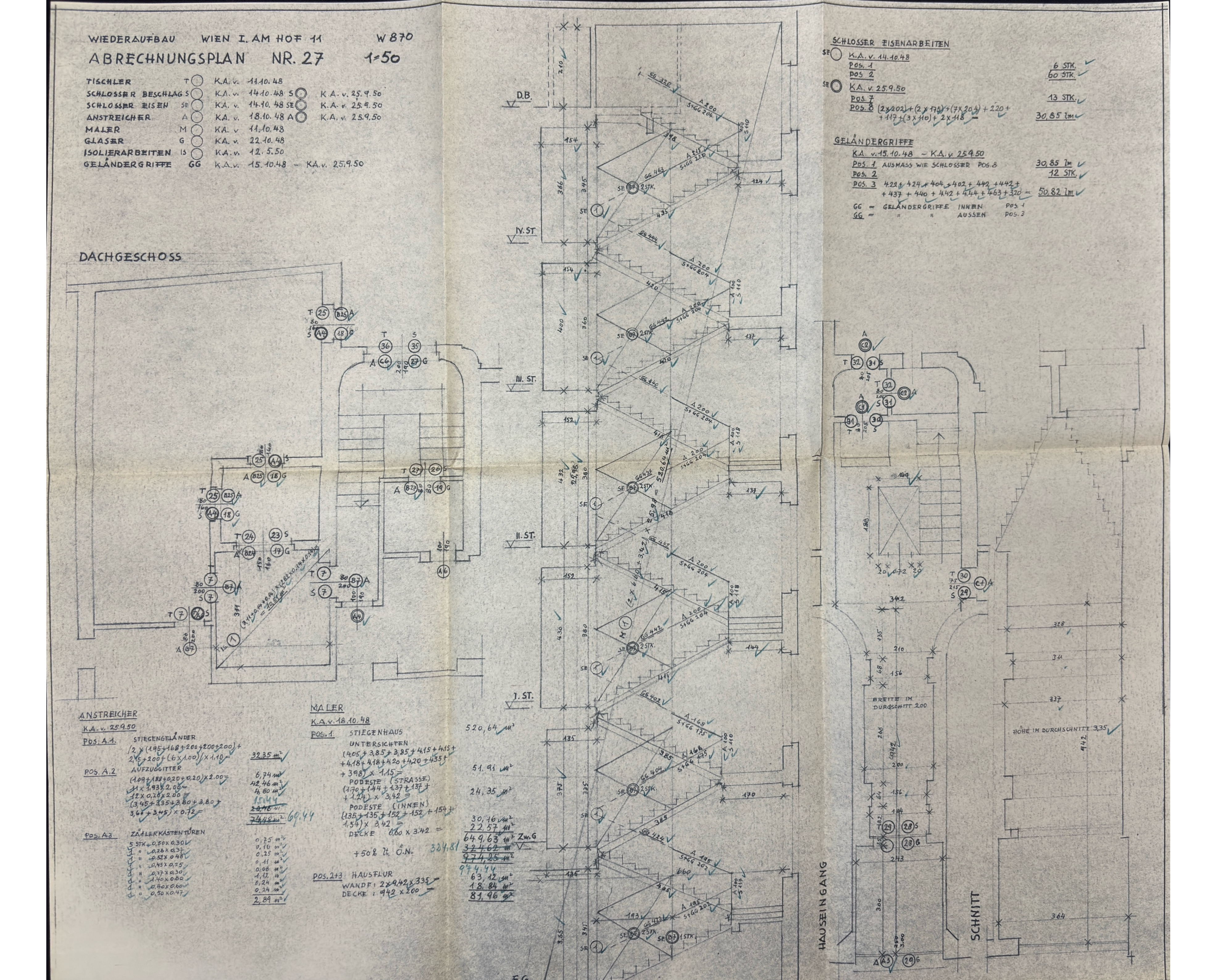
Abrechnungsplan Nr. 27

Wien I. Am Hof 11

Dachgeschoss - Stiegenhaus

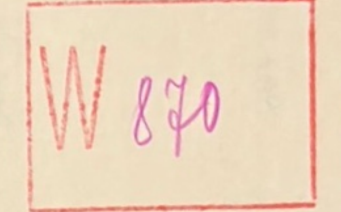
Tischler
Schlosser, Beschlagarb.
Schlosser, Eisenarb.
Anstreicher
Maler
Glaser
Isolierarbeiten
Geländergriffe

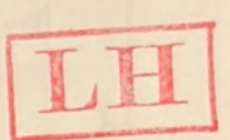



WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 27 1=50
TISCHLER T K.A.v. 11.10.48
SCHLOSSER BESCHLAG S K.A.v. 14.10.48 S K.A.v. 25.9.50
SCHLOSSER EISEN SE K.A.v. 14.10.48 SE K.A.v. 25.9.50
ANSTREICHER A K.A.v. 18.10.48 A K.A.v. 25.9.50
MALER M K.A.v. 11.10.48
GLASER G K.A.v. 22.10.48
ISOLIERARBEITEN IS K.A.v. 12.5.50
GELÄNDERGRIFFE GG K.A.v. 15.10.48 – K.A.v. 25.9.50
SCHLOSSER EISENARBEITEN
SE K.A.v. 14.10.48
POS. 1 6 STK.
POS 2 60 STK.
SE K.A.v. 25.9.50
POS. 7 13 STK.
POS. 8 (2x202) + (2x175) + (7x204) + 220 + + 117 + (3x110) + 2x118 = 30,85 lm
GELÄNDERGRIFFE
K.A. v. 15.10.48 – K.A.v. 25.4.50
POS. 1 AUSMASS WIE SCHLOSSER POS. 8 30,85 lm
POS. 2 12 STK.
POS. 3 4.22 + 424 + 404 + 402 + 442 + 442 + + 437 + 440 + 4.42 + 4.44 + 463 + 3,20 = 50,82 lm
GG = GELÄNDERGRIFFE INNEN POS. 1
GG = " " AUSSEN POS. 3
DACHGESCHOSS
D.B.
IV. ST.
III. ST.
II. ST.
I. ST.
Zw.G
HAUSEINGANG
SCHNITT
BREITE IM DURCHSCHNITT 200
HÖHE IM DURCHSCHNITT 3,35
ANSTREICHER
K.A.v. 25.9.50
POS. A.1. STIEGENGELÄNDER
/2 x (1.95 + 168 + 200 + 200 + 200) + 2,15 + 200 + (6 x 1.00)/ x 1,10 = 32,35 m²
POS. A.2 AUFZUGGITTER
(1.09 + 188 + 0,20 + 0,20) x 2.00 = 6,74 m²
11 x 1,93 x 2,00 = 42,46 m²
12 x 0,20 x 2.00 = 4,80 m²
(3,45 + 3,35 + 3,80 + 3,80 + 3,60 + 3,45) x 0.72 = 15,44
20,46 m²
74,48 m² 69,44
POS. A3 ZÄHLERKASTENTÜREN
5 STK. 0,50 x 0,30 0,75 m²
1 " 0,28 x 0,37 0,10 m²
1 " 0,52 x 0,48 0,25 m²
1 " 0,45 x 0,25 0,11 m²
1 " 0,27 x 0,30 0,08 m²
1 " 1.40 x 0.80 1,12 m²
1 " 0.40 x 0,60 0,24 m²
1 " 0,50 x 0,47 0,24 m²
2,89 m²
MALER
K.A.v. 18.10.48
POS. 1 STIEGENHAUS 520,64 m²
UNTERSICHTEN
(4,05 + 3,85 + 3,85 + 4,15 + 4,15 + + 4,18 + 4,18 + 4,20 + 4,20 + 435 + + 398) x 1,15 = 51,91 m²
PODESTE (STRASSE)
(1,70 + 1.44 + 1.37 + 137 + + 1.24) x 3,42 = 24,35 m²
PODESTE (INNEN)
(135 + 135 + 152 + 152 + 154 + 1,54) x 3,42 = 30,16 m²
DECKE 6.60 x 3.42 = 22,57 m²
649,63 m²
+50% lt. Ö.N. 324,81 324,62 m²
974,25 m²
974,44
POS. 2+3 HAUSFLUR
WANDF: 2x9,42 x 335 = 63,12 m²
DECKE: 942 x 200 = 18,84 m²
81,96 m²

W 870

28





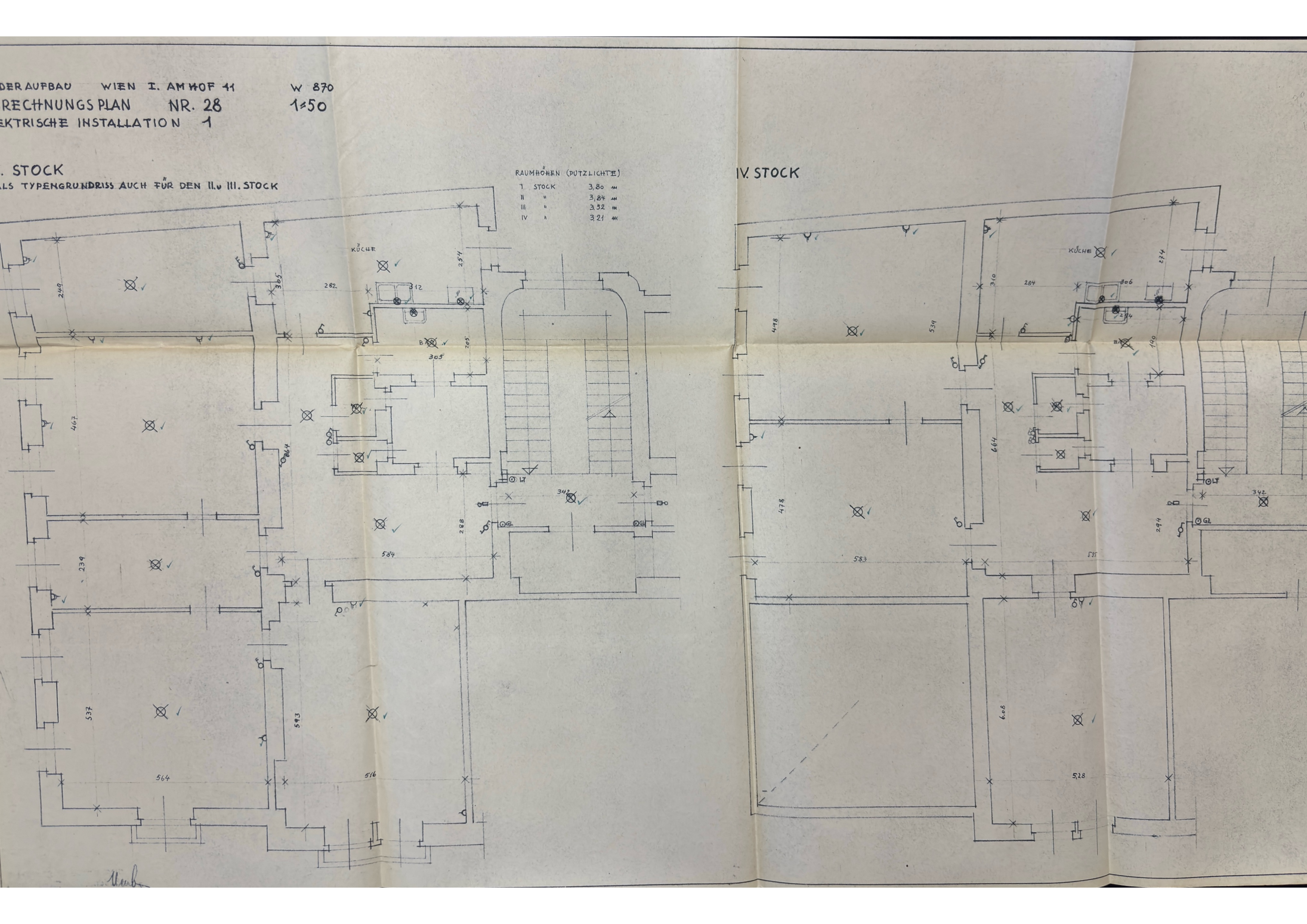
Abrechnungsplan Nr. 28

Wien I. Am Hof 11

Elektrische Installationen 1

Wohnungen

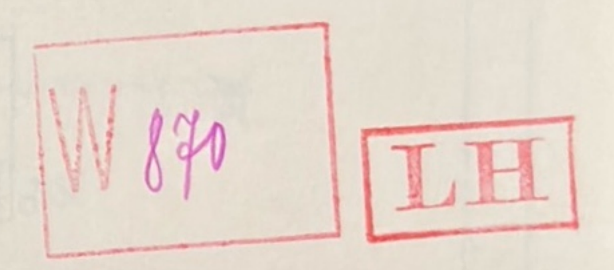




DERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
RECHNUNGSPLAN NR. 28 1:50
EKTRISCHE INSTALLATION 1
. STOCK
ALS TYPENGRUNDRISS AUCH FÜR DEN II. u III. STOCK
RAUMHÖHEN (PUTZLICHTE)
I STOCK 3,80 m
II " 3,84 m
III " 3,52 m
IV " 3,21 m
IV. STOCK
KÜCHE
KÜCHE

W 870

29

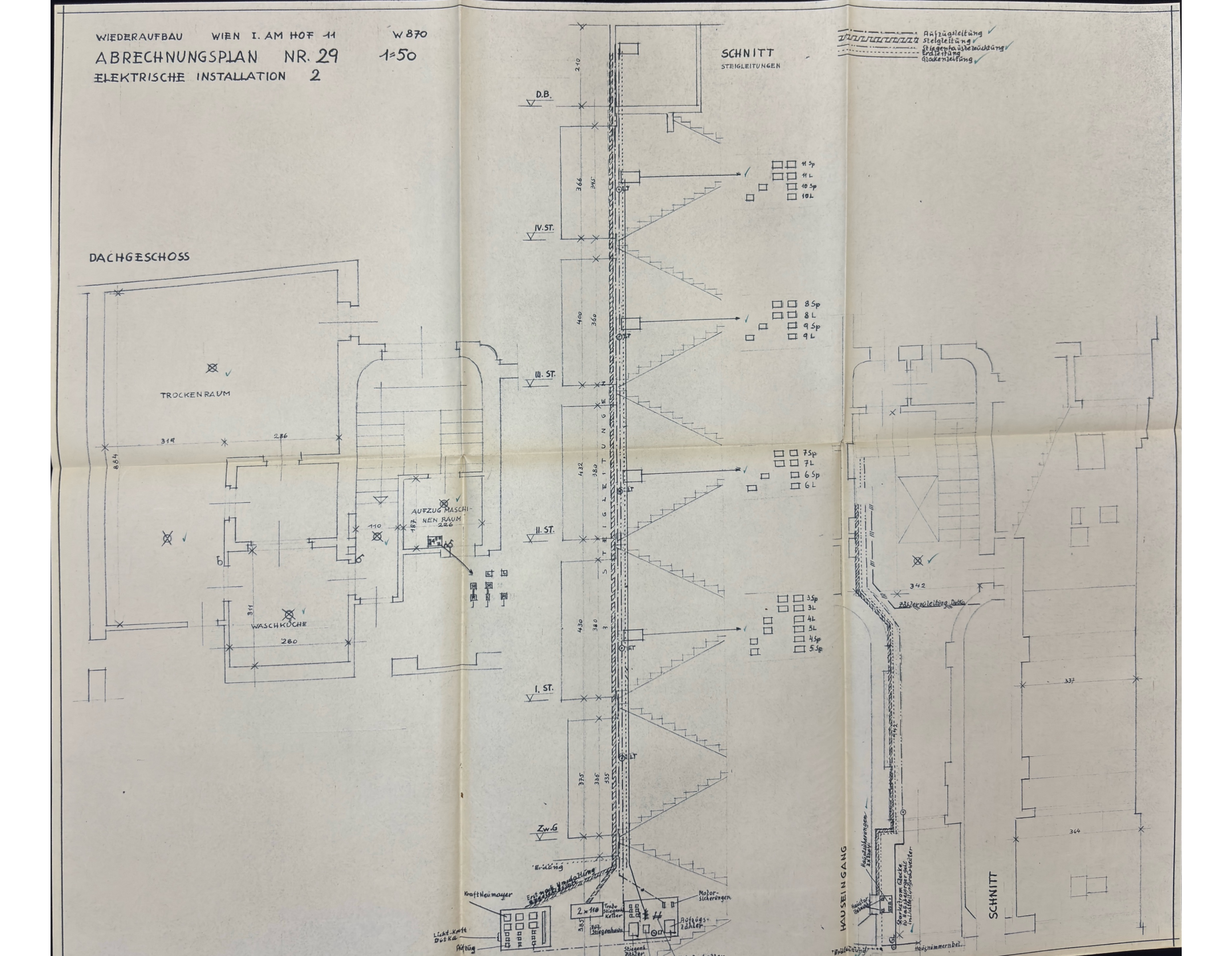


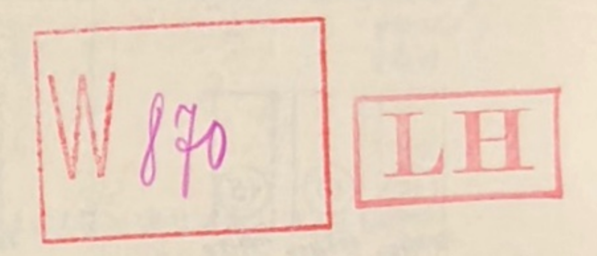
Abrechnungsplan Nr. 29

Wien I. Am Hof 11

Elektrische Installationen 2




WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11
W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 29
1:50
ELEKTRISCHE INSTALLATION 2
SCHNITT
STEIGLEITUNGEN
Aufzugsleitung
Steigleitung
Stiegenhausbeleuchtung
Erdleitung
Glockenleitung
DACHGESCHOSS
TROCKENRAUM
WASCHKÜCHE
AUFZUG MASCHINEN RAUM
D.B.
IV. ST.
III. ST.
II. ST.
I. ST.
Zw.G
STEIGLEITUNGEN
Zählerzuleitung
HAUSEINGANG
SCHNITT
Motor-Sicherungen
Aufzugszähler
Kraft Neumayer
Licht-Kraft
2 x 110

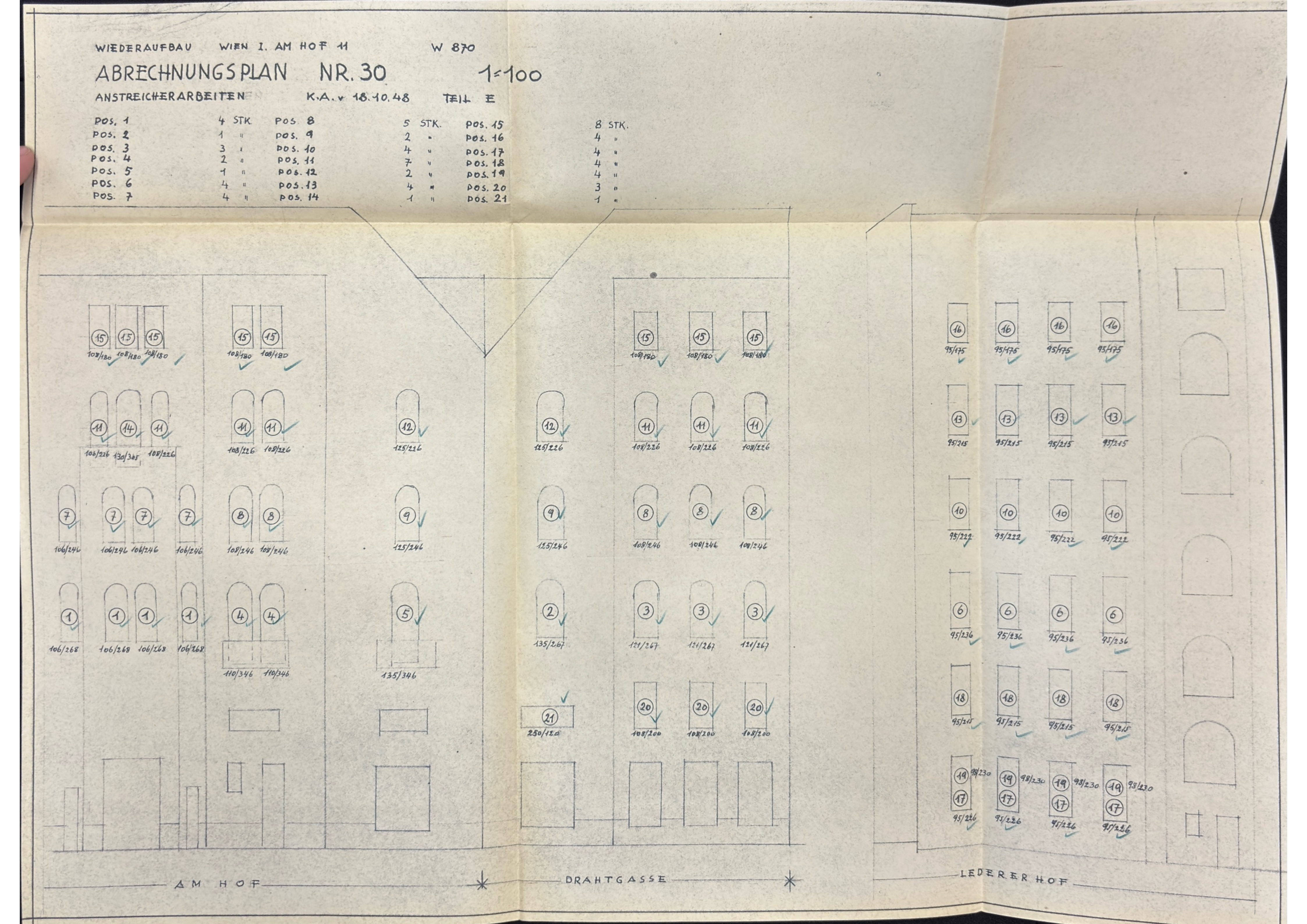


Abrechnungsplan Nr. 30

Wien I. Am Hof 11

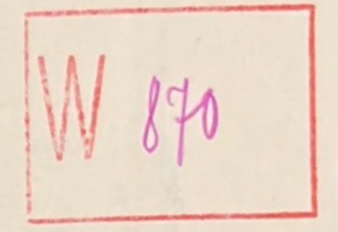
Anstreicherarbeiten, Aussen

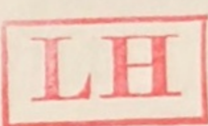



WIEDERAUFBAU WIEN I. AM HOF 11 W 870
ABRECHNUNGSPLAN NR. 30 1:100
ANSTREICHERARBEITEN K.A. v 18.10.48 TEIL E
POS. 1 4 STK.
POS. 2 1 "
POS. 3 3 "
POS. 4 2 "
POS. 5 1 "
POS. 6 4 "
POS. 7 4 "
POS. 8 5 STK.
POS. 9 2 "
POS. 10 4 "
POS. 11 7 "
POS. 12 2 "
POS. 13 4 "
POS. 14 1 "
POS. 15 8 STK.
POS. 16 4 "
POS. 17 4 "
POS. 18 4 "
POS. 19 4 "
POS. 20 3 "
POS. 21 1 "
AM HOF
DRAHTGASSE
LEDERER HOF

W 870

31

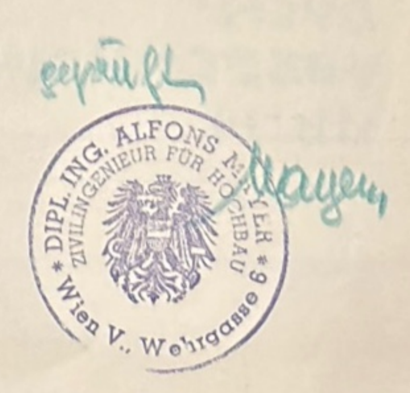


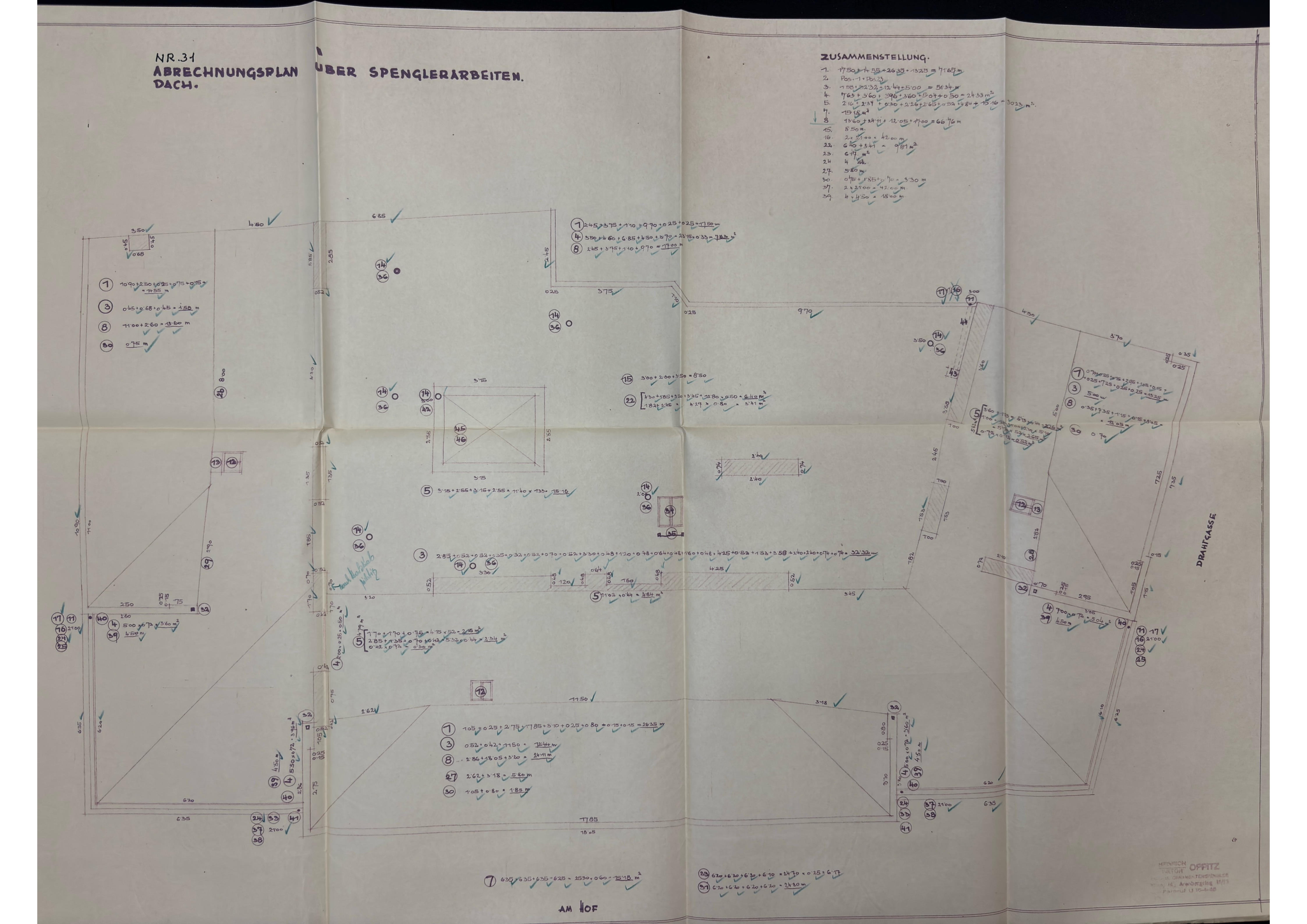


Abrechnungsplan Nr. 31

Wien I. Am Hof 11

Spenglerarbeiten 1 - Dach

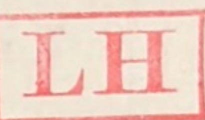



NR. 31
ABRECHNUNGSPLAN ÜBER SPENGLERARBEITEN.
DACH.
ZUSAMMENSTELLUNG.
1. 17·50 + 14·55 + 26·35 + 13·25 = 71·65 m
2. Pos. 1 + Pos 23
3. 1·58 + 32·32 + 12·44 + 5·00 = 51·34 m
4. 7·63 + 3·60 + 3·96 + 3·60 + 5·04 + 0·50 = 24·33 m²
5. 2·16 + 2·34 + 0·30 + 2·26 + 2·65 + 0·52 + 4·84 + 15·16 = 30·23 m²
7. 15·18 m²
8. 13·60 + 24·11 + 12·05 + 17·00 = 66·76 m
15. 8·50 m.
16. 2 × 21·00 = 42·00 m
22. 6·40 + 3·41 = 9·81 m²
23. 6·17 m²
24. 4 Stk.
27. 5·80 m.
30. 0·75 + 1·85 + 0·70 = 3·30 m
37. 2 × 21·00 = 42·00 m
39. 4 × 4·50 = 18·00 m
DRAHTGASSE
AM HOF
OPPITZ

32

W 870



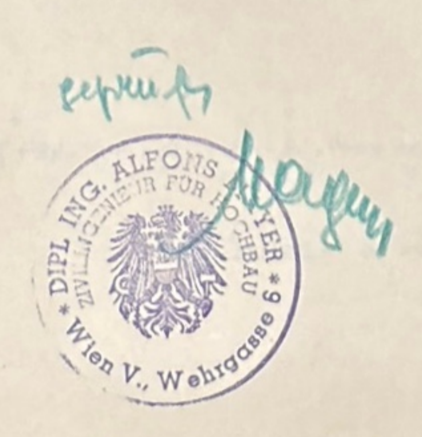


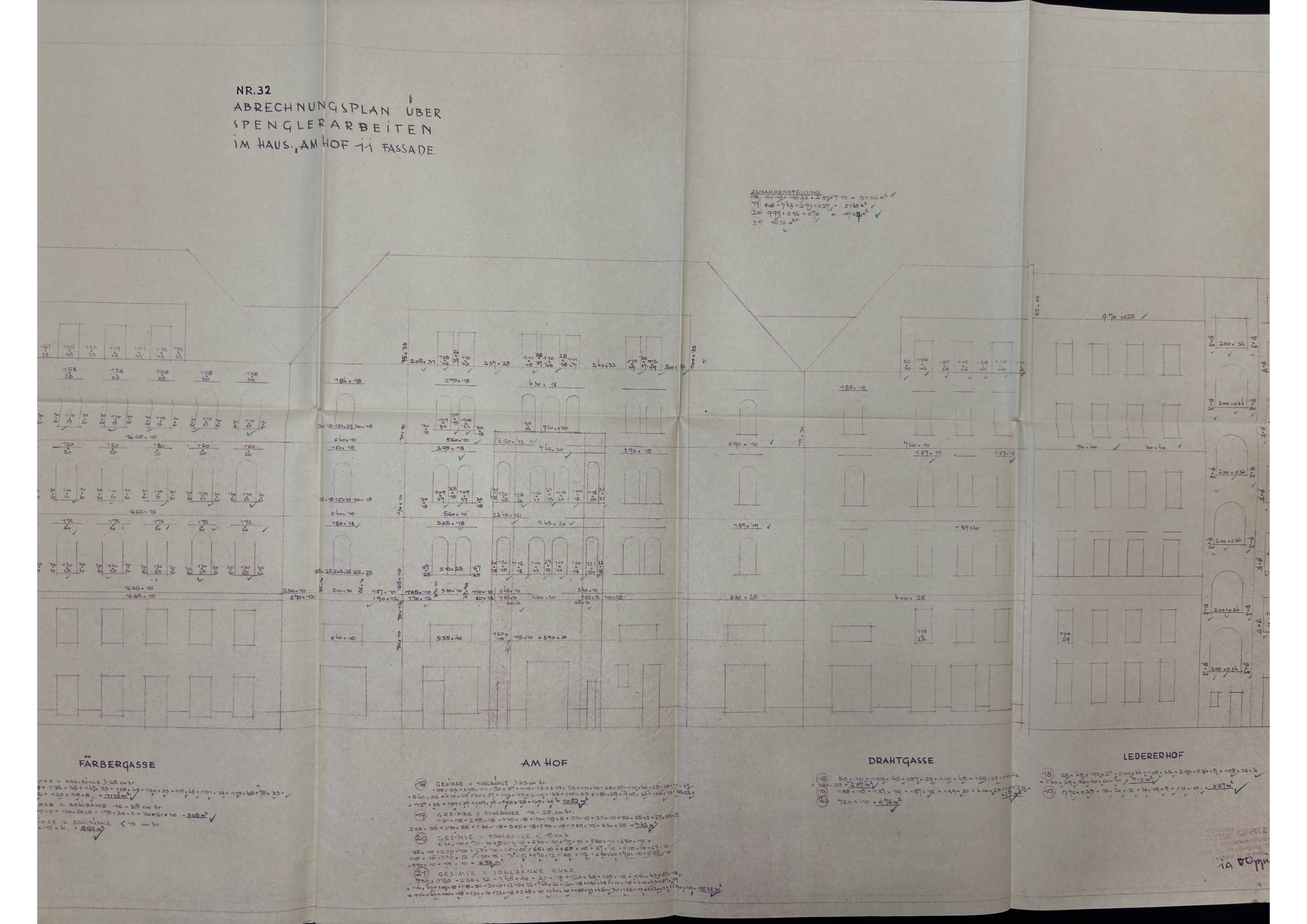
Abrechnungsplan Nr. 32

Wien I. Am Hof 11

Spenglerarbeiten 2 - Fassade

geprüft

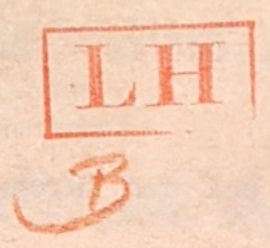



NR.32
ABRECHNUNGSPLAN ÜBER
SPENGLERARBEITEN
IM HAUS: AM HOF 11 FASSADE.
FÄRBERGASSE
AM HOF
DRAHTGASSE
LEDERERHOF

Zu Grundakt:

W 870

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds



Zl. 238.577-II-14c/1951.

Schluß -Baukontrolle am 19. Juni 1951.

Baustelle: Wien I., Am Hof 11
Neumayer Jakob & Co, Inh. H. Schedl, Wien I., Am Hof 11

Reihung: 3 d

Anwesend: Bundesministerium f.Handel u.Wiederaufbau : Baurat Rieder
Baumeister Beutel
Ziviltechniker : Dipl.Ing. Alphons Mayer
Bauleitung : Baurat Emil Hoppe und Ing. Kametz Ernst
Baufirma : Franz Jakob vertr.durch Dipl.Ing.Itzinger Hubert,
Fondswerber : vertr. durch Dr. Heinrich Schedl

Einrichtung der Baustelle: 0

Vorgefundene Pläne: 31 Stück Abrechnungspläne u.z.Grundrisse, Schnitte und Ansichten über die Baumeister und sämtlichen Professionistenarbeiten im Maßstab 1 : 50

Derzeitiger Bauzustand: Die im Grund und Nachtragsansuchen genehmigten Arbeiten sind zur Gänze durchgeführt.

H. Faber — 196 49

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: Ja - für die durchgeführten Arbeiten.

Festgestellte Mängel: Keine - bei den durchgeführten Arbeiten.

Sonstiges : Die Baukontrolle erfolgte auf Grund der vorliegenden Schlußrechnung.
Subunternehmerzuschläge wurden nicht in Rechnung gestellt. Der Darlehenswerber erklärt mit der ha. überprüften und anerkannten Schlußrechnung keine wie immer gearteten Nachforderungen an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu stellen. Die Arbeiten wurden am 1. November 1950 beendet. Die Benützungsbewilligung wurde von der Mag. Abt. 36 mit Zl.: 16405/50 vom 22.11.1950 erteilt. Mit diesen Arbeiten wurden sämtliche Kriegsschäden behoben.

Der Darlehenswerber :
Dr. Heinrich Schedl e.h.

Sonstiges:

M. Abt. 25
Eingelangt 1. AUG. 1951
Zahl
Beilagen

Beutel 11.7.51.
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
M. A. 25,

in Wien XVII.,
Parhammerplatz 18

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

20. Juli 1951.

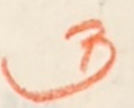
Rieder

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 3. Aug. 1951
Zahl W 586/51
Beilagen

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.239.880-II-14S/51

Bescheid:



I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 13.9.1949, 234.204-III-14 - - - - - - - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien I., Am Hof 11 - - - - - - -

Grundstück 341 -
Einlagezahl 485 -
der Katastralgemeinde Innere Stadt - - - - - - - im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, B.G.Bl. Nr. 130/1948 unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von S 1,025.400.---- zugesichert worden.
Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 1.11.1950 - - - - - - - - - - - beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am 22.11.1950---- erteilt.

II. 1. Die am 15.3.1951 - - - - vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit den seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 1,172.420.--

(in Worten : eine Million einhundertsiebzigzweitausendvierhundertzwanzig - - - - - - - - Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist sohin überschritten worden. Bevor daher die Restzahlung in der Höhe von S 152.420.- überwiesen werden kann, ist der mitfolgende Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen, auf Grund dieses Schuldscheines die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S 147.020.--- ob der Liegenschaft,

Einlagezahl 485 - - - - - der Katastralgemeinde Innere Stadt - - - - - - - - - - - zu erwirken und dem Wohnhauswiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 11.724.2o

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 5.862.1o war am 1.1.1951 -- fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 5.862,1o bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt IX)

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 87o ---- (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung : Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5, genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten " Erlagscheines "), sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich :

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.:
   in Tilgungsquote S
   in Verzugszinsen S
   usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des h.o. Bescheides vom 13.9.1949, 234.2o4-III-14 - - - - - bezw. des Schuldscheines vom 30.9.1949 ---- auch weiterhin,

soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungs-Abgabenverordnung 195o eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 1o.- zu entrichten. Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziffer 3) an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesonders dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Die gemäß Abschn.III,Ziff.2, am 1.1.1951 fällig gewordene 1.Tilgungsquote ist zusammen mit den übrigen fällig werdenden Quoten bis spätestens 1.1.1952 nachzuzahlen.

X. Amtlich wurden in Abschn.III,Ziff.2,die beiden letzten Wörter des 1.Satzes gestrichen.

Begründung

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesonders in dessen § 18, Abs.(2) begründet.

Ergeht an:

1.(zweifach mit Rückschein)
Firma J.Neumayr u.Co.,
zuhanden d.Zustellungsbevollmächtigten,
Herrn Heinrich S c h e d l,
W i e n I.,Am Hof 11

2.(einfach) den Herrn Landeshauptmann von Wien,M.A.25.
W i e n XVII.,Parhamerpl.18, z.g.K.
zur Zahl: M.A.25-F 513/1949.

3o.Juli 1951

Der Bundesminister :
i.V.Dr.Lennhart

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

M. Abt. 25
Eingelangt 10. Aug. 1951
F 513/49
Beilagen nulle

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 18. Aug. 1951
Zahl W 623/51
Beilagen

